

# Auswahlliste Bilderbuch 2023

---

Angesichts des riesigen Angebots an Bilderbüchern ist es für Lehrkräfte und ErzieherInnen manchmal schwer, das passende Buch für eine geplante pädagogische Aktivität zu finden.

Um Ihnen die Suche zu erleichtern, haben Studierende der Ursulinen-Fachakademie für Sozialpädagogik in Straubing, aus der Bilderbuchproduktion der letzten Jahre 26 besonders empfehlenswerte Titel zusammengestellt, deren Inhalt ausführlich beschrieben und im Hinblick auf Sprache und Gestaltung kritisch gewürdigt. Darüber hinaus geben Sie Tipps zum pädagogischen Einsatz in verschiedenen Bildungsbereichen.

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Allert, Judith: „Das wilde Wiesengewusel“ .....   | 3  |
| Alves, Katja: „10 kleine Eulen wollen nicht schlafen“ .....   | 4  |
| Astner, Lucy ; Helm, Alexandra: „Nur Mut, kleiner Schollmops“ .....   | 5  |
| Baisch, Milena: „Glitzer für alle!“ .....   | 6  |
| Baltscheit, Martin: „Der kleine Esel Liebernickt und ein Sommer voller Abenteuer“ .....                     | 7  |
| Baltscheit, Martin: „Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte“ .....                                | 8  |
| Barrow, David: „Elefant, wo bist du?“ .....   | 9  |
| Black Reinhardt, Jennifer: „Kommt Zeit, kommt Opossum“ .....  | 10 |
| Baumgart, Klaus: „OH!“ .....  | 11 |
| Bohlmann, Sabine: „Bei Wehwehchen aller Art hilft dir Doktor Ziegenbart!“ .....                             | 12 |
| Freitag, Steffi; Berger, Thorsten: „Muddelkuddel und das Daddelding“ .....                                  | 13 |
| Grimm, Sandra ; Kraushaar, Sabine: „Bitte, danke, tut mir leid. Diese Worte können zaubern“ .....           | 14 |
| Hare, John: „Die Vulkaninsel“ .....   | 15 |
| Hergane, Yvonne: „Niemand ist wie du, LOULOU!“ .....  | 16 |
| Hergane, Yvonne: „Ringo der Dingo“ .....  | 17 |
| Höfler, Stefanie: „Die Eroberung der Villa Herbstgold“ .....  | 18 |
| Hunter, Anne: „Wo steckt mein kleiner Fuchs?“ .....   | 19 |
| Holmberg, Bo R.: „Der Tag mit Papa“ .....   | 20 |
| Isern, Susanna: „Geburtstag ohne mich?“ .....   | 21 |
| Jadoul, Émile.: „Leon, der kleine Pinguin“ .....  | 22 |
| Käßmann, Lea: „Kopf hoch, kleiner Waschbär“ .....   | 23 |
| Käßmann, Lea: „Der kleine Waschbär fragt nach Gott“ .....   | 24 |
| Lüftner, Kai: „Marie Käferchen“ .....   | 25 |
| Kaiser, Jan und Löhlein, Henning.: „Der Mumpel“ .....   | 26 |
| Kauer, Daniel und Jacqueline.: „Kräuterhexe Thymiana beim Koboldkönig“ .....                                | 27 |
| Klaar, Norman.: „Viele Türen, groß und klein, wer mag wohl dahinter sein?“ .....                            | 28 |
| Koch, Sarah und Samuel: „Das Kuschtierkommando, auf Wiedersehen, Leila – Loslassen ist nicht leicht!“ ..... | 29 |
| Kulot, Daniela: „Woher kommt die Liebe?“ .....  | 30 |
| Kulot, Daniela: „Scheiße sagt man nicht!“ .....   | 31 |
| Kunkel, Daniela: „WIR alle“ .....   | 32 |
| Lacasa, Blanca: „WAU WAU MIAU“ .....  | 33 |
| Lambert, Jonny: „Ich mag dich sehr, großer Bär! Wie der Hase und der Bär Freunde wurden“ .....              | 34 |
| Lies, Brian: „So groß wie der Himmel“ .....   | 35 |
| Majewski, Marc: „Kann unsere Erde fühlen?!“ .....   | 36 |

|   |    |
|---|----|
| McLean, Danielle: „Träum schön, kleiner Koala“ .....  | 37 |
| Moost, Nele ; Rudolph, Annet: „Alles deine Schuld! Oder der kleine Rabe hat nichts gemacht“ ..... | 38 |
| Napp, Daniel: „Dr. Brumm auf dem Ponyhof“ .....   | 39 |
| Ottenschläger, Madlen ; Reich, Stefanie: „Metti Meerschwen“ .....                                 | 40 |
| Percival, Tom: „Sarah schafft das“ .....  | 41 |
| Percival, Tom: „Ich gehör dazu!“ .....  | 42 |
| Port, Moni ; Waechter, Philip: „Dürfen Zwerge Riesenrad fahren?“ .....                            | 43 |
| Poulin, Andree ; Lafrance, Maire: „Zwei Jungs und eine Hochzeit“ .....                            | 44 |
| Sabbag, Britta ; Hunke, Sandra: „Bella Baumädchen – du kannst alles sein!“ .....                  | 45 |
| Scott, Jordan ; Sydney Smith: „Ich bin wie der Fluss!“ .....                                      | 46 |
| Smallman, Steve: „Weil wir Freunde sind“ .....  | 47 |
| Smriti, Halls: „Ich und Du und Huhn dazu“ .....   | 48 |
| Sternbaum, Nico: „Blaukäppchen und der gute Wolf“ .....   | 49 |
| Sternbaum, Nico: „Kitzel den Kakadu“ .....  | 50 |
| Straßer, Susanne: „Der Wal nimmt ein Bad“ .....   | 51 |
| Tariel, Adele: „Wolli liebt seine Wolle“ .....  | 52 |
| Taube, Anna: „Wer holt dich von der Kita ab?“ .....   | 53 |
| Treckentrup, Britta: „Ich hab doch keine Angst!“ .....  | 54 |
| Walcker, Yann ; Rigaudie, Myléne: „Mika will eine neue Familie!“ .....                            | 55 |
| Weger, Nina: „Die Zirkusprinzessin!“ .....  | 56 |

Stand: März 2023

## Allert, Judith: „Das wilde Wiesengewusel“

Carlsen Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Leonie Serve



Endlich ist der Frühling da! Auf der bunten Wiese wuseln die drei Freunde Maus Frieda, Eidechse Pit und Mistkäfer Kalle aus ihren Verstecken. Die Wiedersehensfreude ist riesig. Aber beim ersten Frühstück des Jahres finden sie etwas sehr, sehr seltsames: eine riesige kunterbunte Kugel. Das kann nur ein Ei sein! Was für ein Tier wohl daraus schlüpfen wird? Eins ist sicher: Sie müssen herausfinden, wem das Ei gehört. Vielleicht wird es ja vermisst! Also verlassen sie zum ersten Mal ihren vertrauten Wiesenwinkel und begeben sich auf eine abenteuerliche Reise.

**Thematik:**  
Freundschaft, Natur,  
Jahreszeiten, Abenteuer,  
Gemeinsamkeit

**Bilderbuchart:**  
Ein fantastisches  
Bilderbuch mit  
Wirklichkeitsnähe und  
realen Elementen.

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text wurde meist in kurzen Mehrwortsätzen wiedergegeben und es kommen kaum Nebensätze darin vor. Deshalb ist der Satzbau für 4-jährige Kinder gut verständlich. In der Geschichte ist viel Text enthalten, der dennoch sehr informationsreich und realistisch dargestellt ist. Einzelne Wörter sind womöglich für die Kinder nicht verständlich, wie beispielsweise „raunen“, „olle“ usw. Trotzdem wird der Textzusammenhang deutlich und die Kinder können somit ihren Wortschatz erweitern.

### *Bildgestaltung:*

Im Allgemeinen wurden die Bilder gezeichnet und teilweise sind die Blütenblätter oder der Hintergrund mit Aquarellfarben gemalt. Die Illustrationen sind harmonisch gestaltet und ausdrucksstark, weil sich viele Details erkennen lassen, wie zum Beispiel die Mimik und Gestik. Insgesamt ergänzen die Illustrationen die Geschichte sehr gut.

### *Pädagogische Aspekte:*

Im Buch werden verschiedene Themen und Bereiche wie Freundschaft, Zusammenhalt und die Natur aufgegriffen. Die Kinder können sich in die Charaktere hineinversetzen und so die soziale Kompetenz fördern. Am Ende der Geschichte stellt die Autorin zusammengefasst die bunte Wiese dar, wie sie aufgebaut und warum sie wichtig ist.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch bietet sich an, wenn der Naturraum „Wiese“ in der Gruppe besprochen oder erkundet wird. Die sozialen Kompetenzen werden zudem gefördert, da die Kinder im Bilderbuch mit dem Thema Freundschaft in Berührung kommen.

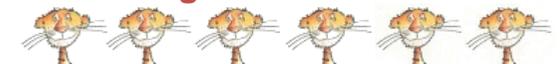
### *Pädagogischer Einsatz:*

Die Geschichte eignet sich am besten zum Vorlesen im Kindergarten für Kinder ab vier Jahre. Durch die ausdrucksstarken Illustrationen und den einfachen Satzbau können die Kinder der Handlung gut folgen und verstehen. Am besten kann die Thematik durch eine Bilderbuchbetrachtung in Kleingruppen nähergebracht werden, da der Text etwas länger ist.

## Fazit

Das Buch überzeugt durch die vielen bunten Illustrationen. Einige wenige Wörter sind für Kinder schwierig zu verstehen, werden aber im Textzusammenhang deutlich. Dadurch wird auch der Wortschatz erweitert. Die Bildgestaltung finde ich gut gelungen und sie ergänzt den Text sehr gut. Zudem finde ich, dass das Buch wichtige Themen vermittelt und diese von den Kindern gut aufgenommen werden können.

## Bewertung



## Alves, Katja: „10 kleine Eulen wollen nicht schlafen“

Arena  
Alter ab 3-4 Jahre  
Besprechung von Christine Steger



Heute war Flugstunde mit Mama Eule und ihren 10 Eulenkindern. Aber als alle am Abend in die Baumhöhle zurückflattern, ist da plötzlich ein Kind zu viel. Die schusselige Eulen-Mama hat aus Versehen eine kleine Fledermaus mitgeschleppt und muss sie nun schnell nach Hause bringen. Dabei ist es doch längst Schlafenszeit. Wer bringt jetzt die kleinen Eulen ins Bett? (Klappentext)

**Thematik:**  
Gute-Nacht-Buch,  
Mitmach-Buch,  
Abendrituale

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

In diesem Bilderbuch sind die Sätze kurz und für Kinder leicht verständlich. Bei manchen Wörtern, wie zum Beispiel "Missgeschick" kann der Wortschatz erweitert werden. Durch die einzelnen Fragen im Buch werden Sprachanreize für das Kind geboten und der junge Leser wird zum Mitmachen motiviert. Der Text steht im konkreten Zusammenhang mit dem Bild. Im Text steht beispielsweise, dass sich die Eulen versteckt haben und man müsse sie suchen.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder erstrecken sich über eine ganze Doppelseite, somit sehr groß und übersichtlich. Es sind immer mehrere kleine Szenen auf einem Bild zu erkennen, diese sind sehr anschaulich dargestellt und wecken das Interesse und die Aufmerksamkeit des Kindes. Der Text steht im oberen Drittel des Bildes. Die Bilder wurden mit blassen Farbtönen gemalt. Diese haben eine beruhigende Wirkung auf den Leser und erhöhen die Konzentration.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Buch entspricht einer für Kinder sehr bekannten Thematik, nämlich den Ritualen vor dem Schlafengehen. Das Kind versetzt sich in die Rolle der Eulen-Mama und hilft ihr, die Eulen-Kinder ins Bett zu bringen. Das funktioniert am besten mit gemeinsamen Einschlaf-Ritualen. Dabei trifft der Leser auf verschiedene Hürden, z.B. verstecken sich die Eulen-Kinder im Haus. Der Leser muss diese dann erst suchen. Somit versetzt sich das Kind in die Lage der Mama und merkt dadurch, wie schwierig es manchmal ist, das eigene Kind ins Bett zu bekommen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Mithilfe dieses Bilderbuches lernen Kinder verschiedene Abendrituale und dass nicht immer alles so läuft, wie es laufen soll. Es werden grundlegend die kognitiven

Kompetenzen geschult, da das Buch darauf ausgelegt ist, die Kinder zum Mitmachen zu animieren und ihre Sprache zu fördern. Dennoch spielen auch die emotionalen Kompetenzen eine Rolle (z.B. die Überforderung der Eulen-Mutter). Dadurch hat das Kind einen Einblick in die Gefühle, die Eltern manchmal beim ins-Bett-bringen haben.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch eignet sich sehr gut für Kinder, denen das schlafen gehen etwas schwerer fällt und. Wenn sie das Buch davor lesen, haben sie schon einen groben Überblick, was vor dem Einschlafen noch zu tun ist. Das Buch kann zum Beispiel im Kindergarten vorm Schlafengehen gelesen werden, um mögliche Einschlafprobleme zu vermeiden.

## Fazit

Das Bilderbuch ist ein gutes Buch, das man abends vor den Abendritualen gemeinsam lesen kann. Manche Fragen auf den Seiten sind etwas schwieriger, weshalb ich das Buch erst mit Kindern ab 4 Jahren lesen würde. Es ist eine schöne Gute-Nacht-Geschichte, mit der sich das Kind mit etwas Humor leichter die Abendrituale einprägen können. Alles in Allem ist das Buch für Groß und Klein nachvollziehbar geschrieben und gestaltet und regt zum Mitmachen an, weshalb ich ihm 5 von 6 Lesetigern geben würde.

## Bewertung



Astner, Lucy ; Helm, Alexandra:  
„Nur Mut, kleiner  
Schmollmops“

Esslinger Verlag  
Alter ab 3 Jahre

Besprechung von Magdalena Reichl



Endlich kommt der kleine Schmollmops in die Kita! Doch neben den kribbligen Vorfremden ist auf einmal ein komisches Gefühl in seinem Bauch. Was, wenn die anderen Mops-Kinder ihn nicht mögen? Oder Fräulein Mops zu streng ist? Zum Glück zeigen ihm seine Freunde, wie man seine kleinen Ängste spielend überwinden und sich richtig stark fühlen kann. Damit kommt der Mut von ganz allein, wetten?

**Thematik:**

Nur Mut, kleiner Schmollmops ist ein Mitmachbilderbuch, in dem es um Ängste überwinden und mutig werden geht.

**Bilderbuchart:**

Fantastisches Mitmachbilderbuch mit realen Bezügen

## Kritik/Analyse

**Sprache:**

Das Buch ist in der Erzählerperspektive verfasst und enthält viele wörtliche Reden. Die Sprache des Bilderbuches ist durch ein Zusammenspiel aus längeren Satzgefügen und kurzen, gut verständlichen Sätzen, gekennzeichnet. Denn der Start in den Kindergarten ist für die meisten Kinder ein sehr prägendes Erlebnis. Durch die auffordernden Sätze im Buch (Mitmachsätze) wird der Inhalt passend verdeutlicht und die Kinder werden animiert, am Geschehen teilzunehmen. Beispielsweise dürfen die Kinder mit dem Schmollmops den Popo wackeln, um mutig zu werden.

**Bildgestaltung:**

Die Bilder der Geschichte sind fantasie-, detailreich und realitätsnah gezeichnet. Die Zusammenstellung der Farben ist sehr freundlich gestaltet. Nach mehrmaligem Betrachten können die Kinder immer wieder Neues entdecken. Das Buch enthält Einzelbilder, aber auch doppelseitige Illustrationen. Entweder stellen sie eine einzelne Szene dar oder eine Abfolge von mehreren zusammenhängenden Ereignissen. Hier werden die Kinder oft zum Mitmachen animiert. Die Mimik und Gestik der Charaktere lässt sich sehr gut erkennen, was eine empathische Identifikationsmöglichkeit erzeugt. Das Verhältnis zwischen Bild und Text ist passend.

**Pädagogische Aspekte:**

Die behandelnde Thematik ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet, denn das Buch greift die Probleme, Ängste und Erfahrungen der Kinder auf. Durch die Interaktivität der Geschichte ist sie sehr einfühlsam. Veränderungen, wie der Eintritt in die Kita, können Unsicherheiten auslösen. Das Buch zeigt, dass es völlig normal ist, auch einmal negative Gefühle zuzulassen. Der kleine Schmollmops gewinnt durch die Mitmachaktionen der Kinder immer mehr Selbstbewusstsein und Mut.

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Meiner Meinung nach wird in diesem Buch der sozial-/emotionale Bereich, vor allem die Gefühle Angst und Mut, angesprochen. Die Kinder können sich gut in die Gefühle des kleinen Schmollmopses versetzen, da sich der Eintritt in den Kindergarten in der Lebenswelt der Kinder befindet. Außerdem zeigt es den Kindern, dass jeder Mut entwickeln und Hürden überwinden kann.

**Pädagogischer Einsatz:**

Das Bilderbuch lässt sich sehr gut im Kindergarten sowie auch zuhause einsetzen. Den Kindern werden durch die Geschichte die Bedenken vor dem ersten Kindertag etwas genommen. Die Mitmachimpulse bringen eine besondere Leichtigkeit in die Geschichte und heitern die Thematik auf. Die älteren Kinder oder Geschwisterkinder erinnern sich durch das Buch vielleicht an ihren eigenen ersten Tag in der Kita und können somit die Ängste der „neuen bzw. kleineren“

## Fazit

Ich vergabe 6 Lesetiger. Dass man keine Angst vor dem ersten Kita-Tag ohne Mama und Papa haben muss, wird den Kindern auf liebevolle und heitere Art vermittelt. Man muss eben nicht der Größte oder Stärkste sein, um sich richtig mutig zu fühlen. Jeder kann es schaffen, mit seinen Ängsten umzugehen und selbstbewusst kleine und große Schritte zu meistern.

## Bewertung



## Baisch, Milena: „Glitzer für alle!“

Penguin  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Leonie Schneider



„Paul findet im Kindergarten eine Glitzerkrone. Aber sein Freund Tarek meint, dass nur Mädchen mit Glitzersachen spielen. Was passiert denn wohl, wenn es ein Junge trotzdem macht? Vielleicht gibt es eine Explosion? Oder er verwandelt sich in einen Glitzerstern? Paul und Tarek sind mutig und probieren es aus, selbst als die anderen lachen. Und da traut sich Tilly was: Sie verteidigt Paul und Tarek! Denn natürlich sind auch Mädchen mutig und stark ...“ (Klappentext vom Buch „Glitzer für alle!“)

**Thematik:**  
Freundschaft, Abenteuer  
im Kindergarten

**Bilderbuchart:**  
Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache ist einfach und verständlich für Kinder ab 3 Jahren, da das Bilderbuch viele wörtliche Reden enthält und einfache, deutsche Sätze beinhaltet. Die Wörter sollten in dieser Altersgruppe bereits bekannt sein (z.B. klettern, schütteln, hellwach oder rückwärts)

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder des Buches wurden passend ausgewählt, da sie sich sehr auf den Text beziehen und den Textinhalt widerspiegeln. Dort können Kinder viele Details sehen und erkennen, was Kinder unter drei Jahren ablenken könnte. Jeweils ein Bild erstreckt sich über eine Seite des Buches.

### *Pädagogische Aspekte:*

Die Autorin möchte mit der Geschichte des Bilderbuches auf die Rollenklischees von Jungen und Mädchen aufmerksam machen. Den Kindern wird durch den Inhalt deutlich gemacht, dass auch Jungs Glitzer mögen dürfen. Ebenso wird klar gemacht, dass es egal ist, ob man eine Junge oder ein Mädchen ist, jeder darf alles mögen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Durch das Bilderbuch werden die Sozialkompetenzen der Kinder gefördert, da ihnen durch die Handlungssituation deutlich gemacht wird, dass sowohl Jungen als auch Mädchen alles mögen dürfen und es keine Unterschiede gibt. Kinder ab 3 Jahren können auch eigene Lösungsvorschläge einbringen. Das Buch ist sehr realitätsnah. Ebenso weckt das Buch das Interesse am Teilen bei den Kindern.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch eignet sich gut zum Vorlesen, da die Bilder groß und deutlich gedruckt sind. Die Kinder können guten Bezug vom Text und den Bildern herstellen. Es werden alle Kinder einer Kindertagesstätte angesprochen, weil jeder mit Glitzer spielen darf. Am besten eignet sich das Bilderbuch in Lernsituationen, beispielsweise beim gemeinsamen Spielen in der Freispielzeit. Allerdings sollte trotzdem auf das Alter geachtet werden, da für Kinder unter 3 Jahren der Text schwer zu verstehen ist, weil viele Wörter für diese Altersgruppe möglicherweise unbekannt sind.

## Fazit

Ich gebe dem Buch 5 von 6 Lesetigern. Die Geschichte erweckt Neugierde bei den Kindern um jegliches Spielzeug. Dadurch das das Buch viel Text enthält, ist es schnell möglich, dass die Kinder unter 3 Jahren schnell das Interesse am Bilderbuch verlieren. Trotzdem hat die Autorin das Thema gut zusammengefasst.

## Bewertung



## Baltscheit, Martin: „Der kleine Esel Lieberrncht und ein Sommer voller Abenteuer“



Loewe Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Isabel Lorenz

Eine Geschichte über Freundschaft unter Tieren und Menschen auf einem Bauernhof.

**Thematik:**  
Freundschaft,  
Verständnis

**Bilderbuchart:**  
Tierbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Das Buch enthält kurze, gut verständliche Sätze, jedoch sind einige Fremdwörter enthalten (z.B. Silentium, dehydriert, kollabiert), die man den Kindern erst erklären muss. Andererseits wird dabei der Wortschatz der Kinder erweitert. Außerdem sind viele wörtliche Reden enthalten, unter anderem von Tieren, wodurch sich die Kinder besser in das jeweilige Tier einfühlen und die Gefühle der Tiere besser nachvollziehen können.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind anschaulich und kindgerecht gestaltet, durch die sehr bunten und großen Bilder, die auf einigen Seiten den meisten Platz einnehmen. Außerdem sieht man auf den Bildern, was der Text erzählt und sie wecken die Neugierde, da die Kinder alle Tiere und Personen, um die sich die Handlung gerade dreht, sehen und entdecken können. Oft ist nur ein Hintergrund mit weißem Rand zu sehen, so werden die Kinder nicht abgelenkt. Außerdem sind die Seiten nicht überfüllt, sondern schön übersichtlich gestaltet.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Thema Freundschaft wird durch Zusammenhalt gezeigt, da die Tiere in diesem Buch zusammenhalten, um zu bekommen, was sie sich erträumt haben. Jedoch verhalten sie sich sehr egoistisch und haben nur ihr eigenes Wohl im Sinn. Dadurch wird die Bäuerin überfordert, weil die Tiere nicht besonders rücksichtsvoll agieren. Erst der Tierarzt zeigt ihnen, dass ihr Verhalten nicht richtig ist und dadurch lernen sie, Rücksicht zu nehmen. Dies zeigt den Kindern, dass man gegenüber seinen Mitmenschen Rücksicht nehmen soll, um miteinander gut auszukommen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Dieses Bilderbuch kann man jederzeit mit den Kindern anschauen und ihnen vorlesen, wenn Themen wie Freundschaft, Zusammenhalt oder Tiere relevant sind.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Die Kinder lernen durch das Bilderbuch die Bedeutung von Freundschaft und Zusammenhalt, aber auch von Rücksicht auf andere kennen. Außerdem wird der Sprach- und Literacybereich gefördert, da Kinder beim Anschauen des Buches bereits ins Gespräch darüber kommen können.

## Fazit

Ich finde das Bilderbuch sinnvoll, da ich der Meinung bin, dass sich die Kinder gut in die Tiere hineinversetzen können. Die großen Bilder helfen noch zusätzlich dabei und sie können die Geschichte gut nachvollziehen. Außerdem zeigen die Tiere am Ende Verständnis für die aufgelöste Bäuerin, wodurch die Kinder lernen, rücksichtsvoll zu sein. Zu kritisieren wären jedoch einige Fremdwörter, die man den Kindern erklären muss.

## Bewertung



## Baltscheit, Martin: „Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte“

Beltz & Gelberg  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Marina Thomas



Der Löwe liebt die Löwin und das schon seit Jahr und Tag. Zeit für eine Postkarte oder besser noch für einen Liebesbrief! Oder am allerbesten ein selbst gemaltes Bild - das größte Geschenk, das ein Löwe machen kann. Doch auch die anderen Tiere wollen ran an die Pinsel. Und alle haben ihre ganz eigene Vorstellung von großer Löwenkunst. Zum Mähne – Raufen!

**Thematik:**

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

**Sprache:**

Der Autor verwendet einen eher komplexeren Satzbau, da er hier längere Sätze, auch mit eingebauten Nebensätzen benutzt. Des Weiteren beinhaltet das Buch teils neue und vielleicht unbekannte Wörter und Begriffe für Kinder, die sie nicht verstehen könnten, doch durch das wiederholte Lesen oder durch die Bilder können die Kinder das Buch trotzdem verstehen.

Es werden häufig wörtliche Reden eingebaut, diese verleihen dem Bilderbuch Lebendigkeit. Der gesamte Text dieses Buches ist in Reimform verfasst, was für Kinder einprägsamer ist.

**Bildgestaltung:**

Die Illustrationen sind sehr farbenfroh gezeichnet. Die Bilder sind groß und erstrecken sich meist über eine ganze Seite. Auf der linken Seite steht der Text mit dem jeweiligen Tier, welches gerade malt. Auf der rechten Seite befindet sich immer das Bild, welches in unterschiedlichen Kunstrichtungen von den Tieren gemalt wird. Die Zeichnungen geben einen fantastischen Spielraum für das kindliche Denken und Sehen. Anhand der Gesichtsausdrücke der Tiere kann man deren Stimmung gut erkennen. Das Bilderbuch ist lebhaft und detailliert gestaltet, was die Kinder aber auch von der eigentlichen Situation ablenken könnte. Der Zusammenhang zwischen Bild und Text ist meist einfach herzustellen.

**Pädagogische Aspekte:**

Das Buch macht neugierig auf die verschiedensten Kunstrichtungen. Es zeigt den Kindern, dass jeder Mensch andere Perspektiven einnehmen und unterschiedlich über etwas oder jemanden denken kann. In diesem Buch malt jedes Tier die Löwin. Es kommen sehr viele verschiedene Bilder heraus, weil die Tiere jeweils andere Vorstellungen und Perspektiven von der Löwin haben.

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Das Buch eignet sich gut als Vorlesebuch. Man kann es einsetzen, wenn die Kinder in der Einrichtung diskutieren, ob ihre Freunde gerne Bücher anschauen oder lieber fernsehen. Mit diesem Buch kann man zeigen, dass sie alle Recht haben können.

Auch im Alltag, ohne vorherige Thematisierung, kann man es super vorlesen.

Es eignet sich z.B. für zu Hause, in Kinderwohngruppen, Kindergarten bzw. Vorschule und auch in der Grundschule.

## Fazit

Dieses Bilderbuch hat meiner Meinung nach fünf Lesetiger verdient. Text und Bilder sind sehr passend. Die Thematik wird gut dargestellt, sodass das Bilderbuch sinnvoll in pädagogischen Einrichtungen eingesetzt werden kann. Mit dieser Geschichte und den atmosphärischen Illustrationen macht der Autor den Kindern und auch uns Erwachsenen klar, dass jeder eine andere Sicht auf etwas bzw. jemanden hat. Ich finde, dass der Satzbau des gereimten Textes für Kinder unter 4 Jahren nicht leicht verständlich sein könnte.

## Bewertung



## Barrow, David: „Elefant, wo bist du?“

Annette Betz  
Alter ab 3-4 Jahre  
Besprechung von Stefanie Vogl



Drei, zwei, eins, ich komme! Der große Elefant und der kleine Junge spielen Verstecken. Aber der Elefant ist ein wahrer Meister im Versteckspiel und einfach nicht zu entdecken - oder vielleicht doch?

**Thematik:**  
Freundschaft, Spaß

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Das Buch enthält kurze und prägnante Sätze, die das Sprachverständnis der Kinder im Alter von drei bis vier Jahren berücksichtigt. Die wörtlichen Reden machen den Text für die Kinder sehr lebendig. Darüber hinaus ist die Wortwahl sehr einfach gehalten und bezieht sich auf das für Kinder bekannte Verstecken spielen. Die Texte spiegeln sich passend in den Bildern und die Handlungsabfolge ist linear gehalten, sodass sie Kinder dem Verlauf der Geschichte gut folgen können.

### *Bildgestaltung:*

Der Künstler verwendet Aquarelltechnik in der farbenfrohen Bildgestaltung. Die Gegenstände, Personen und Tiere sind wiederum mit Kreide gemalt und mit einem Fineliner wurden einzelne Konturen nochmals hervorgebracht. Diese Gestaltung entspricht der Wahrnehmungskompetenz von Dreijährigen. Die einzelnen Seiten sind nicht mit Figuren und Gegenständen überladen, darüber hinaus ist die Mimik der Personen und Tiere zumeist sehr deutlich zu erkennen. Jedoch ist bei dem Jungen auf einigen Seiten keinen Mund zu sehen, dies könnte für die jüngeren Kinder Fragen aufwerfen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Dieses Bilderbuch orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder ab dem Alter von drei Jahren. Das Versteckspiel ist bei Kindern sehr bekannt und beliebt, wodurch sie sich beim Lesen des Buches in die Rollen hineinversetzen und mit den Figuren identifizieren können. Des Weiteren lieben die Kinder Tiere, wodurch das Interesse zu dem Buch verstärkt wird, da es um eine Freundschaft zu Tieren geht. Zudem regt es die Kinder aufgrund des Alltagsbezuges dazu an über ihre Versteckspiele zu sprechen. Andererseits ermutigt es die Kinder nach dem Lesen zum gemeinsamen Spielen, sei es das Versteckspiel wie mit dem Elefanten oder das Wettrennen wie mit der Schildkröte. Das offene Ende regt die Kinder dazu an, selbst zu überlegen, wie es weitergehen könnte.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

In diesem Buch wird der sozial-emotionale Bereich und der Wahrnehmungsbereich angesprochen. Die Kinder nehmen die Beziehung zwischen dem Jungen und dem Elefanten wahr und erfahren indirekt, dass man manchmal auch Dinge, in dem Fall den Elefanten, übersehen kann, obwohl man denkt, dass es nicht möglich ist ihn aufgrund seiner Größe zu übersehen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Bilderbuch ist gut für eine gemeinsame Betrachtung in kleinem Kreis geeignet, da es zum gemeinsamen Suchen und Lachen anregt und für die Kinder sehr alltagsbezogen ist. Zudem regt es die Kinder an, über ihre Erfahrungen beim Versteckspiel zu sprechen. Jedoch eignet sich das Buch auch sehr gut für die Lesecke der Kinder. Hierbei können sie selbst oder gemeinsam mit anderen Kindern das Buch betrachten und durch die veranschaulichten Bilder die Geschichte verfolgen.

## Fazit

Das Bilderbuch ist sehr kindgerecht gestaltet und regt die Kinder zum gemeinsamen Suchen und Schmunzeln an. Es ist auf eine Alltagssituation der Kinder bezogen, wodurch die Kinder sich in die Rollen hineinversetzen können. Jedoch ist der Bezug zur Realität etwas fern, da ein Kind nicht gemeinsam mit einem Elefanten verstecken spielen kann. Ich vergebe fünf Tigerköpfe.

## Bewertung



## Black Reinhardt, Jennifer: „Kommt Zeit, kommt Opossum“



dtv  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Julia Meng

Wenn Opossums sich erschrecken, erstarren sie zur Salzsäule. Leider ist Alfred ein außerordentlich schreckhaftes Opossum. Das ist ganz schön unpraktisch, vor allem, wenn man neue Freunde finden will. Gürteltieren geht es da ganz ähnlich: Beim geringsten Schreck rollen sie sich zusammen.

Und so dauert es eine ganze Weile, bis Alfred und Sofia, das Gürteltier, sich näherkommen. Doch mit viel Geduld auf beiden Seiten klappt es schließlich doch. Und siehe da, es gibt noch eine ganze Reihe kurios-schreckhafter Tiere, die sich der neuen Bande anschließen wollen!

Ein Bilderbuch für alle, die so mutig sind, zu ihrer Angst zu stehen.

### *Thematik:*

Freundschaft, Vertrauen, Mut

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Bilderbuches ist sehr verständlich für die Altersgruppe ab 4 Jahren gestaltet. Das Buch enthält durchgehend kurze und verständliche Sätze. Es sind viele Wortwiederholungen eingesetzt, womit der Ablauf der Handlung für die Kinder leichter zu merken ist. Die Autorin benutzt einige wörtliche Reden, die die Geschichte lebendiger wirken lässt. Der Text ergänzt sich mit den Bildern, somit wird die Handlung deutlicher und einfacher zu begreifen.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder im Buch sind sehr farbenfroh gezeichnet. In diesem Bilderbuch wurde mit überwiegend helle und freundliche Farben gemalt. Diese lassen die Geschichte noch freundlicher wirken. Besonders oft werden die Bilder mit der Aquarelltechnik gemalt und die sehr ausgeprägten Details mit feinen Linienstrichen hervorgehoben. Hierbei stechen vor allem Mimik und Gestik der einzelnen Tiere hervor, dadurch werden die Emotionen der Tiere erkennbar. Die Bilder vertiefen den Text mit passenden Situationen.

### *Pädagogische Aspekte:*

In diesem Bilderbuch geht es darum, Ängste zu überwinden, Mut zu finden und Freundschaften zu schließen. Thematiken, die den Kindern nicht fremd sind. Diese Hürden werden hier von einem Opossum überwunden, indem er jemanden findet, die genauso wie das Opossum, bei Angstsituationen in eine nicht kontrollierbare Position gerät. Das Opossum und das Gürteltier erkennen ihre Gemeinsamkeit und bemerken, dass sie nicht allein sind. Somit finden die beiden mit etwas Geduld, Verständnis und Nachsicht auch weitere gemeinsame Freunde.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch eignet sich zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen. Das Vorlesen sowie die darauffolgende Besprechung können dabei helfen. Durch die Identifikation mit den Tieren und deren Umgang mit Ängsten, erhalten die Kinder etwas Mut, Freundschaften zu schließen. Außerdem verstehen die Kinder auch naturwissenschaftliche Vorgänge und Verhaltensweisen der Tiere kennen, die in den letzten Seiten im Glossar noch mit angegeben wurden.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch kann im Kindergarten in Teil- oder in der Gesamtgruppe vorgelesen und besprochen werden. Nach dem Vorlesen können die Kinder gefragt werden, welche Emotionen es gibt und welche im Bilderbuch hervorgehoben werden. Hinsichtlich des sozialen Bildungsbereiches, ist es eine gute Möglichkeit, den Kindern die Eigenschaften Geduld sowie Nachsicht näher zu bringen. Außerdem gibt diese Geschichte ein Gefühl von Verständnis und Gruppenzugehörigkeitsgefühl.

## Fazit

Ich verberge für dieses Buch 6 von 6 Lesetiger, da mich die Botschaft der Geschichte begeistert hat. Außerdem bin ich der Meinung, dass die Bilder mit viel Liebe zum Detail von der Autorin und zugleich Illustratorin erstellt worden sind.

## Bewertung



Baumgart, Klaus:  
„OH!“

Coppenrath Verlag  
Alter von 0-24 Monate  
Besprechung von Rebecca Seidl



Es geht um eine fußballspielende Maus. Anstatt ins Tor zu schießen, schießt die kleine Maus dran vorbei. Nun werden nach und nach andere Tiere von dem Ball auf lustige Weise überrascht und getroffen. Diese Tiere schließen sich nun zusammen und gehen zur Maus. Nun spielen sie zusammen. Anschließend geht der Ball wieder verloren.

#### *Thematik:*

Die Thematik des Buches befasst sich mit kleinen Ursachen und ihren Auswirkungen.

#### *Bilderbuchart:*

Pappbilderbuchs

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Bilderbuches ist sehr einfach. Es handelt sich um klare Wörter. Sehr selten findet man auch komplexere Wörter, wie zum Beispiel „Dribbeln“ oder „unermüdlich“ (Seite 1). Die Textlänge pro Seite ist sehr gering. Meistens befindet sich auf einer Doppelseite ein Satz. Das gesamte Bilderbuch ist bis auf die letzte Seite in Reimform verfasst. Es gibt keine Wortwiederholungen.

### *Bildgestaltung:*

Bei den Bildern handelt es sich immer um Einzelbilder, die eine konkrete Szene beschreiben. Auch ohne Text können die Bilder verstanden werden.

Sie sind minimalistisch und vereinfacht dargestellt. Die Farben sind eher dezent und freundlich. Jede Doppelseite hat im Hintergrund eine andere Farbe. Die Hintergrundfarben sind passend zu den Tieren auf der Doppelseite, somit sind die Bilder bezüglich der Farben in sich stimmig. Was heraussticht ist der Ball. Dieser ist rot und ist deutlich zu erkennen. Der Ball zieht sich im ähnlich wie ein roter Faden durch das ganze Buch. Die Mimik der Tiere spiegelt die Emotionen wieder.

### *Pädagogische Aspekte:*

In der Geschichte lernen Kinder durch das Ursache-Wirkungsprinzip, auf kindgemäße und witzige Weise Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen. Da sich die Grundhandlung wiederholt, ist sie leicht verständlich. Durch humorvolle Bilder haben die Kinder Spaß am Lesen und setzen sich intensiv mit der Thematik auseinander.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:/ Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch verhilft Kindern, sinnvolle Zusammenhänge zu verstehen und bildet sie somit im Entwicklungsbereich der Mathematik und der Wissenschaft. Es ist geeignet für Kinder von 0 – 24 Monate. Der Text kann bei dem Bilderbuch auch weggelassen werden, weil der Inhalt auch so verstanden werden kann. Es ist geeignet für das Lesen zwischendurch aber auch als Angebot. Die empfohlene Gruppengröße hierbei ist 3 – 4 Kinder.

## Fazit

Ich finde das Buch für diese Altersgruppe äußerst ansprechend. Es ist leicht zu verstehen und fördert dennoch die Kinder. Es besitzt einen kindgerechten Humor und bringt einen immer wieder zum Schmunzeln.

## Bewertung



**Bohlmann, Sabine:  
„Bei Wehwehchen aller  
Art hilft dir Doktor  
Ziegenbart!“**

Thienemann-Esslinger  
Alter von 4-6 Jahre  
Besprechung von Eva Schlecht



Ein Strauß mit steifem Nacken, ein Frosch mit Fieber oder eine Fledermaus mit Liebeskummer – Doktor Ziegenbart hat für jeden die richtige Medizin! Er pustet, tröstet und verbindet und schon ist alles wieder gut.

**Thematik:**  
Arztbesuch

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Autorin verwendet in ihrem Buch kurze gereimte Sätze. Durch die Reimform werden Sprachreize für die Kinder im Alter zwischen vier bis sechs Jahre geschaffen. Sabine Bohlmann hat für die Geschichte eine leichte Wortwahl, wie z.B. „Für Ihren Flügel, Fräulein Biene, hab ich eine schöne Schiene“, verwendet. Durch die Wortwahl, die das Alter der Kinder berücksichtigt, ist der Text leicht verständlich. In der Geschichte wurden bis auf den Begriff „Pirouette“, keine unbekanntes Wörter verwendet.

### *Bildgestaltung:*

Christiane Hansen hat in ihren Zeichnungen jedem Tier einen eigenen Charakter verliehen. Ihre Stimmung kann man durch die differenzierte Gestaltung der Kopfpartie sehr gut erkennen kann. Die detailreichen Bilder, die sich über die beiden Doppelseiten ziehen, veranschaulichen den Text, der in direktem Zusammenhang mit der Gestaltung steht und geben den Kindern Orientierung. Jedoch wäre es auch möglich, dass sie bei jüngeren Kindern - zwischen drei und vier Jahren - eine Überforderung hervorrufen, da es für diese Altersgruppe wiederum zu viele Details sein können. Die Illustratorin verwendet zur Formgebung gezeichnete Bilder, welche sie mit vielen hellen Farben verschönert hat. Dadurch wirkt das Bild, das im direkten Zusammenhang mit dem Text steht, freundlicher.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Buch entspricht nicht der Realität, da in der echten Welt der Kinder kein Ziegenbock in einer Arztpraxis tätig ist. Andererseits geht es um den Besuch einer Arztpraxis, was Kinder gut nachvollziehen können. Mit Sicherheit kennen die Kinder diese Situationen aus der Realität. Die Autorin spricht verschiedene Probleme der Tiere an, die man teilweise mit menschlichen Beschwerden vergleichen kann, wie zum Beispiel die schwangere Katze, eine verspannte Frau Bär oder der Löwenkönig, der eine Spritze benötigt. Gemeinsam mit

den Kindern ist es möglich darüber zu spekulieren, welche Lösung Doktor Ziegenbart für die jeweiligen Patienten hat. Somit wird anhand der Bilder die Fantasie der Zuhörer und Betrachter angeregt.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche*

Das Bilderbuch fördert durch die im Text verwendeten Reimformen die sprachlichen Kompetenzen. Außerdem werden durch die Betrachtung und anschließende Gespräche über die verschiedenen Emotionen der Tiere sozial-emotionale Kompetenzen angeregt.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses fantastische Bilderbuch eignet sich super für den Einsatz in einer Kindertagesstätte, möglicherweise im Morgenkreis. Für Kinder, die Angst vor einem Arztbesuch haben, bietet dieses Buch eine gute Erklärung und nimmt den ihnen durch die lustige Handlung die vielen Befürchtungen. Es ist gut geeignet zum Vorlesen, aber auch einfach so zum Betrachten.

## Fazit

Da mich sowohl die detailreichen und farbenfrohen Illustrationen als auch der Inhalt dieser wunderschönen Geschichte überzeugt hat, erhält dieses Buch von mir 6 von 6 Lesetigern. Denn die Autorin hat es geschafft ein so wichtiges Thema kindgerecht zu gestalten und den Kindern die Angst vor dem Arztbesuch zu nehmen.

## Bewertung



## Freitag, Steffi; Berger, Thorsten: „Muddelkuddel und das Daddelding“

klein & groß Verlag  
Alter ab 3 Jahre

Besprechung von Carolin Feiertag



Muddelkuddel, Stauberich und Stinkelulle – das sind drei kleine Monster, die bei Lina im Kinderzimmer wohnen. Doch eines Tages hat Muddelkuddel auf einmal keine Lust mehr, mit seinen Freunden zu spielen. Er versteckt sich in seiner Schublade und starrt nur noch auf ein leuchtendes, viereckiges Ding, auf dem er stundenlang herumdrücken und wilde Spiele machen kann. Ob das dem kleinen Muddelkuddel auf Dauer guttut?

### *Thematik:*

Gefahren übermäßiger Handynutzung, Bildschirmzeit für Kinder, Freundschaft, soziales Miteinander

### *Bilderbuchart:*

Fantastische, problemorientierte Bilderbuchgeschichte

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text umfasst kurze Sätze. Der verwendete Wortschatz entspricht der Wortschatzerweiterung bei Kindern ab drei Jahren. Es werden auch Quatschwörter wie „Muddelkuddel“ oder „Daddelding“ verwendet, welche die Kinder lustig finden. Durch das Verwenden der wörtlichen Rede wird das Bilderbuch lebendiger.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind für Kinder ab drei Jahren geeignet. Sie umfassen jeweils eine Szene, zeigen bereits bekannten Figuren, beinhalten klare Umrisse und sind farblich passend zur Thematik und Stimmung gestaltet. Durch die gleichbleibende Art der cartoon-comicartigen Illustration besitzen sie eine hohe Wiedererkennbarkeit. Emotionen lassen sich anhand der Gestik und Mimik erkennen. Jede Abbildung beinhaltet bekannte Alltagsgegenstände, die das Nachvollziehen der Handlung unterstützen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Kinder ab drei Jahren zeigen Interesse an Büchern mit „Quatschwörtern“. Das Buch regt an, sich mit den Gefahren übermäßigen Handykonsums auseinanderzusetzen. Es kann auch generell zur Thematik digitaler Medien verwendet werden. Übermäßiger Handykonsum kann zu sozialem Rückzug führen und am Ende soweit gehen, dass man von dem Handy eingenommen wird. Das Buch zeigt auf, wie wichtig es ist Freunde zu haben, die einen erkennen lassen, dass das soziale Miteinander wertvoller ist. Kinder mit drei Jahren besitzen die Fähigkeit, einen Transfer von der Handynutzung zur Nutzung digitaler Medien allgemein herzustellen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Durch das Bilderbuch „Muddelkuddel und das Daddelding“ wird den Kindern auf kindgerechte Art und Weise veranschaulicht, dass man gemeinsam mit Freunden mehr Spaß haben kann, anstatt sich alleine mit dem Handy zu beschäftigen. Dadurch wird die soziale Kompetenz der Kinder angeregt und gefördert. Die Identifikation mit Muddelkuddel steigert die Empathie.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Empfohlen wird das Bilderbuch ab drei Jahren. Das Buch kann gemeinsam mit den Kindern betrachtet und vorgelesen werden, hier empfiehlt sich eine Teilgruppe, sodass die Illustrationen von allen Kindern erkannt werden können.

## Fazit

Das Buch ist für die Altersgruppe kindgerecht geschrieben und illustriert. Es thematisiert die Bildschirmzeit bei Kindern, deren steigende Bedeutung kindgerecht nähergebracht wird. Kinder werden anhand des Bilderbuchs anschaulich und verständlich auf die Gefahren übermäßigen Handykonsums aufmerksam gemacht.

## Bewertung



Grimm, Sandra ; Kraushaar,  
Sabine:  
„Bitte, danke, tut mir leid.  
Diese Worte können  
zaubern“

Loewe Verlag  
Alter ab 3 Jahre

Besprechung von Hannah-Marie Strauß



Fussel lernt Zauberworte.

Das kleine Fuchskind Fussel ist am Tisch ein richtiger Kleckerfuchs. Beim Spielen will Fussel immer Erster sein und bei der Schatzsuche möchte er am liebsten alles für sich allein behalten.

„Das ist aber gar nicht nett“, finden die anderen Waldtiere. Ab jetzt gibt Fussel sich Mühe. Und bei einer Sache können sogar die anderen noch etwas von ihm lernen...

**Thematik:**

Benehmen, Manieren, Rücksichtsvoller Umgang miteinander, Hilfsbereitschaft

**Bilderbuchart:**

fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

**Sprache:**

Der Satzbau ist einfach gestaltet, jedoch sind die Texte für die eigentliche Alterszielgruppe sehr lange. Zusätzlich verstecken sich auch hinter den Klappbildern noch einmal kleine Verse. Im Großen und Ganzen sind die Texte sehr kindgerecht gestaltet und klar verständlich. Durch Interaktionen zwischen den Charakteren und wörtlichen Reden wirken das Buch und die Illustrationen sehr lebendig und aufregend. Die Bedeutung des Buches, dass Kinder einen Bezug zu rücksichtsvollem Umgang miteinander und gutem Benehmen finden sollen, wird durch lustige Sätze und kindliche Darstellungen unterstrichen.

**Bildgestaltung:**

Das Buch ist sehr bunt gestaltet, auch der Text passt zu den Bildern. Man kann auf den Bildern die Gefühle der jeweiligen Charaktere erkennen. Die Illustrationen ziehen sich über die gesamte Buchseite, die Texte sind lediglich in schwarz oben auf das Bild gedruckt. Die abgebildeten Tiere sind sehr niedlich gestaltet und die Klappen laden zusätzlich zum Anschauen ein. Von Vorteil ist auf jeden Fall, dass unter den Klappen gezeigt wird, wie man sich richtig benimmt.

**Pädagogische Aspekte:**

Auf witzige Art und Weise wird hier die Sozialkompetenz gestärkt und rücksichtsvolles Verhalten in den Vordergrund gestellt.

„Bitte, danke, tut mir leid. Diese Worte können zaubern“, ist ein Bilderbuch, das eine wichtige, alltägliche Thematik in den Vordergrund stellt. Die Texte drehen sich um Hilfsbereitschaft und vor allem Höflichkeitsformen und wann man diese anwenden sollte. Besonders im Kindesalter ist es wichtig, zu lernen, wie man sich in der Gesellschaft höflich und auch hilfsbereit verhält.

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Das Bilderbuch eignet sich zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen. Zusätzlich betrifft es auch die Fähigkeit der Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme. Die Eigenschaften, welche die Tiere dem kleinen Fuchs beibringen möchten, werden den Kindern deutlich gemacht. Die Geschichte soll auch die moralische Entwicklung stärken.

**Pädagogischer Einsatz:**

Ich denke, der pädagogische Einsatz variiert je nach Altersgruppe. Kinder von drei bis vier Jahren können den Text und dessen Hintergründe mit Sicherheit sehr gut verstehen, für Kleinere sind die Texte wohl etwas zu lange. Bei den jüngeren Kindern sollte man das Buch lieber in Kleingruppen mit maximal drei Kindern dialogisch betrachten, um die Texte gar nicht so sehr miteinbeziehen zu müssen und die Klappbilder in den Vordergrund stellen zu können.

## Fazit

Die Idee das richtige Verhalten unter Klappbildern zu zeigen, gefällt mir sehr gut. Das Buch ist gut zum Vorlesen geeignet und man kann das Kind voll miteinbeziehen, in dem man es fragt, ob man sich tatsächlich so verhalten sollte, wie der Fuchs es zunächst tut und anschließend zusammen die Klappe öffnen. Der Fokus liegt auf den Tierfreunden und der Hintergrund wird von Naturbildern dominiert. Jedoch bleibe ich der Meinung, dass die Texte für die Altersgruppe ab 24 Monaten zu lange ausfallen.

## Bewertung



## Hare, John: „Die Vulkaninsel“

Moritz Verlag  
Alter ab 4 Jahre

Besprechung von Josefine Frohnauer



Ein schwarzgelber Schulheliporter bringt eine Schulklasse auf die Vulkaninsel. Ein Kind interessiert die Blumenpracht der Insel. Dabei rutscht es versehentlich vom Kraterrand hinunter ins Reich der Lavawesen. Die sind freundlich und neugierig und vor allem an den Blumen interessiert, die mit herabgekullert kommen. Doch die Hitze dort unten sagt den Blumen gar nicht zu. Bis das Kind eine Idee hat ...

**Thematik:**  
Abenteuer, Zusammenhalt

**Bilderbuchart:**  
fantastisches Bilderbuch ohne Text

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Vulkaninsel von John Hare ist ein Bilderbuch ohne Text. Durch die detaillierten Bilder kann man auch ohne Worte den Sinn des Buches verstehen. Die Bildsprache ist hier sehr wichtig und jedes Kind kann ohne Mitwirken eines Erwachsenen das Buch für sich interpretieren. Die Bilder regen die Kinder zum Erzählen an.

### *Bildgestaltung:*

Das Buch hat eine sehr übersichtliche Aufteilung, die Bilder reichen meist über eine ganze Seite und die Handlung ist für Kinder von Beginn an leicht erschließbar. Die einzelnen Szenen sind auf das Wichtigste reduziert. Am Anfang lässt der Illustrator die Geschlechterfrage und die Emotionen außen vor. Im Laufe der Geschichte kann man bei einzelnen Charakteren die Gefühlszustände in ihrer Mimik und Haltung gut erkennen. Durch die Benutzung von hellen und leuchtenden Farben ist das Buch sehr ansprechend und schafft eine angenehme Atmosphäre. Die Kinder werden von Anfang an von den aussagekräftigen Bildern abgeholt und können ihrer eigenen Fantasie freien Lauf lassen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Jedes Kind kann sich mit dem Hauptcharakter identifizieren, da die Rollen geschlechtsneutral dargestellt sind. Die Kinder werden angeregt, Lösungen für ein Problem zu suchen und damit anderen eine Freude zu machen. Am Ende wird ihnen auch bewusstgemacht, dass man in einer Gruppe geschützt ist, da keiner zurückgelassen wird.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch spricht den emotionalen-sozialen Bereich der Kinder an. Sie sollen sich mit ihrer Fantasie in die Geschichte hineinversetzen und ihre Kreativität beim Erzählen der Handlung unter Beweis stellen. Außerdem wird auch die Konzentrationsfähigkeit beim Betrachten der Bilder gefördert.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Bilderbuch ist für das genaue Betrachten von Bildern und Erzählen der Kinder bestens geeignet, da sich hier nur auf die Zeichnungen konzentriert und auf keinen vorgegebenen Text zurückgegriffen wird. Am besten sind die Kinder bereits 4 Jahre und älter, da ansonsten das Verständnis noch nicht genügend ausgeprägt ist. Im Anschluss an die Geschichte könnte man dann mit den Kindern gemeinsam noch besprechen, was ein Vulkan ist und mit ihnen zusammen ein Experiment (z.B. Backpulver-Vulkan) durchführen.

## Fazit

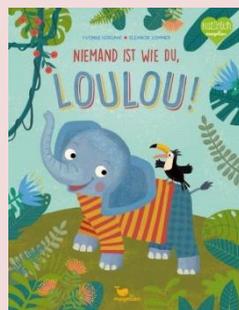
Die Illustrationen sind sehr ansprechend und bunt gestaltet, deshalb denke ich, werden diese auch den Kindern gut gefallen. Die Geschichte fördert die Sprachkompetenz und regt die Fantasie an. Ich finde das Buch ist für Kinder ab dem vierten Lebensalter geeignet.

## Bewertung



**Hergane, Yvonne:  
„Niemand ist wie du,  
LOULOU!“**

Magellan  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Simone Nebel



„Loulou, das kleine Elefantenmädchen, ist unzufrieden mit sich: Ihre Ohren findet sie zu groß, der Rüssel ist zu lang ... Doch zum Glück lässt ihr guter Freund, der Tukan, nichts unversucht, um sie aufzumuntern. So erkennt sie schließlich selbst, dass genau diese Eigenschaften sie zu etwas ganz Besonderem machen.“

**Thematik:**  
Miteinander;  
Gemeinsamkeiten;  
Unterschiede  
Gefühle

**Bilderbuchart:**  
Realistische  
Tiergeschichte

und

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuches ist in seiner einfachen Sprache und dem kurzen Satzbau mit einigen wenigen Nebensätzen leicht verständlich. Nur wenige Ausdrücke sind für Kinder vermutlich nicht verständlich, z.B. „Irrelfant“, „Wasserfontäne“ oder „aalt sich im Schein der Bewunderung“. Diese können aber durch einen Erwachsenen erklärt werden. Der Text enthält zahlreiche Dialoge zwischen Loulou und dem Vogel Tukan, welche die Geschichte sehr lebendig wirken lassen.

### *Bildgestaltung:*

Das Bilderbuch ist kindgerecht und die Emotionen sind detailliert gestaltet. Die Bilder beschreiben die Handlungen des Buches genauer und wirken unterstützend für die Vorstellungskraft der Kinder. Manche Szenen werden auch lustig dargestellt, wie z.B. die Elefantendusche oder die Szene, wo Loulou verschiedene Tiere nachahmt.

### *Pädagogische Aspekte:*

Die Thematik ist für Kinder nachvollziehbar. Sie können erkennen, dass jeder einzigartig ist und Stärken hat, die er selbst vielleicht noch gar nicht erkannt hat. Jeder hat ein einmaliges Aussehen und verschiedene Fähigkeiten aus. Das ist bereits für Kinder sehr wichtig zu erkennen, um zum Beispiel Mobbing oder einer zu kritischen Sicht auf sich selbst vorzubeugen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Bei dieser Geschichte sind das Konzentrationsvermögen und die Ausdauer der Kinder gefragt. Außerdem werden soziale und emotionale Kompetenzen gefördert sowie der Wortschatz der Kleinen durch schwierigere Wörter erweitert. Das Bilderbuch hilft den Kindern ihren eigenen und auch den Wert anderer Kinder zu erkennen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch ist gut in Kleingruppen einsetzbar. Es kann situationsorientiert eingesetzt werden, z.B. bei Ausgrenzung innerhalb der Gruppe oder zur Förderung des Selbstwertgefühls.

## Fazit

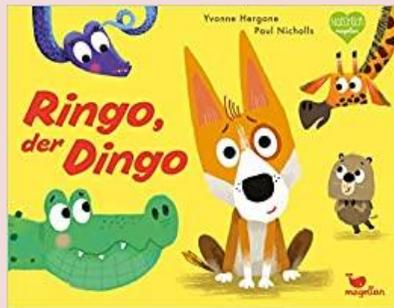
Meiner Meinung nach ist es ein sehr gelungenes Bilderbuch für Kinder dieser Altersstufe. Es ist inhaltlich sowie gestalterisch sehr überzeugend. Die Bilder sind sehr freundlich und die Handlung ist für Kinder gut nachvollziehbar. Allerdings hätte man die Fremdwörter vermeiden und diese durch andere, den Kindern bekannte Wörter ersetzen können. Dennoch würde ich dieses Bilderbuch den Kindern auf jeden Fall vorlesen!

## Bewertung



## Hergane, Yvonne: „Ringo der Dingo“

Magellan  
Alter ab 2 Jahre  
Besprechung von Laetitia Wenzl



„Ringo hat es faustdick hinter den Ohren: Immer bringt er sich absichtlich in Schwierigkeiten, und jedes Mal müssen ihm die anderen Tiere aus der Patsche helfen. Doch vielleicht steckt ja auch mehr dahinter?“

### *Thematik:*

Tiere, Zusammenhalt,  
Hilfsbereitschaft, Umgang mit  
eigenen Ängsten, Danke sagen

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Bilderbuch in  
gereimter Sprache

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuchs ist leicht zu verstehen. Die Sätze sind kurzgefasst und somit leicht verständlich. Fremdwörter sind ebenfalls im Text nicht enthalten. Es handelt sich hierbei um eine Reimform, wodurch es für Kinder leichter ist, sich ihn zu merken. Durch wörtliche Reden wirkt die Geschichte lebendiger und realistischer. Im Allgemeinen ist der Text für die gedachte Altersstufe sehr gut geeignet.

### *Bildgestaltung:*

Bild und Text stehen in klarem Zusammenhang. Die Bildgestaltung lässt sich in gezeichneter Form vorfinden. Die Illustrationen sind passend zum Thema, weil Emotionen und Gesichtsausdrücke von Ringo und den anderen Tieren sehr gut zu erkennen sind, wodurch sich die Kinder leichter in die Figur hineinversetzen und ihre Gefühle nachempfinden können.

### *Pädagogische Aspekte:*

In der Geschichte geht es um das Thema „Danke sagen“ und die Hilfsbereitschaft. Durch die Thematik des Buches, wird den Kindern klargemacht, dass man sich bedanken soll, wenn einem in schwierigen Situationen geholfen wird. Kinder können dadurch lernen, dass sie Hilfe von anderen annehmen bzw. holen dürfen. Andererseits muss man auch akzeptieren, dass es völlig in Ordnung ist, wenn der andere Zeit für sich braucht, um sich zu erholen und Ruhe zu genießen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Vor allem die sozialen Kompetenzen können mit diesem Buch gestärkt werden. Dabei lernen die Kinder, sich bei ihren Mitmenschen zu bedanken und ihre Hilfsbereitschaft zu schätzen. Doch auch die emotionalen Kompetenzen werden durch die deutlichen Gesichtsausdrücke und Emotionen in den Illustrationen für den Betrachter spürbar.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Im Krippenalltag kann das Bilderbuch „Ringo der Dingo“ in der Gesamtgruppe, einer Kleingruppe aber auch mit einem einzelnen Kind eingesetzt werden. Es kann klassisch einem einzelnen oder mehreren Kindern vorgelesen werden. Aber auch in der Gesamtgruppe als kleines Projekt mit dem Schwerpunkt „Danke sagen“ behandelt werden. Das Thema soll dadurch den Kindern verständlicher und interessanter nähergebracht werden. Mögliche Problematiken können aufgeklärt werden. Auch Eltern würde ich dieses Bilderbuch sehr ans Herz legen um ihren Kindern diese wichtige Thematik auch außerhalb des Krippenalltags näher zu bringen.

## Fazit

Ich gebe diesem Bilderbuch sechs von sechs Lesetiger, denn ich finde es ist eine sehr schöne und fantastische Geschichte. Der Text ist einfach zu verstehen, da keine Fremdwörter enthalten sind. Auch die Botschaft der Geschichte ist gerade ab diesem Alter sehr wichtig.

## Bewertung



## Höfler, Stefanie: „Die Eroberung der Villa Herbstgold“

Beltz & Gelberg  
Alter ab 5-6 Jahre  
Besprechung von Achatz, Neele



„Die Igel-Kinder sind ganz aufgeregt. Heute besuchen sie die Omas und Opas im Altenheim. Neugierig wirbeln sie durch die Villa. Sie inspizieren Holzbeine, putzen falsche Zähne und finden es komisch, dass es hier auch Früchtetee und Morgenkreis gibt. Fast so, wie in ihrer Kita.“ (Klappentext)

**Thematik:**  
Abenteuer, Alt sein,  
Angst, Familie,  
Gemeinschaft

**Bilderbuchart:**  
Problemorientiertes  
Bilderbuch

### Kritik/Analyse

#### *Sprache:*

Die einfachen Hauptsätze sowie die Wortwahl sind an die Zielgruppe angepasst und sollen den Kindern helfen, den Text zu verstehen. Manchmal sind auch Nebensätze enthalten, die aber für Kinder in der angegebenen Altersklasse, also zwischen 5 und 6 Jahren leicht verständlich sind. Durch die enthaltenen wörtlichen Reden wirkt die Geschichte sehr lebendig und real. Die Kinder können sich damit gut in die jeweiligen Situationen hineinversetzen. Auch durch die beschriebenen Gefühle wirkt der Text lebendig.

#### *Bildgestaltung:*

Der Ausflug der Igelgruppe wird in gemalten Bildern illustriert, wofür klare und bunte Farben verwendet werden. Die Illustratorin achtet meist auf die Details im Hintergrund. Bei der Ansicht der Seiten wird der Fokus auf kein bestimmtes Objekt gelegt. Meistens ist auf jeder Seite die jeweilige Situation zum Text abgebildet. Manchmal sind auch beide Seiten für einen Abschnitt bestimmt. Die Gefühle der auftretenden Personen sind durch deren Mimik eindeutig zu erkennen. Der Zusammenhang zwischen Text und altersgerechter Bildgestaltung stimmt.

#### *Pädagogische Aspekte:*

Im Bilderbuch wird vor allem das Thema „Alt sein“ in den Vordergrund gestellt, da die Kinder in der Geschichte das Altenheim besuchen. Zu Beginn des Buches merkt man schnell, dass manche Kinder unsicher im Umgang mit alten Menschen wirken. Doch als die Igelgruppe im Altenheim angekommen ist, merken alle aber schnell, wie nett die Bewohner der Villa Herbstgold eigentlich sind und überwinden ihre Angst und Scheu vor den alten Menschen. In dem Bilderbuch wird vor allem die soziale und kognitive Kompetenz angeregt und gefördert, aber auch die Empathie der Kinder, da sie sich durch die beschriebenen Gefühle in die Geschichte hineinversetzen können.

### Einsatzmöglichkeiten

#### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch „Die Eroberung der Villa Herbstgold“ ist eine großartige Möglichkeit den Kindern näher zu bringen, dass jeder Mensch individuell ist und geschätzt werden kann. Keiner ist gleich, alle haben eigene Eigenschaften und Fehler, aber trotzdem ist jeder besonders so wie er ist. Außerdem zeigt es den Kindern, dass das Alt werden normal ist und sie keine Angst davor haben müssen. Im Bilderbuch werden die sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert.

#### *Pädagogischer Einsatz:*

Für das Lesen in Kleingruppen ist das Buch optimal, da so jedes Kind seine Erfahrungen, Meinungen oder Ideen individuell einbringen kann. Das Bilderbuch kann zur Vorbereitung auf einen Besuch im Altenheim angeboten werden, aber auch einfach im Gruppenalltag vorgelesen werden.

### Fazit

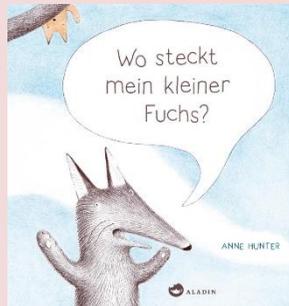
Das Buch ist eine gute Möglichkeit den Kindern die Individualität der Menschen näher zu bringen. Auch die Angst vor den Omas und Opas oder vor dem Alt werden kann ihnen mit der Geschichte genommen werden. Besonders wichtig finde ich beim Vorlesen des Bilderbuches, die Erfahrungen und Meinungen der Kinder anzuhören und sich auszutauschen.

### Bewertung



## Hunter, Anne: „Wo steckt mein kleiner Fuchs?“

Aladin  
Alter ab 2 Jahre  
Besprechung von Zhivka Atanasova



Im Buch geht es um eine Fuchsfamilie, die im Wald wohnt. Der Papa Fuchs und sein kleines Füchschchen spielen verstecken. Der Papa Fuchs macht sich auf die Suche nach seinem Sohn. Er sucht überall, doch ohne Erfolg. Verzweifelt geht er zu seiner Frau Fuchs und fragt diese, ob sie eine Idee hat, wo der kleine Fuchs steckt. Sie sagt ihm, dass er hinter sich schauen soll und da war der kleine Fuchs. Sie haben sehr viel Spaß und haben sogar nochmal verstecken gespielt.

### *Thematik:*

Soziale Beziehungen in der Familie, lustige Geschichte

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Tierbilderbuch mit wenig Text

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text im Buch ist sehr einfach und in kurzen Sätzen geschrieben, die leicht zu verstehen sind. Die einfachen Wörter sind gut für die Kinder, um ihren Wortschatz zu erweitern. Es werden Interjektionen, wie „Oh“, „Oha“ und ähnliche Wiederholungen verwendet, welche dem Wortschatz der Zweijährigen entsprechen. Durch die häufig verwendeten wörtlichen Reden wirkt die Geschichte lebendiger. Es werden keine unbekannteren Wörter verwendet.

### *Bildgestaltung:*

Im Bilderbuch ist jede Szene auf einer Doppelseite dargestellt. Es wird nur die Haupthandlung gezeigt. Es gibt keine Aspekte die ablenken können. Die Bilder regen die Neugierde der Kinder an, weil genaues Hinsehen wichtig ist, um den kleinen Fuchs zu finden. Die Tiere haben zwar ein Gesicht, aber die Gefühle sind nicht ausdrücklich genug, um sich diese vorstellen zu können. Es werden immer dieselben Farben verwendet wie grau, schwarz, blau und weiß. Diese drücken Kälte, Frust, Angst und traurige Stimmung aus. Der Text ist passend zu den Abbildungen. Die Buchseiten sind jedoch nicht überladen mit Zeichnungen oder Text bzw. Sprechblasen. Außerdem passt der Text gut zu den jeweiligen Bildgestaltungen, dadurch können auch die Kleinsten die Handlungen gut nachvollziehen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Bilderbuch fördert die sprachliche Entwicklung und die Kinder können sich darüber unterhalten. Sie können aber auch die Geschichte anhand der Illustrationen selbst nacherzählen, ohne dass die Erzieherin den Text vorliest. Sie können sich austauschen, ob sie schon mal in so einer Situation waren. Das Buch hat einen Bezug zu der Lebenswelt der Kinder, da sie sich mit Tieren identifizieren können. Durch das Bilderbuch können unter anderem Freude und Spannung bei den Kindern ausgelöst werden.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch kann man dialogisch vorlesen und als Vertiefung ein Rollenspiel oder eine Legearbeit anbieten. Die Handlung kann auch mit den Kindern zusammen besprochen werden und wie sie in dieser Situation reagieren würden. Konkret kann das Bilderbuch im Winter verwendet werden. Das Bilderbuch kann sowohl in Teilgruppen als auch allen Kindern vorgelesen werden. Die Sprach- und Literacy-Entwicklung wird gefördert, weil Kinder sich über das Buch unterhalten, bzw. beim Anschauen schon darüber sprechen. Die Erzieherin kann mit den Kindern gemeinsam über die Geschichte nachdenken und somit wird die Kognition gefördert.

### Fazit

Ich vergabe 5 Lesetiger, da ich das Buch für die Krippenkinder gut finde genauso wie die Illustrationen und den Text. Zu kritisieren sind die Buchseiten, da sie sehr dünn und leicht zu zerreißen sind.

### Bewertung



## Holmberg, Bo R.: „Der Tag mit Papa“

Moritz Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Franziska Bugl



Tim und seine Mutter sind in eine neue Stadt gezogen. Sein Papa heißt Johnny und wohnt ganz woanders, in einer anderen Stadt. Heute kommt er angefahren, um Tim zu besuchen und den Tag gemeinsam zu verbringen. Tim ist so stolz, dass er jedem, dem sie begegnen, seinen Papa vorstellen muss. Am Abend aber muss er wieder abfahren und Tim bleibt allein am Bahnhof zurück.

### *Thematik:*

Das Leben eines  
Trennungskindes,  
Gefühle, Familie

### *Bilderbuchart:*

Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Bilderbuches ist sehr verständlich für Kinder ab 4 Jahren gestaltet. Durch leicht begreifliche und hauptsächlich kurze Sätze schildert der Autor Tims besonderen Tag. Die Wortwahl entspricht Vierjährigen. Besonders positiv fallen die wörtlichen Reden auf, welche den Text lebendiger wirken lassen.

### *Bildgestaltung:*

Das Buch ist mit besonderen Illustrationen versehen. Es handelt sich dabei um zarte, einfache und realitätsnahe Buntstiftzeichnungen. Die Bilder sind naturalistisch und wirken düster. Dadurch ist der rote Schal des Vaters und das rote Kleid der Mutter ein bewusst gesetzter Farbakzent. Zudem wurde die Mimik und Gestik von Tim und seinem Vater ausdrucksstark gezeichnet, sodass deren Emotionen ersichtlich werden.

### *Pädagogische Aspekte:*

Der Schwerpunkt des Buches sind die Gefühle, besonders angesprochen werden traurige, sowie fröhliche Momente. Die Rolle von dem Jungen Tim spricht vielen Kindern aus der Seele, weshalb sie sich mit der Person identifizieren können.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch „Der Tag mit Papa“ eignet sich zur Förderung der sprachlichen Kompetenzen, da ein fester Satzbau vorgegeben ist und der Inhalt in verständlichen Sätzen erzählt wird.

Zudem werden die emotionalen und sozialen Kompetenzen geschult, da die Thematik des Buches verschiedene Gefühle anspricht und durch die Illustrationen verdeutlicht.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch kann im Kindergarten in einer Kleingruppe oder zu Hause eingesetzt werden, da es eine Thematik behandelt, welche heutzutage viele Kinder betrifft. Durch die Geschichte wird ihnen vermittelt, dass sie mit der Situation als Trennungskind nicht alleine sind und Mama, sowie Papa immer da sind, auch wenn sie nicht zusammen leben. Zudem wird Kindern die Angst vor einer Trennung der Eltern genommen.

## Fazit

Eine schöne Geschichte, bei welcher Text/Bild sehr passend sind und eine wichtige Thematik aufgegriffen wird. Mir persönlich gefällt das Buch gut. Jedoch vergeblich ich fünf von sechs Lesetigern, da manche Illustrationen sehr düster wirken.

## Bewertung



## Isern, Susanna: „Geburtstag ohne mich?“

dtv  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Sophia Mühlbauer



„Alle Kinder wurden zur Geburtstagsfeier eingeladen - außer Mark. Aber bald stellt er fest, dass er damit doch gar nicht allein ist. Gemeinsam mit den anderen erlebt er ein überraschendes Abenteuer. Auf dem Rücken eines sprechenden Wals reisen sie in ein unbekanntes Land, in dem alle zusammen feiern, die woanders nicht eingeladen wurden. Am Abend kommen die Kinder glücklich nach Hause, denn sie wissen nun: mit ein wenig Fantasie ist man nie allein und lernt sogar neue Freundinnen und Freunde kennen.“

**Thematik:**  
Ausgeschlossen werden, allein sein

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Geschichte ist aus der Sicht des Erzählers geschrieben. Die Sprache des Bilderbuchs enthält weitgehend kurze und einfache Sätze. Sie stellen eine einfache Beziehung zu den Bildern dar. Durch ein paar neue Wörter wie „Zylinderhut“ können Kinder ihren Wortschatz erweitern. Wörtliche Reden, in Form von Frage- und Ausrufesätzen machen die Geschichte lebendig. Die Kinder können sich in die Geschichte durch die Dialoge besser hineinversetzen. Illustration sowie die Handlung des Kinderbuchs schaffen Sprachanreize.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind sehr schlicht gemalt/gezeichnet. Die Farben des Buches werden intensiver und bunter, je glücklicher die ausgeschlossenen Kinder werden. Während die ersten Seiten sehr grau und farblos gehalten sind, werden gegen Ende kräftige und auffällige Farben eingesetzt. Die entsprechenden Emotionen sind in der Gestaltung der Bilder zu erkennen, welche sehr groß sind und die Geschichte dadurch lebhaft wirken lassen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Bis zu drei Jahren fällt es den Kindern noch schwer, sich mit den Figuren der Geschichte zu identifizieren. Die Thematik ist für die Kinder ab einer Altersstufe von vier Jahren nachvollziehbar, da ein alltagsnahes und realistisches Problem beschrieben wird. Kinder fühlen sich ausgegrenzt und sind traurig. Dieses Bilderbuch macht sie darauf aufmerksam, dass traurige Momente mit Fantasie und guter Laune besser werden können. Zudem erfahren die Kinder, dass man mit seinen Problemen und Sorgen meistens nicht alleine ist.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Durch dieses Bilderbuch werden die personalen und emotionalen Kompetenzen gefördert. Durch die Identifikation mit den Figuren wird den Kindern deutlich gemacht, dass es nicht schlimm ist, nicht auf jede Geburtstagsparty eingeladen zu werden. Im Gruppenalltag kann dies eingesetzt werden, wenn sich Kinder ausgegrenzt fühlen. Durch die meist kurzen und einfachen Sätze wird auch die Sprachkompetenz der Kinder gefördert.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Im Kita-Alltag kann dieses Buch mit Kleingruppen, aber auch in der Gesamtgruppe eingesetzt werden. Kleingruppen bieten sich an, wenn sich Kinder ausgeschlossen fühlen. Durch dieses Buch wird den Kindern gezeigt, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine sind und selbst wenn sie sich alleine fühlen meist ein wenig Fantasie ausreicht, um sich besser zu fühlen.

## Fazit

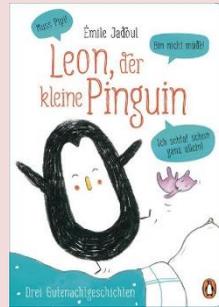
Dieses Bilderbuch vermittelt den Kindern ein relevantes und alltagsbezogenes Thema. Es wird fantastisch übermittelt. Die Sprache ist für Kinder gut verständlich. Ich würde dieses Bilderbuch jedoch Kindern ab einem Alter von vier Jahren vorlesen, da sie sich vorher noch nicht mit den Figuren in der Geschichte identifizieren können. Ich ziehe einen Tiger ab, da ich persönlich die Gestaltung des Buches für Kinder in diesem Alter nicht ansprechend finde.

## Bewertung



## Jadoul, Émile.: „Leon, der kleine Pinguin“

Pinguin  
Alter ab 2-4 Jahre  
Besprechung von Carolin Kastl



Leon wird wach und muss aufs Klo. Ein oder sogar zwei Mal jede Nacht, mindestens! Und immer gehen Mama oder Papa Pinguin mit. Oder soll er es doch alleine probieren? Manchmal kann Leon gar nicht erst einschlafen. Warum, weiß er nicht. Aber dann hat er eine pinguinstarke Idee, wie es klappen könnte. Ob Mama und Papa seinen Einfall wohl auch so gut finden? Als Leon endlich ein Bett für große Pinguine bekommt, wird das Einschlafen für ihn trotzdem nicht einfacher. Vielleicht ist Leons Bett jetzt ja viel zu groß?

**Thematik:**  
Gute-Nacht-Geschichte;  
Lösungen finden;  
Probleme überwinden;

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches  
Tierbilderbuch

### Kritik/Analyse

#### **Sprache:**

Der Text im Bilderbuch ist in einfachen und kurzen Sätzen geschrieben. Einzelne Schlüsselsätze sind fett gedruckt, sodass diese gleich hervorstechen. Sobald eine neue Geschichte beginnt, ist auf der jeweiligen Seite rechts oben eine Sprechblase gedruckt, die dies kennzeichnet, dadurch wirkt es übersichtlich. Die Wortwahl ist der Zielgruppe entsprechend und leicht verständlich. Das Text-Bild-Verhältnis ist ausgeglichen und die Beschreibung der Bilder durch den Text gut.

#### **Bildgestaltung:**

Die gemalten Bilder stellen Einzelszenen dar. Die Hauptfiguren, die Familie Pinguin, ist mit Holzfarbstiften gezeichnet. Der Illustrator gibt die Stimmungen und die Gefühle im Buch gut wieder, die Gesichtsausdrücke sind klar zu erkennen. Der Hintergrund der Bilder ist hell gehalten und es sind wenige zusätzliche Figuren und Dinge abgebildet, wodurch das Buch für jüngere Kinder gut geeignet ist. Die verwendeten Farben sind eher in gedeckten Tönen, welche dem Buch einen ruhigen Ausdruck verleihen. Dies passt wiederum für die Verwendung als Gute-Nacht-Geschichte.

#### **Pädagogische Aspekte:**

In dem Bilderbuch werden typische Probleme von Kindern beim Schlafengehen angesprochen. Dadurch können sie sich gut in den kleinen Pinguin Leon hineinversetzen. Im Buch wird am Ende jeder Geschichte auch eine mögliche Lösung gezeigt. Diese Lösung ist jedoch für die Pinguinelterne sowie auch für die Eltern der Kinder möglicherweise nicht optimal. Das regt zu einem Gespräch und Erarbeiten weiterer Lösungen beim gemeinsamen Vorlesen an. Klassische Rollenbilder werden in dem Buch nicht gezeigt, da sich sowohl Papa als auch Mama Pinguin um die Belange ihres Kindes kümmern.

### Einsatzmöglichkeiten

#### **Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Durch das Vorlesen des Bilderbuchs wird die sprachliche Entwicklung von Kindern gefördert. Die kognitiven Fähigkeiten werden angeregt, indem sie gemeinsam mit den Eltern weitere mögliche Lösungen erarbeiten können. Durch die dicken Pappseiten ist das Buch stabil und kann somit auch von kleineren Kindern angesehen werden. Dadurch eignet sich das Bilderbuch zur reinen bildlichen Betrachtung. Es hat einen hohen Bezug zur Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder.

#### **Pädagogischer Einsatz:**

Das Bilderbuch kann gut für den Einsatz beim Zu-Bett-Gehen verwendet werden. Dies ist in Kindertageseinrichtungen, welche die Kinder am Mittag zum Schlafen bringen, sowie Zuhause bei den Eltern möglich. Bei älteren Kindern kann es auch zur Unterhaltung und Entspannung verwendet werden.

### Fazit

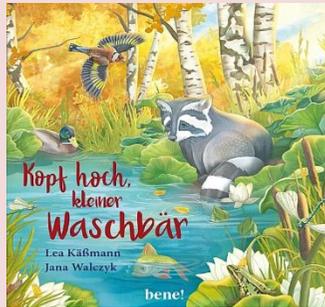
Ich finde das Bilderbuch mit einer schönen Illustration und einfachen Texten sehr gelungen. Meiner Meinung nach ist es sehr dick und schwer, wodurch die Handhabung für kleinere Kinder etwas schwieriger wird. Es benötigt viel Kommunikation, da die Lösungen nicht wirklich im realen Leben als „gute Lösungen“ angesehen werden.

### Bewertung



**Käßmann, Lea.:  
„Kopf hoch, kleiner  
Waschbär“**

bene! Verlag  
Alter ab 3-4 Jahre  
Besprechung von Evi Heider



„Der kleine Waschbär ist traurig. Sein bester Freund, der kleine Fuchs, musste sich mit seiner Familie ein neues Revier suchen. Nun fürchtet der kleine Waschbär, nie wieder einen so guten Freund zu finden, und fühlt sich einsam. Doch dann trifft er den Distelfink. Der macht ihm Mut und zeigt ihm, dass ein Abschied zwar traurig ist, aber dass ihm niemand die tollen Erinnerungen an all die Abenteuer nehmen kann, die er mit dem kleinen Fuchs erlebt hat. Und dass er sicher bald einen neuen Freund finden wird – ihn zum Beispiel.“ Klappbuch

**Thematik:**  
Freundschaft, Traurigkeit, Mut und Gefühle der Einsamkeit

**Bilderbuchart:**  
Problemorientiertes Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text enthält kurze Sätze und ist durch eine einfache Wortwahl für Kinder leicht verständlich. Die vielen wörtlichen Reden machen den Text sehr lebendig und helfen, sich mit dem Waschbären zu identifizieren. Dennoch halte ich das Lesealter für zu niedrig, da für Zweijährige zu viel Text auf einer Seite untergebracht ist. Ebenso gibt es vereinzelte Sarkasmen, wie zum Beispiel „der ist ja nicht ganz dicht“, die für Kinder dieser Altersstufe nicht leicht zu verstehen sind. Aufgrund dessen würde ich das Lesealter ab drei Jahren ansetzen, da ab diesem Alter mehr Sprachverständnis vorhanden ist.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder erstrecken sich jeweils über eine ganze Doppelseite. Für die Zeichnungen der Illustratorin wurden helle, bunte und naturnahe Farben benutzt, die man an einem schönen Tag im Wald sehen kann. Die Emotionen des Waschbären und der anderen Tiere sind sehr gut zu erkennen, wodurch es den Kindern leichter fällt, diese Emotionen zu deuten.

### *Pädagogische Aspekte:*

Im Buch wird keine „heile Welt“ dargestellt, sondern echte Emotionen, die die Kinder schon selber erlebt haben, wie zum Beispiel Traurigkeit und Einsamkeit. Auch schon im jungen Alter beschäftigt diese Thematik die Kinder. Durch einen Umzug oder Wechsel der Kita müssen Kinder so beispielsweise lernen, Abschied von ihren Freunden zu nehmen und dass es in Ordnung ist Freunde zu „verlieren“. Außerdem erkennen sie, dass Alleinsein nicht schön ist und wie wichtig es ist, Freundschaften zu knüpfen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Nicht nur die Sprache wird mit diesem Buch gefördert, sondern vor allem die sozialen- und emotionalen Kompetenzen. Die Kinder können nachvollziehen, warum es nicht schön ist, alleine zu sein und können sich so besser auf neue Freundschaften einlassen. Durch die deutlichen Illustrationen werden die Gefühle für das Kind spürbar. So werden sie angeregt, über ihre eigenen Gefühle nachzudenken und eventuell darüber zu sprechen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Allgemein bietet sich dieses Bilderbuch an, wenn man merkt, dass sich Kinder in einer ähnlichen erschwerten Lebenssituation befinden. Auch für Kinder, die sich schwer tun, Freundschaften zu knüpfen, kann dieses Buch Hilfestellung geben. Bei der Durchführung können Fragen zu den eigenen Erfahrungen der Kinder gestellt werden.

## Fazit

Mir persönlich gefällt das Buch gut, da es eine wundervolle Geschichte rund um das Thema Freundschaft und Abschied ist. Es greift ein wichtiges Thema auf und regt die Kinder zum Nachdenken an. Aufgrund der ironischen Sätze finde ich das Buch ab drei Jahren geeignet.

## Bewertung



## Käßmann, Lea.: „Der kleine Waschbär fragt nach Gott“

Droemer Knauer  
Alter ab 3/4 Jahre  
Besprechung von Michaela Zillinger



Der kleine Waschbär spazierte zusammen mit seiner Mama durch die Natur und fragte sich: „Wo genau ist eigentlich Gott?“ Ist er vielleicht dort oben im Himmel, in den Sternen, in den Blumen, den Schmetterlingen, Eichhörnchen, den Füchsen und all den anderen Tieren des Waldes? Und wenn er da ist: Warum lässt er zu, dass das Vogelnest bei dem aufziehenden Unwetter vom Ast fällt? Liebevoll und geduldig antwortet Mama Waschbär auf alle Fragen. Bis sie am Ende feststellt: „Gott ist überall und passt immer auf dich auf.“

**Thematik:**  
Suche nach Gott

**Bilderbuchart:**  
religiöses Bilderbuch

### Kritik/Analyse

#### *Sprache:*

Die Autorin hat den Text in kindgerechter Sprache verfasst. Die Sprache des Buches ist gekennzeichnet durch einen Wechsel von kurzen Sätzen und etwas längeren Sätzen mit Nebensatz. Zudem findet man darin viele wörtliche Reden, die die Geschichte lebendiger wirken lassen. Durch einige neue Wörter wird der Wortschatz erweitert und die Kinder werden zum Sprechen angeregt.

#### *Bildgestaltung:*

Die detailreichen Bilder weisen eine eindeutige Beziehung zum Text auf. In der Geschichte spielen zwei Waschbären die Hauptrolle, Nebendarsteller der Geschichte sind verschiedene Waldbewohner. Der Wald, die Natur und die Tiere werden in klaren Linien und in realistischen Farben dargestellt. Die Tiere in der Geschichte weisen menschliche Charaktereigenschaften auf. Die Illustratorin hat auf viele kleine Einzelheiten im Bild geachtet. Des Weiteren erstrecken sich die Bilder über die ganze Buchseite. Jedoch könnte dies aufgrund der Reizüberflutung auch einen Nachteil darstellen, da sich die Kinder gegebenenfalls kaum auf die einzelnen Textpassagen konzentrieren können.

#### *Pädagogische Aspekte:*

Das Bilderbuch „Der kleine Waschbär fragt nach Gott“ beinhaltet ein Thema, das Kinder im Leben beschäftigt. In der Geschichte geht es darum, wo Gott gefunden werden kann. Durch einen Spaziergang mit Mama Waschbär erfährt der kleine Waschbär, wo Gott ist. Das Buch bietet den Eltern eine Unterstützung, sobald sie von ihren kleinen Kindern mit der Frage nach Gott konfrontiert werden. Dieses Bilderbuch spricht die Thematik „Gott“ nicht nur durch kindgerechten Text, sondern auch durch die anschauliche Illustration an.

### Einsatzmöglichkeiten

#### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Im Vordergrund steht das Vermitteln des religiösen Wissens, über die Frage „Wo ist Gott?“. Durch dieses Thema ist das Buch ab einem Alter von 3 Jahren einzusetzen. Zusätzlich werden auch die Bereiche Sprache und Literacy gefördert. Durch die Darstellung der Flora und Fauna im Bilderbuch wird auch das Waldleben den Kindern nähergebracht und somit auch der emotionale und soziale Bereich angeregt.

#### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch kann neben der Familie auch im Kindergarten pädagogisch eingesetzt werden. Als Einstieg in die religiöse Bildung eignet sich dieses Bilderbuch hervorragend, wegen des kindgerechten Vorlesetextes und der anschaulichen Bilder. Das nicht greifbare Thema „Gott“ kann durch dieses Buch bildlich den Kindern erklärt werden.

### Fazit

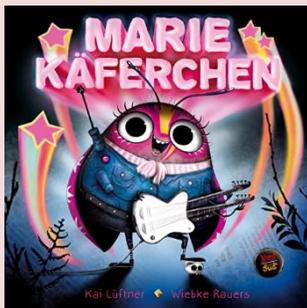
Ich finde das Buch gelungen, da es nicht zu schwierige Textpassagen beinhaltet. Die Geschichte ist verständlich und die detailreiche Illustration passend zum Text gestaltet. Zudem ist es sehr schön, dass die Autorin das Thema „Wo ist Gott“ in einem Bilderbuch einfach und verständlich für Kleinkinder umgesetzt hat. Ich denke viele Eltern haben damit ein Problem, die Frage kindgerecht zu beantworten. Dieses Buch bietet ihnen aber eine optimale Vorlage zu diesem schwierigen Thema. Ich empfehle dieses Buch ab einem Alter von 3 Jahren.

### Bewertung



## Lüftner, Kai: „Marie Käferchen“

NordSüd Verlag  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Kristina Tadic



„Marienkäfer sind so süß, klein und summen so nett. Nicht so Marie Käferchen! Ihr Herz schlägt für Rock 'n' Roll. In den Händen hält sie die E-Gitarre, ihre Stimme schmettert Melodien, sie ist im puren Musikrausch. Was für die einen Musik ist, ist für den andern Krach. Aber wer zuletzt rockt, rockt am schönsten!“ (Klappbuch)

**Thematik:**  
Stärkung des Selbstbewusstseins, anders sein, große Träume, Mut, laute Musik, Ausgrenzung aus der Gemeinschaft

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch in gereimter Sprache

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der gesamte Text dieses Buches wurde in Reimform verfasst, wodurch er für Kinder leichter zu verstehen und merken ist. Er enthält kurze, einfache Sätze, aber auch längere zusammenhängende Sätze. Einige unbekannte Ausdrücke werden verwendet, diese können aber leicht erklärt oder aus dem Kontext selbst gefolgert werden. So kann der Wortschatz der Kinder erweitert werden. Die Gestaltung des Textes ist lebendig, witzig und abwechslungsreich. Zusätzlich gibt es eine eindeutige Beziehung zwischen Text und Bild.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind in grellen, starken Farben und mit vielen Details gezeichnet, bei der Farbgebung dominiert pink und gelb. Durch die Darstellung von Käfern, welche Rockmusik spielen, wird deutlich, dass dies ein fantastisches Bilderbuch ist. Das rockige Thema wird durch Nieten, kleine Totenköpfe, Zottelhaar etc. verdeutlicht. Die Bildgestaltung erstreckt sich immer über beide Seiten. Die Emotionen und Gefühle der Tiere sind deutlich am Gesichtsausdruck zu erkennen. Im Hintergrund erkennt man noch Textausschnitte, welche durch den farbigen Hintergrund schimmern.

### *Pädagogische Aspekte:*

Durch den starken, selbstbewussten Käfer, der sich selbst treu bleibt, vermittelt der Autor den Kindern, dass man sich nicht unterkriegen und verbiegen lassen soll. Jeder soll so sein, wie er ist, und dass ist auch gut so, sonst wären wir alle gleich. Er gibt ihnen auf den Weg, seine Ziele und Träume mit Leidenschaft zu verfolgen. Man soll nicht aufgeben, auch wenn es nicht immer einfach ist. Es zahlt sich aus darum zu kämpfen, weil man im Leben Menschen findet, die einen unterstützen. Und durch das Happyend des Buches wird noch einmal deutlich: anders sein muss nicht schlecht sein.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch fördert die Sprache der Kinder durch Reime und macht den Kindern viel Spaß. Außerdem wird auch der emotionale Bereich gefördert, da Gefühle in den Bildern zu entdecken sind, welche die Kinder selbstständig nachvollziehen können. Die Kinder haben in der Regel bereits Erfahrungen mit den unterschiedlichen Emotionen gemacht, diese können Sie dann über das Bilderbuch verarbeiten. Darüber hinaus vermittelt die Geschichte den Wert von Individualität.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch bietet sich gut an, wenn man merkt, dass Kinder andere Kinder ausschließen, zum Beispiel aufgrund von anderem Musikgeschmack. Ebenso, wenn Kinder Mut brauchen, weil sie sich nicht dazugehörig fühlen und ihnen das Selbstvertrauen fehlt. Es eignet sich gut zum Vorlesen mit einzelnen Kindern, aber auch in einer kleinen Gruppe im Stuhlkreis.

## Fazit

Es ist eine sehr schöne Geschichte, in der sich Kinder mit dem Thema „anders sein“ identifizieren können. Es kann jedoch auch falsche Werte vermitteln, da die anderen Tiere zunächst genervt von Marie Käferchens Musik sind, sie jedoch dann mögen, als Marie in einer Band spielt. Wodurch vermittelt werden könnte, dass man alleine nicht dieselbe Anerkennung bekommt, wie wenn man in einer Gruppe ist.

## Bewertung



**Kaiser, Jan und Löhlein,  
Henning.:  
„Der Mumpel“**

360 Grad Verlag  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Laura Drexler



Psst! Ich weiß ein Geheimnis! Soll ich es dir verraten? Hinter dem Meschuggischen Meer, am Fuße des Geburrgebirges, tief im Wormwald, am Ufer des Fridolinschen Flusses: Dort wohnt der Mumpel. Der Mumpel ist ein ziemlich haariges und total unerforschtes Geheimtier mit wunderlichen Fähigkeiten. Eines Tages ziehen die Mumpel aus, um Freunde zu suchen. Sozusagen Mumpel-Kumpel. Doch die Mission wird schwieriger als gedacht. Und dann finden die Mumpel etwas heraus, das sie nie für möglich gehalten hätten ...

**Thematik:**  
Freundschaft

**Bilderbuchart:**  
Lustige Wortspiele,  
Bilderbuchgeschichte

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Autor verwendet einen eher komplexen und schwierigen Satzbau, da er hier längere Sätze mit eingebauten Nebensätzen verwendet. Des Weiteren beinhaltet das Buch viele schwierige, unbekannte und neue Wörter für kleinere Kinder. Für Kinder ab fünf Jahren ist der Text altersentsprechend und gut verständlich. Der Text ist auf allen Seiten gleichmäßig verteilt und lässt die Kinder zum Denken anregen.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind in sehr fröhlichen und hellen Farben gezeichnet. Die Bildgestaltung ist sehr detailliert, sowohl der Vor- als auch der Hintergrund. Die Hauptfigur ist ein Fantasiewesen und ist in weißen Linien dargestellt. Beim genaueren Betrachten der Bilder kann man viele kleine Details und Fantasiewesen erkennen. Die Bilder ergänzen den Text sehr gut. Auf manchen Seiten sind sehr viele Details auf einem Bild, dies könnte bei den Kindern zur Verwirrung oder Überforderung führen.

### *Pädagogische Aspekte:*

In diesem Buch werden vor allem die sozialen Kompetenzen gefördert, denn die Kinder lernen dabei, sich auf neue Freundschaften einzulassen und sich einander anzuvertrauen, auch wenn man anders ist als die anderen. Der Autor möchte die Kinder zum Denken anregen, sie sollen nicht gleich jemanden verurteilen, sei es wegen seiner Herkunft, seiner Hautfarbe oder seiner Sprache.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch kann zur sprachlichen, kognitiven und besonders zur sozialen Förderung des Kindes beitragen. Die Kinder lernen, sich in neue Gruppenkonstellationen einzufinden, sie so zu nehmen wie sie sind und sie nicht zu verurteilen. Sie lernen, sich auf neue Freundschaften einzulassen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Die Geschichte eignet sich am besten zum Vorlesen für Kinder ab fünf Jahren. Den Kindern kann dadurch der richtige Umgang mit anderen Kindern gezeigt und gelehrt werden. Sie lernen durch das Bilderbuch und das Betrachten der Bilder, dass man niemanden für sein Aussehen verurteilt.

## Fazit

Das Bilderbuch überzeugt durch die vielen bunten und gut gestalteten Bilder. Allerdings scheint die Sprache an vielen Stellen weniger für kleinere Kinder geeignet zu sein, sondern eher für Kinder ab dem Vorschulalter. In dem Buch geht es um das Thema „Freundschaft“. Es wird darin deutlich gemacht, dass man Kinder aufgrund ihrer Herkunft, Sprache oder Hautfarbe nicht verurteilen darf. Man soll jeden so nehmen wie er ist, auch wenn er anders ist als die anderen.

## Bewertung



## Kauer, Daniel und Jacqueline.: „Kräuterhexe Thymiana beim Koboldkönig“

KaleaBook  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Hanna Scherm



„Ich bin eine Kräuterhexe und ich kenne mich so richtig gut aus mit Kräutern. Doch Zaubern ist leider gar nicht mein Ding, dabei stecke ich immer die Hexenküche in Brand. Und das Fliegen auf dem Hexenbesen klappt auch überhaupt nicht.

Eines Tages wird meine Großmutter krank. Zusammen mit meiner Schwester Lavenda müssen wir aufbrechen, um die heilende Inguruwurzel zu finden. Doch es gibt ein Problem: Diese wächst nur im unheimlichen Koboldwald, wo der grummelige Koboldkönig herrscht. Werden Lavenda und ich die Wurzel finden, um unsere Großmutter heilen zu können?“

### *Thematik:*

Heilkräuter, Lebensraum Wald, Umwelt, Hexen, Krankheiten

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuches ist in einfachen, kurzen bis mittelangen Sätzen formuliert. Durch die Verwendung von wörtlicher Rede wirkt die Geschichte realer und die Kinder können sich in die Handlung hineinversetzen. Des Weiteren lernen die Kinder anhand der vielfältigen Bilder neue Wörter, hier bezogen auf die verschiedenen Kräuterarten wie beispielsweise Pfefferminze.

### *Bildgestaltung:*

Die von den Autoren verwendeten Bilder sind auf den jeweiligen Text der Seite abgestimmt. Sie sind kindgerecht und farbig gestaltet. Die mit Buntstiften gezeichneten Bilder sind leicht zu erkennen. Die Illustrationen gehen immer über beide Buchseiten, wodurch Freude zum (Vor)lesen erregt wird. Zudem erkennen die Kinder den Sinn der aufeinanderfolgenden Handlung in den Bildern, auch wenn die gleiche Person mehrmals innerhalb eines Bildes dargestellt ist. Der Zusammenhang von Gestaltung der Illustrationen und Zielgruppe stimmt aufeinander ab.

### *Pädagogische Aspekte:*

Meiner Meinung nach wird anhand des vorliegenden Bilderbuches die Thematik der Heilkräuter zur Unterstützung des Genesungsprozesses beispielsweise anhand einer Erkältung verständlich vermittelt. Zudem ist den Kindern ein Zugang zur Geschichte über mehrere Sinne möglich: zum einen durch das Sehen. Sie erfassen die bildliche Gestaltung des Buchs dadurch primär. Des Weiteren handelt es sich hierbei um ein Duftbuch. Jede Buchseite ist mit einem Textausschnitt passenden Duft versehen, welcher durch leichtes Reiben auf der rechten Buchseite gerochen werden kann. So fällt es den Kindern leichter, die genannten, aber vielleicht noch unbekannt Begriffe ohne lange Erklärung zu verstehen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch trägt zur sprachlichen Entwicklung bei, da teils schwierige, unbekannte Wörter vorhanden sind. Außerdem ist es anhand der Bilder möglich, die Kinder vor dem Vorlesen nach ihrer Vermutung zur Handlung mittels der Grafiken zu fragen. Auch im Nachgang kann man ausführlich über die vielen Bilder sprechen, da sie klar ausdrücken, wo man sich in der Handlung gerade befindet. So wird auch der kognitive Bereich gefördert.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Man kann das Bilderbuch während der Freispielzeit anwenden, aber es kann auch als Bilderbuchbetrachtung in einer Kleingruppe passend sein, um mit weniger Kindern das Gelesene zu vertiefen.

## Fazit

Es ist ein sehr farbig gestaltetes, aber auch lehrreiches Bilderbuch, welches man in verschiedenen Bereichen anwenden kann. Es fördert die Sinne, dient aber auch als anschauliches Bilderbuch zum Vorlesen. Ich finde es zum Erschließen unbekannter Wörter zwar wertvoll, dass die einzelnen Seiten über verschiedene Düfte verfügen, allerdings glaube ich, dass die Intensität derer bei mehrmaligem Verwenden nach einiger Zeit nachlassen könnte. Deshalb gebe ich dem Bilderbuch fünf von sechs Tigerköpfen.

## Bewertung



## Klaar, Norman.: „Viele Türen, groß und klein, wer mag wohl dahinter sein?“

Magellan  
Alter ab 2 Jahre  
Besprechung von Antonia Decker



Hinter vielen Türen gibt es viel zu entdecken! Wer hat die Spur aus Käsekrümeln hinterlassen? Wer hat die roten Federn verloren? Und wer brummt da hinter der Honigwabe?

**Thematik:**  
Tiere

**Bilderbuchart:**  
Aktionsbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text der Bilderbuchgeschichte besteht aus Sätzen in Reimform, wodurch sich die Kinder die Geschichte besser einprägen können. Durch Wörter wie, „flitz“, „Gebummel“ oder „winz`ge“ kann man den Wortschatz der Kinder erweitern. Die exakten Beschreibungen der Türen bringen den Kleinkindern ein Verständnis für Farben, Formen und Größen.

Das Bilderbuch ist an die Konzentrationsspanne der Kinder angepasst und daher kurz gehalten. Außerdem hat die Geschichte eine leichte, wiederholende Struktur, wodurch sie für die Kinder ebenfalls einprägsam ist. Die Wortwahl des Buches ist anschaulich und für die Altersstufe nachvollziehbar.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind sehr farnefro gestaltet, was einen Ausdruck von Fröhlichkeit verleiht. Im Buch wird der Zusammenhang zwischen den Bildern und dem Text deutlich. Durch die verschiedenen, großen Klappen auf jeder Seite wird die Neugier der Kinder geweckt und zur Aktion angeregt. Die geschlossenen Türen sowie die Fußspuren der Tiere wecken die Fantasie der Heranwachsenden. Die Spuren der Tiere hinter den jeweiligen Klappen ziehen sich bis zum Schluss durchs Buch. Die Bilder sind klar und überschaubar gegliedert. Die deutlichen Konturen erleichtern das Erkennen des Geschehens.

### *Pädagogische Aspekte:*

Pädagogischen Schwerpunkte sind Anregung der Fantasie, Erweiterung des Wortschatzes und Unterhaltung der Kinder.

Die Thematik ist für die Kinder dieser Altersstufe auf jeden Fall nachvollziehbar, da Kinder in diesem Alter sich mit vertrauten Themen, wie eben hier am Beispiel „Tiere“, sehr wohl fühlen und sich dafür interessieren. Farben, Formen, Größen und die Bezeichnungen der Tiere können erlernt und gefestigt werden.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch fördert eindeutig die sprachlichen Kompetenzen der Kinder. Diese werden vor allem durch die Reime und die Wortwahl angesprochen. Des Weiteren werden die Kinder durch das Buch zum fantasievollen Denken und Vorstellen geleitet. Die Kinder werden durch die Fragestellungen zum Nachdenken animiert, wer sich hinter der Tür verstecken könnte.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Bilderbuch kann in Kinderkrippen im Alltag jederzeit eingesetzt werden.

Das Bilderbuch kann vor allem eingesetzt werden, wenn bei den Kindern ein gewisses Interesse für Tiere besteht. Da das Bilderbuch aus dicker Pappe besteht und eine handliche Größe aufweist, kann das Kleinkind jederzeit selbstständig das Buch zur Hand nehmen und anschauen.

## Fazit

Abschließend ist festzuhalten, dass das Bilderbuch kindgerecht illustriert und sprachlich einfühlsam gestaltet ist. Das Buch ist an das Lesealter angepasst, da es Reimformen und einfache Sätze enthält. Das Thema „Tiere“ spielt bei Kindern eine große Rolle und das Bilderbuch gibt ihnen daher ein vertrautes Gefühl. Daher würde ich dem Bilderbuch sechs Lesetiger vergeben.

## Bewertung



## Koch, Sarah und Samuel: „Das Kuscheltierkommando, auf Wiedersehen, Leila – Loslassen ist nicht leicht!“

Edel Kids Books  
Alter ab 4 Jahre

Besprechung von Lorena Penn



Pollo und seine Freunde müssen Abschied nehmen. Freds Cousine Suse zieht ans andere Ende der Welt und nimmt natürlich auch ihr heißgeliebtes Stofflamm Leila mit. Besonders Esel Eduard ist untröstlich. Seine kleine Leila, mit der er so viele schöne Abenteuer erlebt hat, ist für ihn nun unerreichbar weit weg.

Der sonst so furchtlose Anführer des Kuscheltier-Kommandos verschwindet spurlos und versetzt seine Freunde in helle Aufregung. Nun müssen Pollo und Ha-Tschi das Kommando übernehmen. Schließlich finden sie Eduard, aber wird es ihnen gelingen, dem Freund über seinen Verlust hinwegzuhelfen?

### *Thematik:*

Abschied, Loslassen,  
Gefühle und Freundschaft

### *Bilderbuchart:*

Problemorientiertes  
Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text besteht überwiegend aus kurzen, einfachen und verständlichen Sätzen und ist somit gut an das Sprachniveau der Kinder ab vier Jahren angepasst. Es tauchen teilweise auch für die Altersgruppe nicht bekannte Wörter auf, welche zur Wortschatzerweiterung bei den Kindern führt. Um die Geschichte lebendiger zu machen verwenden die Autoren viele wörtliche Reden, welche die Gefühle der Kuscheltiere und Menschen verdeutlichen. Die kurzen Textpassagen sind parallel zu den Illustrationen und sind somit leicht verständlich und nachvollziehbar.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen erstrecken sich teilweise über beide Seiten des Buches, manchmal befinden sich jedoch auch mehrere kleinere Szenen auf einer Seite. Die Gefühle der Kuscheltiere in den einzelnen Szenen werden durch die emotionale Darstellung verdeutlicht, unterstützt durch die farbliche Gestaltung der Bilder. Die Kinder können sich so einfacher in die Erzählung hineinversetzen und besser nachvollziehen, wie es sich anfühlt, jemanden gehen lassen zu müssen.

Auf den ersten und letzten beiden Seiten befinden sich zusätzlich „Erinnerungen“ an die gemeinsamen schönen Erlebnisse der Freunde, welche in Polaroid-Fotos und verblasst dargestellt werden.

### *Pädagogische Aspekte:*

Eduard, der Kuscheltieresel, muss, unterstützt und getröstet von seinen Freunden, von seinem heißgeliebtem Stofflamm Leila Abschied nehmen. Die Geschichte vermittelt Kindern, dass jeder individuell mit dem Thema Abschied und Trauer umgeht, jedoch mit Zusammenhalt und Freundschaft alles leichter und ertragbarer werden kann. Auch zeigt es, dass man zu seinen Gefühlen stehen und diese zeigen darf. Der Text regt die Kinder an, sich mit dem Thema Verlust und Trauer auseinander zu setzen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Mit diesem Bilderbuch werden vor allem die sozialen, emotionalen und empathischen Kompetenzen der Kinder gefördert. Jedes Kind wird mit Abschieden im Leben konfrontiert werden, dieses Buch kann helfen, Kinder auf dieses Thema schonend vorzubereiten. Die Situation ist für Kinder gut nachvollziehbar und kann ihnen in Zeiten, in denen sie loslassen müssen, Sicherheit geben. Probleme, die das Kuscheltierkommando bewältigen muss, werden häufig lustig und spielerisch dargestellt, dies lockert die Erzählung auf und sorgt für eine gute Atmosphäre.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Auch im Kindergarten kann diese Geschichte eingesetzt werden, wenn ein Abschied bevorsteht. Auch Zusammenhalt und Freundschaft sind wichtige Aspekte, die durch dieses Bilderbuch vermittelt werden.

## Fazit

Eine sehr lesenswerte und unfassbar schöne Geschichte, die mit ihrer aussagekräftigen Thematik, der hervorragenden Illustration und ihren Textpassagen kindgerecht gestaltet ist. Jedoch kann es schwierig sein für Kinder zu verstehen, welches Kuscheltier welchen Namen trägt, wenn Zusammenhänge noch schwer zu erkennen sind. Denn die Namen werden nicht explizit mit den Tieren oder Figuren benannt.

## Bewertung



## Kulot, Daniela: „Woher kommt die Liebe?“

Gerstenberg  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Lara Kattinger



»Woher kommt die Liebe?« Das wollen Eichhörnchen, Elch und Ente unbedingt wissen! Sie machen sich auf den Weg, um Antwort auf ihre Frage zu erhalten. Ob ihnen das gelingt?

**Thematik:**  
Ursprung von Gefühlen, Emotionen unterschiedlich wahrnehmen

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Autorin des Buches verwendet gehäuft einfache aneinandergereihte Hauptsätze, die für Kinder leicht verständlich sind. Der Wortschatz des Buches beschränkt sich hauptsächlich auf unkomplizierte Wörter, die die Kinder früh lernen. Um die Interaktionen der verschiedenen Charaktere darzustellen, wird hier die wörtliche Rede verwendet. Die Bilder stehen mit der wörtlichen Rede im Zusammenhang und erklären die verwendeten Wörter meist verständlich. Einige Aussagen des Buches bieten also einen Bedarf, sich als Vorlesende\*r mit dem Kind über die Inhalte auszutauschen bzw. zu philosophieren.

### *Bildgestaltung:*

Die in der Geschichte gezeichneten Tiere und Pflanzen werden mit klaren Umrissen und deutlichen Merkmalen sehr eindeutig dargestellt. Die Farben sind überwiegend warm und spiegeln das Gefühl der Liebe wider. Die Bildelemente unterstützen den Text durch symbolische Darstellungen der in der Geschichte getroffenen Aussagen. Die Farben, die genutzt werden, stellen eine gewisse Farbpalette dar, die im ganzen Buch durchgehend gleichbleibt und angenehm anzuschauen ist.

### *Pädagogische Aspekte:*

Die behandelte Thematik ist sehr komplex für Kinder, dementsprechend wird die Titel-Frage, nicht endgültig beantwortet. Jedoch stellt das Buch die verschiedenen Perspektiven der einzelnen Tiere und Pflanzen auf diese philosophische Frage gut dar. Da jedes Kind das Gefühl „Liebe“ kennt, kann sich jeder etwas darunter vorstellen und sich in die Protagonisten, die auf der Suche nach der Ursache für dieses Gefühl sind, hineinversetzen. Das offene Ende lädt Kinder dazu ein, sich selbst Gedanken darüber zu machen, wo ihre Liebe herkommt und wo sie die Liebe im Alltag erfahren.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Es wird ein Impuls zum besseren Selbstverständnis geliefert, der den Bildungsbereich der Emotionalität und sozialen Beziehungen des Kindes beeinflusst. Durch die verschiedenen Perspektiven wird die Empathie des Kindes gefördert.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch lässt sich gut einsetzen, um einen Austausch mit den Kindern anzuregen und das Gespräch über Gefühle zu eröffnen. Es sollte dann eingesetzt werden, wenn man sich die nötige Zeit für den anschließenden Austausch nehmen kann und will. Es lässt sich gut bei verschiedenen Fragen oder Ereignissen im Leben der Kinder (z. B. Hochzeit von Bekannten, Valentinstag, ...) einsetzen und in Kleingruppen vorlesen.

## Fazit

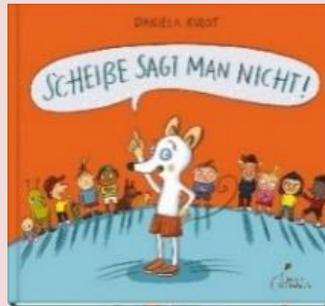
Das Buch behandelt ein komplexes Thema und versucht, dies für Kinder gut zugänglich und verständlich zu machen. Dies gelingt im größten Teil sehr gut, wobei manche Begrifflichkeiten geklärt werden müssen. Als Buch mit anschließendem Diskurs über das Thema erfüllt es seinen Zweck voll und ganz. Es hilft Kindern, Verständnis für ihre Emotionen zu gewinnen und gibt jedem Leser ein wohlige warmes Gefühl.

## Bewertung



## Kulot, Daniela: „Scheiße sagt man nicht!“

Klett  
Alter ab 6 Jahre  
Besprechung von Julia Veitenhansl



Die Maus weiß ganz genau Bescheid. Sie kennt alle Schimpfwörter, die du niemals sagen darfst. Und sie selbst würde sie auch niemals benutzen. Höchstens, um höflich darauf hinzuweisen, dass man das nicht sagt. Stimmt doch, oder, liebe Maus?

**Thematik:**  
Emotionen, Wut, Schmerz, Schimpfwörter

**Bilderbuchart:**  
wirklichkeitsnahe Geschichte mit unrealen Elementen

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text ist in der Umgangssprache formuliert und besteht aus Hauptsätzen, die in wörtlicher Rede wiedergegeben werden. In der sprachlichen Ausformulierung sind viele Jugendwörter, Lautmalereien und Kraftausdrücke enthalten. Zudem weist der Text mehrere Wiederholungen auf.

### *Bildgestaltung:*

Die Figuren zeichnen sich durch klar gezeichnete Umrisse sowie eine einfach gehaltene und doch ausdrucksstarke Mimik aus, wodurch die Gefühle für die Kinder gut erkennbar werden. Bewegungslinien und überspitzte Darstellungen, verstärken die abgebildeten Emotionen. Die Figuren ähneln einander. Ihre Charaktereigenschaften werden durch die Gestaltung nicht ersichtlich. Einzig die Maus erhält durch ihre Gestik, ihr Aussehen und das Erscheinen in jeder Szene einen Wiedererkennungswert. Allgemein verwendet Kulot für die gemalten Bilder helle und leuchtende Farben, die eine fröhliche Stimmung auslösen, jedoch die Emotionen der Figuren nicht aufgreifen. Trotz allem ist die Bildgestaltung der Thematik entsprechend und verstärkt den Unterhaltungsfaktor. Die Illustrationen umfassen sowohl einzelne Bildausschnitte als auch detailliert dargestellte Szenen. Bild und Text ergänzen einander. Indem der Text ein Teil der Illustrationen ist, werden die Zusammenhänge innerhalb einer Szene ersichtlich. Die Szenen verbinden sich erst gegen Ende zu einer Geschichte.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Bilderbuch dient im Wesentlichen rein der Unterhaltung. Dabei lernen die Kinder die Literatur als Möglichkeit zur Entspannung und Vergnügung kennen und sammeln Ideen für die zukünftige Freizeitgestaltung. Zudem werden Kinder ab 6 Jahren dazu angeregt, ihre eigene Ausdrucksweise und ihr Verhalten, sowie das der Anderen zu hinterfragen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Die Persönlichkeitsbildung wird durch die Wahrnehmung der Emotionen, dem Analysieren des Verhaltens und das Selbstvertrauen durch die Erkennung der Wiederholungen gefördert. Des Weiteren werden Sprache und Literacy durch das Kennenlernen einer unterhaltsamen Literatur unterstützt.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch eignet sich als Vorlesebuch sowie zum unterstützten Lesen. Die Geschichte ist für Kindergruppen mit hohem Schimpfwörtergebrauch geeignet, um diese im Umgang mit den Kraftausdrücken aufzuklären und zu sensibilisieren. Das Bilderbuch bietet sich als ein methodisches Hilfsmittel zur Förderung der Reflexionsfähigkeit bei älteren Kindern an.

## Fazit

Ich finde das Bilderbuch sehr positiv sowie amüsant gestaltet. Die Botschaft, dass jeder einmal etwas Falsches sagen kann und auch darf finde ich gut. Schade finde ich, dass die Auswirkungen von Schimpfwörtern nicht näher thematisiert werden.

Aufgrund der teilweise unübersichtlichen Gestaltung, der behandelten Problematik, der Jugendsprache und Schreibmöglichkeiten spreche ich mich für die Altersstufe ab 6 Jahren aus. Darüber hinaus werden ältere Kinder zum Umdenken angeregt und können sich mit vielen Charakteren identifizieren.

## Bewertung



## Kunkel, Daniela: „WIR alle“

Carlsen Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Ronja  
Prommersberger



## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuches ist leicht zu verstehen, da es in kurzen oder mittellangen Aussagesätzen verfasst ist. Oft stehen unter Bildern 2-3 Wörter, um das Bild zu beschreiben. Das Buch beinhaltet nur wenige schwierige Begriffe, weshalb der Wortschatz für vierjährige angemessen ist. Der Text ist oft in kleine Abschnitte eingeteilt und auf einer Doppelseite verteilt, was es etwas unübersichtlich und schwierig zum Vorlesen macht. Auf einer Seite wurden in zwei Sprechblasen auch zwei Fremdsprachen verwendet.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind mit vielen bunten und kräftigen Farben gestaltet, welche sehr fröhlich wirken. Teilweise sind Wimmelbilder eingebaut, welche unübersichtlich sind, da viele Dinge in einem Bild passieren. Auf einer Doppelseite sind beispielsweise viele unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichem Aussehen. In die Bildern sind häufig Textstellen in Sprechblasen oder Kästchen eingebaut. Man kann in den Bildern nur erahnen, wovon der Text handelt.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Buch stärkt den Zusammenhalt in einer Gruppe. Jeder wird so geschätzt, wie er ist, was man an den unterschiedlichen Persönlichkeiten im Buch erkennt. Die Kinder können dadurch lernen, dass man andere Menschen, Familie und Freunde dringend braucht und manche Dinge gemeinsam viel leichter gehen als allein. Zudem wird ein respektvoller Umgang miteinander gezeigt.

### *Thematik:*

Freundschaft, Tod,  
Trauer, Neue Anfänge

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Bilderbuch  
mit realistischen  
Elementen

Dieses Bilderbuch beschreibt, wie ein WIR entsteht. Nämlich, wenn Menschen aufeinandertreffen, Zeit miteinander verbringen und sich mögen. Es erklärt anschaulich, dass wir alle vieles gemeinsam haben und für ein gutes Leben die gleichen Dinge brauchen. Wir erfahren aber auch, dass jeder Mensch etwas ganz Besonderes ist und sich von anderen unterscheidet. Darum haben wir das Glück, in einer vielfältigen Gesellschaft zu leben, voneinander zu lernen und etwas miteinander zu bewegen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche/Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch kann vor allem zur sozialen, aber auch zur sprachlichen Förderung genutzt werden. Durch das Thema wird beim Kind das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Auch die Emotionen werden bei der Buchbetrachtung angesprochen, da das WIR und die Gemeinschaft ein wohliges Gefühl in uns wecken. Das Buch eignet sich sehr gut, um einer neuen Gruppe zu helfen, zusammenzufinden. Man könnte es einsetzen, um am Anfang des Kindergartenjahres eine Projektwoche zum Thema Gemeinschaft zu gestalten. In der Grundschule und im Kindergarten macht das Buch den Kindern sicher viel Spaß und bringt den Inhalt kindgerecht näher.

## Fazit

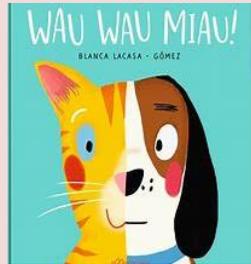
Ich gebe dem Buch 5 von 6 Lesetiger, da ich das Thema und die Gestaltung des Buches wirklich ansprechend und passend finde. Das Thema ist gerade bei Kindern sehr wichtig und soll diesen nähergebracht werden. Jedoch finde ich, dass die Seiten teilweise etwas unübersichtlich gestaltet sind und man nicht weiß, auf was man zuerst achten oder wo man anfangen soll zu Lesen.

## Bewertung



## Lacasa, Blanca: „WAU WAU MIAU“

Ellermann  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Victoria Lommer



**Thematik:**  
Miteinander

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches,  
Tierbilderbuch

Sie waren beste Freunde, Eddie und sein Hund. Ihr liebster Ort war der Garten, wo das, was Eddie pflanzte, aufs Schönste gedieh. Alles war gut - bis sein Hund starb. Den prächtigen Garten wollte Eddie nun nicht mehr sehen, zornig hackte er alles kurz und klein! Das Unkraut, das sich überall ausbreitete, war ihm gerade recht: Jetzt sahen die Beete so elend aus, wie er sich fühlte. Eines Tages kroch eine Kürbispflanze unter dem Zaun hindurch in den Garten. Eddie goss sie und schaffte ihr Platz. Im Herbst lud er einen mächtigen Kürbis auf sein Auto und fuhr ihn zum Wettbewerb auf den Jahrmarkt. Als er einen Preis gewann, hatte Eddie die Wahl...

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Bilderbuchs ist für Kinder ab 4 Jahren gut verständlich. Sie enthält durchgehend kurze Hauptsätze. Durch den eindeutigen Zusammenhang zwischen Bild und Text können die Kinder diese Geschichte sehr gut nachvollziehen. Ganz am Anfang des Buches können die Kinder die Benennung der Körperteile eines Hundes mithilfe einer anschaulichen Illustration und den entsprechenden Fachbegriffen kennenlernen.

### *Bildgestaltung:*

Das Bilderbuch zeichnet sich durch sehr bunt gemalte Bilder aus und diese wirken auf den Betrachter sehr lebendig und fröhlich. Die Bilder und Illustrationen dominieren überwiegend die Buchseiten, doch wirken diese keinesfalls überladen. Die Gefühlslage von Fabio wird gut dargestellt. Die Bilder weisen eine ansprechende und kindgerechte Gestaltung auf, wodurch sie meiner Meinung nach den kurzen und einfachen Text auf gelungene Art und Weise ergänzen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Dieses Bilderbuch vermittelt das Thema Tiere und den Umgang damit auf humorvolle Art und Weise. Vor allem dadurch, dass die ganze Familie mit allen Mitteln versucht, Fabio zum Bellen zu bringen, doch dieser keinerlei Regung zeigt. Außerdem auch dadurch, dass sich Fabio bei den Katzen so wohl fühlt und aufblüht und alle Sachen macht, die Katzen eben machen, sogar das „Miwauen“. Zudem wird in dem Buch deutlich, dass man sich in andere hineinversetzen soll. Max versteht, dass Fabio keine Sachen machen möchte, die Hunde machen und akzeptiert das. Er macht den Hund mit seinem „Miwauen“ und dem Katzenschälchen fröhlich.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche/*

In diesem Bilderbuch werden durch kurze und einfache Sätze die sprachlichen Kompetenzen gefördert. Ebenso wird die soziale Kompetenz angesprochen, dadurch, dass Max Fabios Verhalten zuletzt nachvollziehen kann und ihn durch typische Katzensachenmunter macht.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch, „WAU WAU MIAU“, kann gut als Vorlesebuch im Kindergarten eingesetzt werden, in einer Kleingruppe, aber auch in der ganzen Gruppe. Das Thema Tiere kann mit dem lustigen Inhalt aufgelockert werden. Außerdem dient es gut zur dialogischen Erarbeitung der Kinder, angefangen mit einem Gespräch über die Körperteile des Hundes können sich die Kinder gut mit einbringen. Weiterhin kann währenddessen immer wieder die Meinung der Kinder erfragt werden.

## Fazit

Ich gebe diesem Bilderbuch 6 von 6 Lesetiger, da es eine lustige Geschichte ist, die jedem Kind ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Der Text ist leicht gehalten und kann so gut von den Kindern verstanden werden. Auch die Botschaft, dass man jeden so annehmen soll, wie er ist, wird gut vermittelt.

## Bewertung

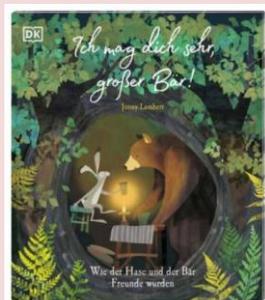


## Lambert, Jonny: „Ich mag dich sehr, großer Bär! Wie der Hase und der Bär Freunde wurden“

Dorling Kindersley  
Alter ab 3 Jahre

Besprechung von Sophie Penzkofer

„Ein großer Bär. Ein unordentlicher Hase. Zwei Herzen, eine Freundschaft. Eine herzerwärmende Geschichte über zwei ungleiche Freunde mit einer zeitlosen Botschaft: Freundschaft ist das Wertvollste der Welt.“



### *Thematik:*

Freundschaft,  
Versöhnung, Akzeptieren  
von Unterschieden

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Bilderbuch  
mit realen Elementen

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Geschichte enthält kurze und einfache Hauptsätze. Die Sprache ist für Kinder leicht verständlich. Das Buch wird durch die wörtliche Rede der Figuren und die vielen Adjektive lebendiger. Der Text steht in Beziehung zu den Bildern, sodass die Kinder die Handlung nachvollziehen können. Deshalb ist das Buch auch für jüngere Kinder ab 3 Jahren geeignet.

### *Bildgestaltung:*

Mit den aussagekräftigen Bildern, die klare Umrisse der Figuren zeigen und einfachen Hintergrund haben, erzählt das Buch die Geschichte der Freundschaft zwischen dem Bären und dem Hasen. Die Bilder strecken sich über die ganzen Seiten. Die gemalten Bilder mit Collage-Elementen ergänzen den kurzen Text auf gelungene Weise. Die Stimmung in der jeweiligen Szene kommt durch die jeweils passenden Farben (dunkle, gedeckte bei trauriger oder helle, leuchtende Farben guter Stimmung) sehr gut zum Ausdruck. Durch die Mimik der Figuren wird außerdem deutlich, wie sie sich in der Situation fühlen. Dadurch können sich die Kinder besser mit den Figuren identifizieren.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Bilderbuch handelt von wichtigen und alltäglichen Themen wie Freundschaft und die damit verbundenen Gefühle und Emotionen. Es werden verschiedene Situationen einer Freundschaft beschrieben, wie z.B. nach einem Streit das Verzeihen und die Versöhnung. Durch die Geschichte der zwei ungleichen Freunde wird auch bildlich dargestellt, dass jeder einzigartig ist und man die Unterschiede akzeptieren darf.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche/*

Das Buch eignet sich zur Förderung emotionaler Kompetenzen, da sich die Kinder mit den Gefühlen von den Figuren identifizieren können. Außerdem werden

die Kinder sprachlich und kognitiv gefördert, da die Bilder zum Sprechen anregen. Auch die sozialen Kompetenzen werden gefördert, da das Thema Freundschaft Raum für Gespräche bietet.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch kann unterschiedlich eingesetzt werden. Es eignet sich für den Gruppenalltag zum Vorlesen in der Leseecke. Außerdem ist es für Themenbereiche geeignet, die die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder betreffen. So kann das Buch als Hilfsmittel und Lösungsansatz bei Auseinandersetzungen zwischen Kindern in der Gruppe verwendet werden, indem man mit den Kindern gemeinsam die Bilder anschaut und so das Thema erarbeitet und es anschließend vorlesen kann. Generell ist das Buch gut geeignet, wenn man den Kindern das Thema Freundschaft, Versöhnung und Akzeptieren von Unterschieden näherbringen möchte.

## Fazit

Meiner Meinung nach hat das Buch sechs Lesetiger verdient, da ich von der Botschaft des Buches, dass Freundschaft das Wertvollste auf der Welt ist, begeistert bin. Durch die lebhaften Illustrationen und den kindgerechten Text ist es dem Autor sehr gut gelungen, dass sich Kinder mit den Figuren identifizieren können und sich somit mit dem Thema auseinandersetzen

## Bewertung



## Lies, Brian: „So groß wie der Himmel“

Peter Hammer Verlag  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Regina Löw



### Kritik/Analyse

#### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuchs besteht hauptsächlich aus kurzen und einfachen Sätzen. Kinder ab 5 Jahren können dem Handlungsgeschehen gut folgen. Der Text ist abwechslungsreich und lebendig gestaltet. Er weist eine eindeutige Beziehung zu den gezeigten Bildstellen auf.

#### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind farbenfroh und detailreich gestaltet, aber dennoch nicht zu überladen. Durch die realistische Darstellung der Gesichtsausdrücke der Charaktere können die Emotionen gut vermittelt werden. Beginnend mit der Trauerphase der Geschichte (etwa Buchmitte) fangen die Farben allmählich an zu verblassen, was die emotionale Situation des Hauptcharakters spiegelt. Evtl. kann die Schlusszene gerade für jüngere Kinder unverständlich sein, da in dieser nur die Silhouette von Eddie und seinem neuen Freund gezeigt wird.

#### *Pädagogische Aspekte:*

Das Buch veranschaulicht ein alltägliches und trotzdem für Kinder oftmals unverständliches und schwer zu bewältigendes Thema, den Tod und die Trauer danach. Kindern können diese Themen einfühlsam nähergebracht und vermittelt werden. Je früher Kinder damit konfrontiert werden, desto eher können sie damit beginnen, eigene Lösungen für ihre Probleme zu finden und erhalten so eine Orientierung in ihrem Leben.

#### *Thematik:*

Freundschaft, Tod,  
Trauer, Neue Anfänge

#### *Bilderbuchart:*

Fantastisches  
Bilderbuch mit  
realistischen Elementen

Sie waren beste Freunde, Eddie und sein Hund. Ihr liebster Ort war der Garten, wo das, was Eddie pflanzte, aufs Schönste gedieh. Alles war gut - bis sein Hund starb. Den prächtigen Garten wollte Eddie nun nicht mehr sehen, zornig hackte er alles kurz und klein! Das Unkraut, das sich überall ausbreitete, war ihm gerade recht: Jetzt sahen die Beete so elend aus, wie er sich fühlte. Eines Tages kroch eine Kürbispflanze unter dem Zaun hindurch in den Garten. Eddie goss sie und schaffte ihr Platz. Im Herbst lud er einen mächtigen Kürbis auf sein Auto und fuhr ihn zum Wettbewerb auf den Jahrmarkt. Als er einen Preis gewann, hatte Eddie die Wahl...

### Einsatzmöglichkeiten

#### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche/Pädagogischer Einsatz:*

In diesem Buch wird der kognitive und soziale Bereich geschult, da sich Kinder in den Hauptcharakter Eddie hineinversetzen und sich mit seiner Situation identifizieren können. Die textlose Schlusszene lädt zudem noch zum Fantasieren ein. Dies kann die Kreativität anregen und den sprachlichen Bereich fördern. Das Bilderbuch sollte beim ersten Anschauen bestenfalls von einem Erwachsenen begleitet werden, damit das Kind Fragen klären und Sinnzusammenhänge verstehen kann. Es kann zu Hause oder auch im Kindergarten hervorragend eingesetzt werden, um Kinder für die Themen Tod, Verlust und Trauer zu sensibilisieren, darüber zu sprechen und die neue Situation zu verarbeiten. Meiner Meinung nach ist es ein sehr schön gestaltetes und inhaltlich verständliches Bilderbuch, das die Themen Tod, Trauer und Neuanfang anschaulich und nachvollziehbar darstellt.

### Bewertung



## Majewski, Marc: „Kann unsere Erde fühlen?!“

Hacht Verlag  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Selina Vetter



Vierzehn Fragen an uns Menschen

### Thematik:

Philosophische Fragen  
zum Thema unserer  
Erde, Natur, Schutz,  
Klimawandel,  
Industrialisierung

### Bilderbuchart:

Wirklichkeitsnahes  
Bilderbuch mit  
philosophischen Fragen

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Im Bilderbuch werden kurze Sätze verwendet, die meist nicht länger als drei bis sechs Wörter sind. Es fällt jedoch auf, dass möglicherweise unbekannte Adjektive verwendet werden, wie beispielsweise „munter“. Diese können allerdings gemeinsam erläutert und geklärt werden. Der Text stellt eine eindeutige Beziehung zu den Bildern her, wodurch es auch den jüngeren Kindern gelingt, der Geschichte zu folgen. Die Fragen sind außerdem gleichmäßig aufgebaut, was den Kindern zusätzlich das Verstehen erleichtert.

### Bildgestaltung:

Die Illustrationen wurden vom Autor selbst mit Acrylfarben auf Leinwand gemalt. Auf der Seite, auf der sich der Text befindet, ist der Hintergrund komplett weiß, sodass die Bildgestaltung auf der anderen Seite besonders zur Geltung kommt. Die Bilder ergänzen den Text auf der jeweiligen Buchseite. Die Gestaltungen sind sehr detailreich ausgearbeitet, trotzdem wird nicht vom Sachverhalt abgelenkt. Durch die farbliche Gestaltung gelingt es dem Künstler, dass man die Gefühle der Erde gut nachvollziehen kann.

### Pädagogische Aspekte:

Das Buch entspricht dem Abbild der Wirklichkeit, denn es gibt keine „heile“ Welt. Unsere Umwelt leidet wegen mehrerer Faktoren, welche den Kindern im Bilderbuch nahegebracht werden. Durch die gestellten Fragen wird die Denkleistung der Kinder gefördert, da sie selbst nach Antworten und Lösungsmöglichkeiten suchen können. Außerdem werden die Kinder auf der letzten Seite dazu aufgefordert, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie sich unsere Welt „fühlen“ sollte. Dies stärkt die sprachliche Entwicklung der Kinder und sie werden zu einer anspruchsvollen Unterhaltung angeregt.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Das Bilderbuch fördert die kognitive Entwicklung der Kinder, da sie sich auf die Fragen konzentrieren, diese

verstehen müssen, die jeweiligen Bilder dazu in Verbindung bringen müssen und zum Nachdenken angeregt werden. Auch der Bildungsbereich Sprache wird durch das Betrachten abgedeckt, da die Kinder durch die Geschichte in einen kommunikativen Austausch mit Eltern, Pädagogen oder anderen Gruppenmitgliedern kommen können, sowie ihren Wortschatz erweitern oder verbessern.

### Pädagogischer Einsatz:

Besonders im naturwissenschaftlichen Bereich kann das Bilderbuch eingesetzt werden. Die Kinder erleben einen Perspektivenwechsel, wodurch sie sich besser in die Situation der Erde hineinversetzen können. Für kleinere Kinder ist das Buch alleine zum Anschauen sehr geeignet und allgemein gilt, dass das Buch mit einzelnen Kindern oder Gruppen gelesen und dann nach deren Meinung gefragt werden kann. Nicht nur pädagogische Fachkräfte können dies nutzen, auch Eltern haben die Option, sich damit auseinanderzusetzen. Wichtig dabei ist, den Kindern genügend Zeit zu geben, die Fragen und die Bilder auf sie wirken zu lassen.

## Fazit

Es ist zwar offiziell an Kinder gerichtet, regt aber auch Erwachsene zum Nachdenken an. Ich finde, es hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck, da es kein rein unterhaltendes Buch ist. Der Autor hat es geschafft, ein schwieriges, aber wichtiges Thema kindgerecht zu vermitteln. Trotzdem stelle ich es mir schwierig vor, mit Kindern unter 5 Jahren dieses Thema anzugehen.

## Bewertung



## McLean, Danielle: „Träum schön, kleiner Koala“

Brunnen Verlag  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Pia Eidenschink



Es ist Schlafenszeit. Alle Koala-Kinder gehen heim, nur der kleine Koko findet nicht nach Hause. Gut, dass er andere Tiermütter trifft, die ihm Geschichten erzählen, Schlaflieder vorsingen und mit ihm schmusen. Aber so sehr sich der kleine Koala auch darüber freut - am liebsten ist er bei seiner Mama.

### *Thematik:*

Gute-Nacht-Bilderbuch, spiegelt Tagesablauf (Tag/Nacht), Beziehung zwischen Mama und Kind, Abenteuer.

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Tierbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Dieses Buch eignet sich sehr gut als Gute-Nacht-Geschichte für Kinder zum Einschlafen. Das Bilderbuch enthält kurze und prägnante Sätze und ist deshalb gut für Kinder ab 3 Jahren geeignet. Außerdem enthält die Geschichte viele bunte Bilder und Illustrationen, die zum Sprechen anregen. Im Buch sind auch viele wörtliche Reden enthalten, dies lässt die Geschichte äußerst lebendig wirken. Sehr positiv ist auch, dass dieses Buch kindgerecht geschrieben ist und keine Fremdwörter enthält.

### *Bildgestaltung:*

Hervorzuheben sind die beidseitig aufgeteilten, großen und bunten Bilder. Diese sind sehr übersichtlich gestaltet. Darüber hinaus sind auf jeder Seite kleine Details versteckt, wie z.B. ein Frosch, eine Biene oder ein kleiner Marienkäfer. Das regt die Kinder zum genauen Hinsehen an. Auch die Gefühle der Tiere lassen sich durch die detaillierten Zeichnungen im Buch gut erkennen und nachempfinden. Die Bilder verlaufen der Tageszeit entsprechend in unterschiedlichen Farben. Als erstes beginnt es mit hellen Farben für den Tag und wird immer dunkler bis in die Nacht.

### *Pädagogische Aspekte:*

Durch die vielseitige Mimik und Gestik der Tiere können sich die Kinder besser in sie hineinversetzen. Außerdem lernen die Kinder, dass man auch mit anderen Tieren in der Geschichte viel Spaß haben kann. Dazu gehört das Kuscheln mit den anderen Tiermüttern. Durch die Emotionen im Buch wird das Sozialverhalten der Kinder gestärkt.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Besonders fördert das Buch die emotionalen, sozialen und kognitiven Kompetenzen der Kinder. Das Kind wird z.B. zum Mitdenken angeregt. Durch die geheimnisvollen Aussagen im Bilderbuch wird die Fantasie der Kinder angeregt. Sie können dadurch Vermutungen aufstellen, wie die Geschichte weiter verlaufen könnte.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch eignet sich sehr gut im Kindergarten, Zuhause oder für Grundschüler zum selber lesen. Darüber hinaus stärkt es die soziale Kompetenz bei Kindern, die vielleicht noch etwas schüchtern im Umgang mit anderen Kindern sind. Durch das Buch wird für die Kinder klar, dass man z.B. auch mit anderen Kindern, die man noch nicht so gut kennt, viel Spaß haben kann. Sehr gut geeignet ist das Buch auch für Tierliebhaber und Kinder, die sich gerne in der Natur beschäftigen.

## Fazit

Mir gefällt dieses Buch sehr gut, da die Bilder vielseitig und abwechslungsreich gestaltet sind. Positiv hervorzuheben ist auch, dass die Bilder sehr übersichtlich gestaltet sind und das Wichtigste im Bild im Vordergrund steht. Die Sprache ist für Kinder leicht verständlich und aussagekräftig. Ich kann mir gut vorstellen, dass dieses Buch den Kindern viel Freude bereitet und sie es sich daher gerne öfters ansehen.

## Bewertung



## Moost, Nele ; Rudolph, Annet: „Alles deine Schuld! Oder der kleine Rabe hat nichts gemacht“

Esslinger  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Theresa Foierl



Nachdem der Rabe Socke die Wohnung des Hasen verwüstet hat, wollte er, wütend wie er war, seinem Freund die Schuld für das Chaos in Frau Dachs Wohnung in die Pfoten schieben. Das geht aber schief und Socke muss beweisen, dass er nicht Auslöser allen Chaos ist. Ob das klappt?

**Thematik:**  
Vorverurteilung,  
Vorurteile, Schwarz-  
Weiß-Denken

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Geschichte wird im Präsens erzählt, wodurch sich Kinder leichter in die Situation hineinversetzen können. Wörtliche Reden und Dialoge verleihen der Geschichte Lebendigkeit. Die Sätze sind komplex, jedoch gut verständlich. Die Schrift nimmt meist eine Hälfte der Seite ein, wobei die Bildgestaltung im Vordergrund steht. Auch Wortspiele und Witz sind in dem Bilderbuch zu finden, wodurch die Erzählung aufgelockert wird. Obwohl der Text anspruchsvoll ist, ist er für vierjährige gut verständlich.

### *Bildgestaltung:*

Aus der Rabe Socke-Reihe kommend, ist der charakteristische Zeichenstil auch in diesem Werk zu finden. Die gezeichneten Bilder stellen die Geschichte detailliert dar. Große Bilder nehmen die ganze Doppelseite ein, wodurch meist mehrere Geschehnisse pro Seite verbildlicht werden und jede Seite Neues entdecken lässt. Figuren werden kindlich, mit ausdrucksvoller Mimik dargestellt.

### *Pädagogische Aspekte:*

Am Beispiel von Rabe Socke und seinen Freunden lehrt die Geschichte Kinder eine wichtige Thematik des Alltags: Vorurteile und Vorverurteilung im Kontext von Freundschaften. Am Ende der Geschichte stellt sich heraus, dass Rabe Socke gar nicht der Übeltäter ist, wodurch gezeigt wird, dass es besser ist, sich zuerst die verschiedenen Seiten anzuhören, bevor man vorschnell beschuldigt.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch knüpft an den Bildungsbereich Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte an. Zudem wird Empathie gefördert. Das Bilderbuch zeigt verschiedene Empfindungen und ist für

Kinder nachvollziehbar. Kinder können sich in die Lage des Raben Socke hineinversetzen und seine Emotionen verstehen.

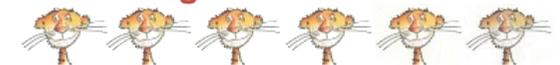
### *Pädagogischer Einsatz:*

Im pädagogischen Alltag ist das Buch vielseitig einsetzbar. So kann es in den für Kinder zugänglichen Bücherschrank aufgenommen werden und nach Wunsch der Kinder vorgelesen werden. Ebenfalls eignet sich das Buch für pädagogische Angebote wie eine Bilderbuchbetrachtung in Kleingruppen oder als Grundlage eines Rollenspieles. Auch bei Konflikten könnte die Geschichte die Kinder zum Nachdenken (über ihr eigenes Verhalten) anregen. Zudem könnte das Thema „Rabe Socke“ zu einem größeren Projekt ausgearbeitet werden und dabei auf weitere Rabe Socke Bücher oder auch eine Handpuppe des Raben Socke zurückgegriffen werden.

## Fazit

Abgesehen davon, dass der Rabe Socke als Klassiker in keiner Kindheit fehlen sollte, bringt „Alles deine Schuld! oder Der kleine Rabe hat nichts gemacht“ jedem Leser, ob klein ob groß, durch die lustige und witzige Art einen Gewinn. Dieser geht über das Amusement hinaus und zeigt Kindern (und Erwachsenen), wie wichtig Ehrlichkeit, aber auch vorschnelles Urteilen für das soziale Leben sind und wie sorgsam man durch Letzteres handeln sollte.

## Bewertung



## Napp, Daniel: „Dr. Brumm auf dem Ponyhof“

Thienemann-Esslinger  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Johanna Schmid



„Dr. Brumm und seine Freunde besuchen den Reiterhof Hufkratz, um einen gemütlichen Ausritt zu machen. Aber ausgerechnet Dr. Brumms Leihpferd ist ein verfressenes Maultier namens Knusper, das gar nicht daran denkt, wie die anderen Ponys brav auf dem Reitweg zu bleiben. Und ehe er sich's versieht, steckt Dr. Brumm mal wieder in einem turbulenten Abenteuer.“

**Thematik:**  
Abenteuer,  
Aufregung,  
Problemlösung

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches  
Tierbilderbuch

Freunde,

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuchs ist in einfachen, verständlichen und kurzen Sätzen verfasst. Da die Sprache kindgerecht formuliert wurde, können Kinder ab 4 Jahren das Buch verstehen. Durch wörtliche Reden wirkt das Buch lebendiger. Die lustigen Namen der Tiere bleiben im Gedächtnis und auch Geräusche werden in den Bildern umgesetzt, wodurch man sich die Situation noch besser vorstellen kann.

### *Bildgestaltung:*

Der Text hat eine eindeutige Beziehung zum jeweiligen Bild. Was also im Text geschrieben wird, wird auch auf dem Bild gezeigt. Die Bilder sind deutlich gezeichnet und man erkennt viele Details in einzelnen Illustrationen, welche witzig und spannend wirken, was das Buch noch aufregender und lebendiger wirken lässt. Durch Mimik und Gestik der einzelnen Figuren können auch Kinder ab 4 Jahren schon Emotionen wie Freude oder Furcht wahrnehmen. Auf den ersten und letzten Seiten werden Tipps zur Ponypflege abgebildet.

### *Pädagogische Aspekte:*

In dem Bilderbuch wird gezeigt, dass auch in aussichtslos erscheinenden Situationen immer eine Lösung für ein Problem existiert, und es regt zum Nachdenken über eigene Problemlösestrategien an. Dr. Brumm hat den Einfall, das Pony mithilfe von Essen auf den richtigen Weg zu locken. So kommen Alle sicher an das Ziel.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch weckt die Lust auf Abenteuer mit Freunden. Es werden Problemlösestrategien entwickelt. Trotz der Umstände bleiben die Figuren ruhig und halten zusammen, was den Kindern zeigen soll, dass man niemanden allein lässt, sondern zusammenhält, so wird die soziale Kompetenz gestärkt.

Dem Trio begegnen auf seinem Ausritt viele Gefahrensituationen, z.B. das Treffen mit Wildschweinen, und so lernen die Kinder, dass man mit solchen ungewohnten und bedrohlichen Situationen rechnen muss, aber es immer einen Ausweg gibt.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch kann jederzeit verwendet werden als Vorlese- und Unterhaltungsbuch. Zudem kann man ein Projekt über Abenteuer gestalten, in welchem die Kinder vergangene Erlebnisse mit der Gruppe teilen und man sich über bereits erlebte Erfahrungen austauscht. Anschließend können Kinder selbst Bilder zu ihren lustigen Abenteuern zeichnen. Es können Vergleiche zu Dr. Brumms Abenteuer gesucht werden.

## Fazit

Dr. Brumm auf dem Ponyhof ist ein großartiges Bilderbuch. Es ist anschaulich und spannend gestaltet. Für Kinder ist solch ein Abenteuerbuch sehr aufregend, denn durch die großen Bilder und die wörtlichen Reden wirkt es sehr lebendig und macht enorm Spaß. Deshalb gebe ich dem Buch sechs Lesetiger.

## Bewertung



**Ottenschläger, Madlen ; Reich,  
Stefanie:  
„Metti Meerschwen“**

arsEdition

Alter ab 5-6 Jahre

Besprechung von Sophia Freundorfer



„Metti Meerschwein lebt auf dem Bauernhof zusammen mit ihren Freunden und Freundinnen das schönste Hasenleben: wilde Wettrennen, Ohrenwackeln, Reimen und mit Hedi den Hasen-Popo-Lopo tanzen. Ginge es nach Metti, hätte sich ihr Hasenleben nie geändert. Doch eines Tages kommt ein neuer Hase in den Stall: Oskar! Der macht ihr klar, dass sie ein Meerschweinchen ist und Hasen nicht mit Meerschweinchen spielen. Aber ist das wirklich so? Steht nicht Freundschaft über allem?“ (Klappentext)

**Thematik:**

Abenteuer,  
Freundschaft, Emotionen  
und Anderssein

**Bilderbuchart:**

Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

**Sprache:**

Der Text besteht sowohl aus langen, komplexen Satzgebilden mit vielen Nebensätzen, als auch aus einigen kurzen Hauptsätzen. Sie beziehen sich auf die Bilder der jeweiligen Seite. Es lassen sich viele wörtliche Reden und Interjektionen finden, die den Text lebendig und für Kinder verständlich machen. Der Text beinhaltet auch unbekannte Wörter und Phantasiewörter, die im Buch erklärt werden. Somit bietet das Bilderbuch eine Wortschatzerweiterung.

**Bildgestaltung:**

Die Illustrationen wirken durch ihre große Darstellung und dem immer gleichbleibenden Farbschema sehr harmonisch. Die Gestaltung ist detailreich und lädt die Kinder zum Entdecken ein. Die Mimik der einzelnen Charaktere lässt sich gut erkennen. Die Gestaltung des Bilderbuches ist passend für das Zielalter der Kinder (5-6 Jahre). Die Szenen sind meist auf Doppelseiten verteilt, wodurch der Handlungsablauf für die Kinder einfach zu verfolgen ist.

**Pädagogische Aspekte:**

Die pädagogischen Aspekte des Bilderbuchs sind Freundschaft und Anderssein. Dies lässt sich daran erkennen, dass Metti erkennt, dass sie nicht wie die anderen Hasen ist. Dadurch lässt sie sich allerdings nicht davon abbringen, mit den anderen Hasen befreundet zu sein, mit ihnen zu spielen und Spaß zu haben.

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Die emotionalen Kompetenzen der Kinder können mit diesem Bilderbuch gefördert werden, da sie erkennen, dass es kein Problem ist, anders zu sein und dieses auch Vorteile bringen kann. Dies wird durch Metti

sichtbar, die ihre Freunde durch das Pfeifen, das nur sie als Meerschweinchen kann, in Sicherheit bringen kann. Auch die sozialen Kompetenzen und die Toleranz der Kinder wird gefördert, da auch die Hasen Metti als Mitglied der Gruppe akzeptiert haben.

**Pädagogischer Einsatz:**

Das Bilderbuch lässt sich optimal für eine Bilderbuchbetrachtung in Kleingruppen im Kindergarten nutzen, da es an den Erfahrungsbereich der Kinder anknüpft (z. B. Wenn ein Kind aufgrund von Anderssein ausgegrenzt wird). Man könnte auch gemeinsam mit den Kindern ein Bodenbild (z. B. den Bauernhof) legen oder am Ende Musik einschalten und gemeinsam den „Hasen-Popo-Lopo“ tanzen. Das Bilderbuch behandelt Themen, wie den Umgang mit Emotionen, Freundschaft, Anderssein und Toleranz gegenüber anderen, die im Kindergartenalltag unumgänglich sind.

## Fazit

Das Buch ist durch seine kindgerechten Illustrationen und ausführlichen Sätzen ein sehr unterhaltsames und gleichzeitig lehrreiches Buch. Die Botschaft lässt sich problemlos erkennen. Zudem regt das Buch durch sein Ende zum Nachdenken an und bietet einen Gesprächsanreiz darüber, wie die Geschichte weitergehen könnte.

## Bewertung



## Percival, Tom: „Sarah schafft das“

Loewe  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Simone Jarema



„Sarahs Welt war genau so, wie sie Sarah gefiel ...  
... bis sie sich eines Tages plötzlich auf den Kopf stellte! Alles, was vorher leicht war, ist nun unendlich schwer und egal wie sehr sich Sarah auch bemüht, nichts klappt mehr wie zuvor. Ob sie einfach aufgeben soll? Da sieht Sarah einen Marienkäfer, der auf seinen Rücken gefallen ist. Obwohl es ordentlich kämpfen muss, gibt das kleine Tierchen nicht auf. Kann auch Sarah es schaffen und ihre Welt wieder umkehren?“

### Thematik:

Gefühle und Emotionen, Umgang mit Veränderung – auch wenn es manchmal schwerfällt, es gibt immer einen Weg wie es weitergeht, wenn man nicht aufgibt!

### Bilderbuchart:

Problemorientiertes Bilderbuch mit dem Thema Gefühle und Emotionen

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Der Text des Bilderbuches ist für Kinder leicht verständlich. Er ist in kurzen und einfachen Sätzen verfasst. Auf einer Seite ist meist nur ein Satz abgedruckt, dadurch wirkt das Buch sehr übersichtlich. Der Wortschatz ist gut zu verstehen, da der Text keine unbekannteren Wörter enthält.

Das Lesealter setzte ich jedoch trotz der einfachen Sprache ab 5 Jahren an, da es sich wie bereits beschrieben um Gefühle und Emotionen handelt. Diese werden erst ab dem Vorschulalter gut von den Kindern verstanden.

### Bildgestaltung:

Die gemalten Bilder sind den Aussagen der Geschichte angepasst. Anfangs ist alles bunt und macht einen fröhlichen Eindruck, doch als sich Sarahs Welt auf den Kopf stellt, ist die Farbe Grau dominant. Dann kommt aber plötzlich der Marienkäfer und bringt mit einem Glitzerregenbogen, den er beim Fliegen hinter sich herzieht, wieder Farbe in Sarahs Leben. Auf manchen Seiten ist der Hintergrund schlicht gehalten (einfarbig oder durch ein Karomuster), auf anderen Seiten befinden sich im Hintergrund viele Details, z.B. der Spielplatz. Die Bildgestaltung ist meiner Meinung nach sehr gut gelungen, da die Handlung anhand der Bilder deutlich zu erkennen ist und die Gefühle sowie die Emotionen ersichtlich sind.

### Pädagogische Aspekte:

Durch dieses Bilderbuch wird den Kindern verdeutlicht, dass, auch wenn es im Leben nicht immer so läuft, wie man sich es vorstellt, man nicht aufgeben darf, denn es gibt immer einen Weg. Es ist völlig normal, dass man nicht jeden Tag gleich gut gelaunt ist, doch wenn es bergab geht, dann geht es mit der Stimmung ganz sicher auch wieder bergauf. Im Buch werden positive wie auch negative Gefühle thematisiert, die zum Gespräch anregen können.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Das Buch fördert sowohl die Sprache wie auch im Besonderen die emotionalen Kompetenzen. Durch die Bildgestaltung und das Verstehen der Handlung werden Kinder dazu angeregt, über ihre eigenen Gefühle nachzudenken und darüber zu sprechen. Möglicherweise fühlen die LeserInnen sich durch die Geschichte verstanden, wenn sie bereits einmal in der gleichen Situation waren. Die Geschichte hilft, mit solchen Gefühlen umzugehen und diese zu verarbeiten.

### Pädagogischer Einsatz:

Dieses Bilderbuch kann eingesetzt werden, wenn man merkt, dass ein bestimmtes Kind momentan vielleicht mit ähnlichen Gefühlen konfrontiert ist. Im Stuhlkreis würde ich das Buch deswegen nicht vorlesen, weil Gefühle und Emotionen ein intimes Thema sind, und man sich einer großen Gruppe gegenüber oft schwerer öffnen kann als einer Kleingruppe oder einer Einzelperson.

## Fazit

Ich gebe dem Buch fünf Lesetiger, weil meiner Meinung nach ein sehr wichtiges Thema behandelt wird und auch schon junge Menschen lernen sollen, wie man sich mit Gefühlen und Emotionen auseinandersetzt. Das Buch regt ebenfalls Erwachsene an, darüber nachzudenken, dass man auch mal traurig oder schlecht gelaunt sein darf.

## Bewertung



## Percival, Tom: „Ich gehör dazu!“

arsEdition  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Alexa Rudolph

Isabel und ihre Familie besitzen nicht viel, aber doch das Wichtigste: sie haben einander! Als die Familie ans andere Ende der Stadt ziehen muss, ändert sich für die kleine Isabel einiges. Und auch sie selbst ändert einiges!



**Thematik:**  
Familie, Armut, Liebe,  
Zusammenhalt

**Bilderbuchart:**  
Problemorientiertes  
Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuches ist leicht verständlich, da es sich im ganzen Buch um einen einfachen und kurzen Satzbau handelt. In der gesamten Geschichte sind keine, für Kinder im Alter von vier Jahren, unverständlichen Begriffe enthalten, somit ist der Text für die Kinder leicht verständlich. Und sollte doch ein Wort nicht ganz klar sein, erklären die Bilder das Wort, wie zum Beispiel: „Bettgestell“. Meiner Meinung nach, wäre das Textverständnis für Kinder besser, wenn das Buch in der Gegenwartsform statt in der Vergangenheitsform geschrieben wäre. Der Text enthält meist kurze Hauptsätze, teils auch Nebensätze.

### *Bildgestaltung:*

Die Bildgestaltung wurde passend zum Text ausgewählt und kindgerecht gehalten. Die Bilder greifen die Handlung sehr gut auf und stellen die Geschichte berichtsgenau dar (z.B. das „Verblassen“ der Charaktere). Dadurch können sich die Leser besser in Isabel hineinversetzen. Man erkennt in den Gesichtern der Menschen deutlich ihre Emotionen und sich somit leicht in die Gefühlswelt der Personen hineinversetzen (Freude, Trauer).

### *Pädagogische Aspekte:*

Die Kinder lernen durch diese Geschichte, dass Reichtum nicht immer viel Glück bedeutet. Wertvoller als materielle Dinge ist, dass man Familie und Freunde hat, sich hilft und zusammenhält. Außerdem erfahren die Kinder durch Isabel, dass es normal ist, sich anfangs unsicher und unwohl in neuen Umgebungen zu fühlen. Dass man es aber auch selbst in die Hand nehmen kann und das Beste draus machen kann.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Bei dem Bilderbuch stehen Emotionen und soziale Beziehungen im Vordergrund, daher kann man die Geschichte gut nutzen, um mit Kindern über ihre Gefühle und Emotionen zu sprechen. Besonders mit dem Fokus auf Selbstvertrauen/Selbstwahrnehmung oder nach einem Ortswechsel/Umzug.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch kann vielseitig eingesetzt werden. Es kann beispielsweise in Kleingruppen oder als Einzelangebot durchgeführt werden. Ich würde das Buch zum Beispiel dann einsetzen, wenn ich merke, dass ein Kind, welches vor kurzem umgezogen ist, sich nicht wohlfühlt. Außerdem kann man das Bilderbuch auch in der gesamten Gruppe einsetzen, um den Zusammenhalt zu stärken.

## Fazit

Alles in einem ist dieses Bilderbuch meiner Meinung nach gut gelungen und hat ein schönes „Happy End“. Das Buch ist kindgerecht gestaltet und zeigt die Emotionen der Charaktere deutlich. Ich bewerte das Buch mit 5/6 Tigerköpfen, da das Textverständnis durch die Vergangenheitsform schwierig ist. Trotzdem empfehle ich das Buch weiter und würde es selbst in der Praxis einsetzen.

## Bewertung



## Port, Moni ; Waechter, Philip: „Dürfen Zwerge Riesenrad fahren?“

Klett  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Rebekka Barbu

„Lohnt es sich für Eintagsfliegen, ein Tagebuch anzufangen? Darf man mit einer Hose auf ein Rockkonzert? Und was passiert, wenn man dieses Buch zweimal liest und sich dabei jedes Mal halbtot lacht?“ (Klappentext)



**Thematik:**  
Lustige Kinderwitze

**Bilderbuchart:**  
Sachliches & Fantastisches  
Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Im Bilderbuch „Dürfen Zwerge Riesenrad fahren?“ werden hauptsächlich einzelne, kurze Fragesätze verwendet. Bei der Wortwahl fällt auf, dass einige unbekanntere Wörter wie „Heilbutt“ auftreten, die man den Kindern eventuell erklären muss. Der Text steht auch eindeutig im Zusammenhang mit den Bildern.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind kindgerecht gezeichnet, dies erkennt man unter anderem daran, dass einige Bilder eine starke Mimik zeigen. Doch die Bilder sind recht überspitzt, z.B. sind viele Teigwaren in einem Park, die die verschiedensten Aktivitäten betreiben, wie Fahrrad fahren, die eigentlich nur Menschen tun. Außerdem sind die Bilder sehr farbenfroh und detailreich gezeichnet. Der Text und Bilder werden im Buch abwechselnd abgebildet. Zuerst wird immer der Text gezeigt und anschließend auf der nächsten Seite das passende Bild dazu.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Buch ist ab dem Alter von 5 Jahren empfohlen, da jüngere Kinder die Ironie teilweise noch nicht verstehen können. Die Autorin Moni Port möchte durch die Fragestellungen die Fantasie der Kinder anregen. Oftmals haben Kinder sehr viele Fragen zu den verschiedensten Dingen die es auf der Welt gibt, beispielsweise warum man das Handtuch für den ganzen Körper nimmt und nicht nur für die Hände.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Es werden Kompetenzen wie die Selbstwirksamkeit gefördert. Durch das Diskutieren und Nachdenken über die Fragen können Kinder ihre eigenen Lösungen überlegen. Dies fordert vor allem die kognitive Kompetenz sowie die Problemlösefähigkeit der Kinder.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch gibt den Kindern die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen selbst oder im Gespräch mit anderen Kindern auseinanderzusetzen. Dadurch kann eine Lösung erarbeiten und mit den Erwachsenen ins Gespräch kommen. Eine weitere Möglichkeit ist, den Kindern einfach Witze zu erzählen, z.B. wenn ein Kind traurig ist, um es aufzumuntern.

## Fazit

Ich finde das Buch hat viele lustige Fragen und die dazugehörigen Bilder sind auch sehr amüsant, jedoch gab es einige Fragen, die ich nicht so richtig verstanden beziehungsweise lustig gefunden habe. Meiner Meinung nach ist es mal ein etwas anderes Buch und ich vergebe daher 5 Lesetiger.

## Bewertung



**Poulin, Andree ; Lafrance, Maire:  
„Zwei Jungs und eine  
Hochzeit“**

Südpol  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Laura Müller



Emil und Mathis sind die besten Freunde der Welt. Sie teilen alles- ihre Spielsachen, ihre Süßigkeiten und ihre Geheimnisse. Als Emil einen Ring im Sandkasten findet, fragt er Mathis, ob sie nicht heiraten wollen, denn schließlich mag er Mathis am allerliebsten von allen. Mathis findet die Idee prima, denn auch er mag Emil am allerliebsten von allen. Emils Eltern hingegen sind nicht begeistert – zwei Jungen können doch nicht heiraten. Aber haben Eltern immer Recht?

**Thematik:**

Das Respektieren von Unterschieden  
Offenheit für Vielfalt  
Ermutigung für Kinder,  
auf die eigenen Gefühle  
zu achten

**Bilderbuchart:**

Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

**Sprache:**

Der Text der Geschichte ist in die Bilder integriert. Durch eine einfache Sprache ist es gut für 4–5-jährige Kinder verständlich, da viele Verben und Nomen vorkommen. Vereinzelt treten kürzere Nebensätze auf, die die Sprachkompetenz der Kinder fördern. Der Autor verwendet einige wörtliche Reden, hierdurch wird das Buch sehr lebendig und anschaulich.

**Bildgestaltung:**

Die gesamten Bilder erstrecken sich meist über eine Doppelseite, so ist die Handlung für Kinder leicht erkennbar. Die einzelnen Szenen sind sehr realitätsnah gezeichnet, in der Mimik der Figuren wird dies sehr deutlich erkennbar. Der Spielplatz, die Kinder und die Umgebung werden in realistischen Farben dargestellt, sodass ein Alltagsbezug entstehen kann. Die Farben in dem Buch sind sehr vielfältig, die meistverwendete ist blau. Der Text ist in die Bilder eingearbeitet, was aber die Betrachtung nicht stört.

**Pädagogische Aspekte:**

Die pädagogischen Aspekte sind über die Vielfalt der Menschen und in der Offenheit gegenüber anderen sowie deren Gefühle erkennbar. Den Kindern wird hierdurch gezeigt, dass jeder Mensch unterschiedliche Gefühle hat, aber dies auch so sein darf. Die größte Wertschätzung ist, dass man den Menschen so akzeptiert, wie er ist.

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Durch das Bilderbuch wird die kognitive Entwicklung der Kinder gefördert, da sie sich auf den Text konzentrieren und das Thema nachvollziehen müssen. Mithilfe dieses Buches können Kinder lernen, mit ihren Gefühlen offen umzugehen. Auch der Bildungsbereich Sprache wird durch das Vorlesen abgedeckt, da die Kinder durch die Geschichte in einen kommunikativen Austausch mit Eltern, Pädagogen oder anderen Gruppenmitgliedern über ihre Gefühle kommen sowie ihren Wortschatz erweitern und verbessern können.

**Pädagogischer Einsatz:**

Das Bilderbuch kann sehr gut in einer Teilgruppe im Kindergarten eingesetzt werden. Die Kinder können ermutigt werden, ihre eigenen Gefühle auszusprechen. So kann man den Kindern zeigen, dass jeder Mensch anders ist, und dass diese Andersartigkeit perfekt ist. Ich würde empfehlen, dieses Buch vorzulesen und im Anschluss gemeinsam mit den Kindern in ein offenes Gespräch kommt, wobei der erwachsene Vorleser eine neutrale Position einnimmt.

## Fazit

Der Autor hat es geschafft, ein schwieriges, komplexes, aber wichtiges Thema auf einer kindgerechten Basis zu vermitteln.

## Bewertung



## Sabbag, Britta ; Hunke, Sandra: „Bella Baumädchen – du kannst alles sein!“

Edel kids books  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Jasmin Kliem



Bella repariert, baut und schraubt viel lieber, als mit Puppen zu spielen. Die anderen Mädchen verstehen Bella nicht und die Jungs lachen sie sogar aus. Bis Bella mit einer ihrer Bau – Ideen allen sprichwörtlich aus der Patsche hilft.

**Thematik:**  
Mut,  
Geschlechterklischees  
und Selbstbewusstsein

**Bilderbuchart:**  
Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Bilderbuches enthält vor allem kurze Sätze, die für das Kind gut verständlich sind und eine eindeutige Beziehung zu den Bildern aufweist. Im Inhalt werden kaum wörtliche Reden benutzt, trotzdem ist der Text sehr kindgerecht gehalten.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind sehr realitäts- und detailgetreu gezeichnet. Die Bilder nehmen der Geschichte nichts vorweg, sondern ergänzen den Text und laden zum Interpretieren ein. Zudem sieht man im Hintergrund viele weitere Details, z.B. Tauben, die sich auf jeder Seite verstecken. Das Buch wurde sehr farbenfroh gestaltet.

### *Pädagogische Aspekte:*

Es handelt sich hier um ein Bilderbuch mit einem wichtigen und alltäglichen Thema. Bella ist kein typisches Mädchen, denn sie liebt es, zu basteln und Dinge zu bauen. Die Mädchen finden Bella daher ein wenig komisch und von den Jungs wird sie nur belächelt. Doch dann hilft ihre Idee allen Kindern und plötzlich finden es die anderen Kinder gar nicht so schlimm, dass Bella lieber baut, anstatt mit Puppen zu spielen. In diesem Buch wird damit ein wichtiges Geschlechterklischee in der heutigen Generation angesprochen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

In der Geschichte werden sowohl der soziale als auch der persönliche Aspekt angesprochen. Die Kinder erfahren, dass es wichtig ist, seine Träume zu verfolgen und seinen eigenen Weg zu gehen. Jedes Kind hat seine eigenen Stärken und Schwächen und man sollte das machen, was einem Spaß und Freude bereitet. Ebenso kann das Buch den Zusammenhalt in der Gruppe zwischen Jungen und Mädchen verbessern.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Im Kindergarten kann das Bilderbuch bei jüngeren sowie bei älteren Kindern eingesetzt werden, wenn Mädchen an ihren Interessen zweifeln und eine Mutgeschichte brauchen. Dieses Buch zeigt, wie handwerklich talentiert auch Mädchen sein können. Es ermutigt die Kinder ihre eigene Persönlichkeit zu leben.

## Fazit

Das Cover des Buches gefällt mir sehr gut, da es sehr farbenfroh und anregend gestaltet ist, weswegen es Lust macht, die Geschichte hinter diesem Cover zu erfahren. Die Geschichte gefällt mir persönlich ebenfalls sehr gut, da die sympathische Bella Lebenslust und Fröhlichkeit ausstrahlt und mit den ganzen Vorurteilen und Geschlechterklischees aufräumt.

## Bewertung



## Scott, Jordan ; Sydney Smith: „Ich bin wie der Fluss!“



Aladin  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Nicole Kurz

„Ein Junge der stottert. Er fühlt sich nicht in der Lage, so zu kommunizieren wie er es möchte, denn die Worte bleiben stecken. Seine Tage sind meist ganz still & in der Schule hofft er, dass er nichts sagen muss.

Erst als sein Vater ihn mit zum Fluss nimmt & ihm vor Augen führt, dass seine Sprache wie das Wasser ist – sprudelnd, aufwühlend, wirbelnd und herabstürzend – findet er seine Stimme und auch seinen Mut wieder.“

### **Thematik:**

Sprache, Mut,  
Selbsterkenntnis,  
Selbstbewusstsein,  
Angst, Selbstsuche

### **Bilderbuchart:**

Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### **Sprache:**

Die Geschichte des Jungen ist in kurzen, verständlichen Sätzen verfasst. Der kanadische Autor beschreibt in dem Bilderbuch tiefe Gefühle wie Angst, Qualen sowie die Scham des Kindes. Die Wortwahl enthält vereinzelt möglicherweise unbekannte Wörter, die nicht dem Wortschatz eines 5-jährigen Kindes entsprechen. Die innere Stimme des Jungen ist in Momenten des Alleinseins oder in der Nähe seines Vaters klar und flüssig, während seine Sprechweise in der Anwesenheit von Mitschülerinnen und Mitschülern sowie der Lehrerinnen und Lehrer oder Anderen zu stocken beginnt. Dies drückt der Autor mit einer anderen Schreibweise aus.

### **Bildgestaltung:**

Die Bilder sind meist ganzseitig, naturalistisch mit Wasserfarben gemalt, teilweise auch in Kollagetechnik gestaltet. Auch können einige Seiten zu einem Panorama ausgeklappt werden. Das Bilderbuch zeigt den Jungen häufig in einzelnen Szenen seines alltäglichen Lebens, auf den anderen Bildern ist nur die kanadische Landschaft zu sehen. Die Darstellungen ermöglichen tiefe Einblicke in Leben, Umwelt und seine Gefühlswelt. Dunkle Blau-, Grau-, Grün-, und Beigetöne vertiefen den Eindruck der belastenden und betrübenden Gefühle des Jungen.

### **Pädagogische Aspekte:**

Das Bilderbuch zeigt auf, wie schwierig alltägliche Lebenssituationen für Menschen mit einer Störung des Redeflusses sein können. Andererseits bietet das Bilderbuch auch die Gelegenheit, sich in die Lage der betroffenen Personen hineinzusetzen und Individualität und Andersartigkeit kennen und akzeptieren zu lernen. Es eignet sich gut, um das Thema Inklusion zu thematisieren und die Wesensverschiedenheiten jedes Individuums als Normalität anzuerkennen sowie Menschen mit einer Beeinträchtigung wertzuschätzen.

## Einsatzmöglichkeiten

### **Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Das Bilderbuch hat einen engen Bezug zur Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder. Es spricht die emotionalen und sozialen Kompetenzen eines Kindes an. Durch die deutlichen Illustrationen und Farbgebungen werden die Gefühle des Kindes für den Betrachter spürbar und ermöglichen Verständnis für Menschen mit Sprachstörungen oder anderweitigen Beeinträchtigungen.

### **Pädagogischer Einsatz:**

Die Individualität ist derzeit ein wichtiges Thema in unserer Gesellschaft. Dieses Buch kann den Kindern schon früh helfen, die Andersartigkeit jedes Menschen zu akzeptieren. Es kann Kinder mit Beeinträchtigung stärken und betont die Einzigartigkeit jedes Menschen.

## Fazit

Das Bilderbuch ist für Kinder ab dem fünften Lebensjahr geeignet, davor ist es wahrscheinlich schwierig ist, die Sprache sowie den Hintergrund zu verstehen. Der Autor verwendet Worte welche nach meiner Auffassung nicht dem Wortschatz eines Kindes entsprechen. Durch den Einsatz von Aquarellen bei der Bildgestaltung ist das Buch aus meiner Sicht eher für das Erwachsenenauge, weniger jedoch für die visuelle Wahrnehmung von Kindern geeignet. Obwohl die Farben die betrübenden Gefühle des Jungen vermitteln sollten, bin ich mir nicht sicher, ob dies von einem Kind auch verstanden wird.

## Bewertung



## Smallman, Steve: „Weil wir Freunde sind“

Ravensburger  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Theresa Früchtl



Herr Bär ist stets freundlich und hilfsbereit. Die Waldtiere nehmen seine Hilfe immer gerne an, bis sie sich irgendwann nicht einmal mehr dafür bedanken. Das macht Herr Bär sehr traurig und er wird krank. Nun müssen die anderen Tiere für ihn da sein...

**Thematik:**  
Freundschaft,  
Hilfsbereitschaft,  
Zusammenhalt,  
Empathie

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuchs besteht aus einfachen Hauptsätzen, darunter wenige, aber leicht verständliche Satzgefüge. Auch einige wörtliche Reden sind in den Text eingebaut, was diesen lebendiger wirken lässt, für Kinder im Alter von 3 Jahren jedoch kein Verständnisprobleme ergeben sollte. Die Wortwahl ist einfach gehalten, dennoch findet man für kleinere Kinder möglicherweise schwierigere Wörter wie z.B. „mollig“, die jedoch der Erweiterung des Wortschatzes dienen. Der Text weist eine leichte Struktur auf, da er in kleinen Stücken auf den Seiten verteilt ist.

### *Bildgestaltung:*

Durch die bunte und farbenfrohe Gestaltung der gemalten Bilder sticht das Buch sofort heraus. Die Emotionen und Gefühle der Tiere kann man in deren Gesichtsausdruck gut erkennen, was von den 3-jährigen gut nachvollzogen bzw. erkannt werden kann. Bei den Bildausschnitten aus dem Wald sticht vor allem das satte hellgrün des Hintergrundes hervor, vor diesem die Tiere gut erkannt werden können. Kinder im Alter von 3 Jahren können sich so besser auf die einzelnen Szenen der Handlung konzentrieren. Zwei Doppelseiten der Geschichte sind eher düster und mit dunkleren Farben gestaltet, was die Emotionen und das Empfinden von Trauer, Hilfsbedürftigkeit und Kummer hervorheben und unterstützen soll. Auf einer Seite im Bilderbuch sind drei einzelne, kleine Szenen cartoon-comicartig angeordnet. Dort wird gezeigt, was Herr Bär alles macht. Dies rundet diesen Teil der Geschichte ab.

### *Pädagogische Aspekte:*

Die Geschichte handelt von Freundschaft und dem Zusammenhalt, der in der Gesellschaft und in einer Gruppe nötig ist. Das Buch ist alltagsnah und zeigt, dass man auch manchmal selbst Hilfe benötigt und nicht immer nur anderen helfen kann. Ebenfalls wird kleinen Kindern beigebracht, wie wichtig es ist, freundlich und höflich zu sein, sowie „Bitte“, aber vor allem auch „Danke“ zu sagen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Mit dem Buch wird vor allem die Emotionalität und Empathie gefördert. Die Kinder lernen, was Freundschaft bedeutet und dass es wichtig ist nachzudenken, wie es anderen geht. Durch das Buch wird auch gezeigt, wie bedeutsam es ist, andere und deren Tun wertzuschätzen und ihnen diese Wertschätzung zu zeigen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Besonders gut eignet sich dieses Buch, wenn ein Kind neu in die Gruppe kommt, um den Umgang mit anderen (v.a. aber das Thema Freundschaft) zu thematisieren. Eine andere Möglichkeit, das Buch einzusetzen, wäre bei Streit oder Unstimmigkeiten in der Gruppe. Im Buch wird gezeigt, was passiert, wenn man seine Freunde nicht gut behandelt, nicht zusammenhält oder keine Empathie zeigt. Es eignet sich gut, um es mit einem oder mehreren Kindern anzusehen. Für ein besseres Verständnis könnte dies mit den Kindern im Gespräch erarbeitet werden.

## Fazit

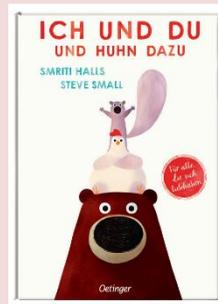
Ich würde dieses Buch mit sechs Lesetigern bewerten, da es sehr schön und farbenfroh gestaltet ist und die Kinder alles gut nachvollziehen können. Die Bilder sind sehr gut zu erkennen und sind stimmig zum Text. Meiner Meinung nach ist es ein rundum gelungenes Bilderbuch über Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Empathie und Zusammenhalt.

## Bewertung



## Smriti, Halls: „Ich und Du und Huhn dazu“

Friedrich Oetinger  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Jenny Wagner



„Bär und Hörnchen haben sich sooo lieb, sie sind alle die allerbesten Freunde. Da kommt plötzlich ein Huhn angeflattert und möchte dazugehören. Eine Freundschaft zu dritt? Nein, das können sich Bär und Hörnchen nicht vorstellen. Doch da hat sich das Huhn schon in ihren Herzen geschlichen. Und zu dritt ist das Glück erst so richtig perfekt!“ (Klappentext)

**Thematik:**  
Freundschaft

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Bilderbuches ist sehr verständlich für Kinder ab 4 Jahren gestaltet. Sie enthält durchgehend kurze und einfache Sätze, dennoch gibt es für Kinder einige neue Wörter und Begriffe, die vom pädagogischen Personal erklärt werden können. Meiner Meinung nach beeinträchtigt dies aber keinesfalls das Verständnis oder die Lebendigkeit der Geschichte. Eine eindeutige Beziehung zu den jeweiligen Bildern ist deutlich erkennbar und vereinfacht so das Verständnis der Geschichte.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind sehr bunt und realistisch gezeichnet/gemalt. Die Malereien erstrecken sich durchgehend über die Doppelseiten des Buches. Auffallend ist, dass jede Illustration passend zu den einzelnen Sätzen gestaltet wurde, z.B. wird die Nacht mit schwarzen Seiten dargestellt. Auch die entsprechenden Emotionen sind in der Gestaltung der Gesichter zu erkennen. Die Bilder weisen eine kindgerechte Gestaltung auf, wodurch sie meiner Meinung nach den kurzen und einfachen Text auf gelungene Art und Weise ergänzen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Die Geschichte des Buches verdeutlicht am Beispiel der Tiere eine wichtige Thematik im Alltag vieler Kinder: Das Thema Freundschaft verbunden mit Vorurteilen, Vertrauen, Zurückweisungen und Ausgrenzungen. Am Beispiel der Freundschaft von Bär und Hörnchen, die mit dem Huhn nicht befreundet sein wollen, wird den Kindern verdeutlicht wie es sich anfühlt, wenn man nicht mitspielen darf. Sie lernen dadurch, dass man jedem eine Chance geben kann und das gemeinsame Spielen viel schöner ist.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Aufgrund der eindeutigen Reaktion der Tiere sowie der Haltung von Bär und Hörnchen gegenüber dem Huhn eignet sich das Buch gut zur Förderung der sozialen Kompetenz der Kinder und der Gesamtgruppe. Im Gruppenalltag kann dies bei Streitigkeiten und Konflikten eingesetzt werden. Ebenso, um die Empathie der Kinder zu fördern. Möglicherweise löst die Traurigkeit des Huhnes und dass man alleine in Gefahr ist bei den Kindern Mitleid aus.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Im Kindergartenalltag kommt es oft zu Konflikten, gerade bei Zurückweisung oder Ausgrenzung mancher Kinder eignet sich das Buch, um es am besten in Kleingruppen zu besprechen. In der Gesamtgruppe kann das Thema direkt am Anfang eines neuen Kindergartenjahres nähergebracht werden, um Freundschaften zu knüpfen. Das Buch eignet sich neben einer Bilderbuchbetrachtung auch als Grundlage eines Rollenspiels, wodurch jedem Kind die Möglichkeit geboten wird, sich in die Situation hineinzusetzen und über sein eigenes Verhalten nachzudenken.

## Fazit

Ich gebe den Buch 6 von 6 Lesetigern, da die Thematik von Anfang bis Ende gut erklärt wird. Ich persönlich finde auch, dass es für Kinder sehr angenehm gestaltet wurde durch die großen und gut erkennbaren Bilder, die die kurzen Texte widerspiegeln.

## Bewertung



## Sternbaum, Nico: „Blaukäppchen und der gute Wolf“

Schneiderbuch  
Alter ab 4-5 Jahre  
Besprechung von Maralen  
Schwarzmeier



„Der gute Wolf sitzt traurig am Wegesrand, weil niemand mit ihm spielen will. Alle haben Angst, obwohl sie ihn eigentlich nicht richtig kenne. Als Blaukäppchen das erfährt, beschließt sie, ihm zu helfen. „Aber der Wolf ist so gruselig“, behauptet der Frosch. „Er hat so große Ohren.“ So ein Quatsch, findet Blaukäppchen, die hat er doch nur, damit er besser Musik hören kann. Nach und nach gelingt es dem fröhlichen Blaukäppchen, auch bei allen anderen Waldbewohnern die Vorurteile aus dem Weg zu räumen“.

### *Thematik:*

Toleranz, Vorurteile und Freundschaft

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Kinderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text ist vor allem in einfachen, verständlichen Hauptsätzen aufgebaut worden. Er bezieht sich eindeutig auf die dargestellten Bilder. Es befinden sich auch einige wörtliche Reden in dem Bilderbuch, dadurch wirkt die Geschichte viel lebendiger auf die Kinder. Der Autor hat eine kindgerechte Wortwahl getroffen. Auf den einzelnen Seiten befindet sich eine mittlere Länge des Textes, so eignet sich das Buch erst für Kinder ab dem Alter von 4 Jahren.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder hat der Illustrator detailliert gezeichnet. Auf den einzelnen Seiten bekommt man immer den Anblick von dem Wolf und dem Blaukäppchen. Jedes Waldtier hat seine eigene Seite erhalten, wo die Ängste der Tiere erklärt und beseitigt worden sind. Die Kinder können die dargestellten Gesichtsausdrücke der Figuren ohne Probleme erkennen. So können sie nach und nach im Gesicht des Wolf erkennen, dass er sich sehr über das Verschwinden der Ängste von den Waldtieren freut. So regen alle Bilder dazu an, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen.

### *Pädagogische Aspekte:*

In dieser fantastischen Geschichte wird den Kindern das Thema „Vorurteile“ gegenübergestellt. Es werden Schritt für Schritt alle Vorurteile, die die Tiere von dem Wolf haben geschildert und beseitigt. Blaukäppchen erklärt jedem Waldtier warum er diese Eigenschaften braucht und dass sie auf gar keinen Fall gefährlich sind.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Durch „Blaukäppchen und der gute Wolf“ kann man den Kindern das Thema Vorurteile sehr gut nahebringen. Blaukäppchen kann für die Kleinen ein Vorbild sein, durch ihre herzliche und hilfsbereite Art dem Wolf zu helfen und den anderen Tieren jegliche Angst zu nehmen. Ebenfalls wird das Thema Freundschaft angesprochen. Den Kindern wird durch dieses fantastische Bilderbuch veranschaulicht, dass man sich nicht vor allen Dingen fürchten muss. Oft täuscht man sich und wird überrascht von Wendungen, die man nicht erwartet hätte.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch kann man in den Gruppenalltag super einbringen, wenn bei den Kindern Vorurteile herrschen. Beispielsweise wenn ein Kind ausgeschlossen wird wegen Herkunft, Geschlecht, Religion oder anderem. Die Geschichte kann einfach beim Morgenkreis in der Früh eingebracht werden, man kann auch geplante Angebote damit durchführen.

## Fazit

Ich finde das Kinderbuch total schön. Die Textlänge ist optimal, die Bilder sind sehr anschaulich und schön gezeichnet. Auch das Thema ist in der derzeitigen Zeit sehr wichtig. Der Autor hat es sehr leicht verständlich verfasst, so dass die Kinder auch ihr eigenes Verhalten überdenken können.

## Bewertung



## Sternbaum, Nico: „Kitzel den Kakadu“

Bassermann  
Alter ab 3-4 Jahre  
Besprechung von Jasmin Lecker



„Was tut man, wenn ein Hahn Halsschmerzen bekommt? Warum ist es hilfreich, einem Geier einen Reim nachzurufen? Und wie bekommt Erfinder Eddi seine Seifenblasenmaschine in Gang gesetzt? Mit diesem lustigen Bilderbuch können Kinder ab 2 Jahren selbst aktiv werden: Sie dürfen das Buch schütteln, schaukeln, darauf herumklopfen oder über seine Seiten pusten, je nachdem, was die kleine Geschichte verlangt. Ein Buch voller Überraschungen für jede Menge Spiel, Spaß und Spannung!“

**Thematik:**  
Sprachliche Kompetenzen, Logisches Denken, Soziale und emotionale Kompetenzen, Hilfsbereitschaft

**Bilderbuchart:**  
Aktionsbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuches enthält einfache und verständliche Worte. Die etwas längeren Sätze werden durch Nebensätze geteilt. Im Buch finden sich teilweise neue Begriffe, welche im Zusammenhang mit den Bildern verstanden werden. Der Text und die Bilder sind aufeinander abgestimmt, was das Buch interessant und spannend für Kinder macht.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind in klaren, leuchtenden Farben gemalt. Sie ziehen sich meistens über eine oder sogar zwei Seiten. Der Hintergrund ist meist weiß oder einfarbig gehalten, so kann dieser nicht ablenken. Auf den Bildern sind wenige Dinge und nur einzelne Personen oder Tiere erkennbar, die durch klare Linien vom Hintergrund abgegrenzt werden. Zudem werden anhand der Gesichtsausdrücke der Charaktere einfach erkennbare Gefühle dargestellt.

### *Pädagogische Aspekte:*

Hierbei handelt es um ein Mitmachbuch für Kinder - egal ob kitzeln, pusten, drehen, schütteln oder streicheln. So sind die Kinder miteinbezogen und eifrig dabei. Das Buch ist in 14 kurze Geschichten unterteilt, welche immer über zwei Doppelseiten gehen. Zwischen den Bildern kann ein einfacher Zusammenhang hergestellt werden.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Durch die kurzen Geschichten können sich die Kinder gut auf die aktuelle Thematik der jeweiligen Handlung konzentrieren. Hinzu kommt, dass die Kinder anhand der gezeigten Gesichtsausdrücke der Figuren deren Gefühlswelt nähergebracht werden. Die Kinder können in dem Buch selbst tätig werden, indem sie den Charakteren helfen, hier variiert die auch die Häufigkeit der Aktivitäten (zweimal Schütteln, dreimal

Klopfen). Zudem ist die Schlüsselaufgabe, dass sie das Buch zuklappen und aufräumen. Dies bringt den Kindern näher, dass man Spielsachen nach dem Spielen wieder aufräumt. Anhand der Geschichten wird die Kommunikationsfähigkeit gefördert, da das Buch zum Sprechen anregt. Es wird auch nicht dringend ein Erwachsener benötigt, der das Buch vorliest, da die Bilder selbsterklärend sind.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch kann zu Hause mit den Eltern bzw. Geschwistern betrachtet werden. Es findet aber auch eine gute Verwendung im Krippen - oder Kindergartenalltag. Hier wird gemeinsam mit den Kindern das Bilderbuch betrachtet und auf die Thematik eingegangen. Im Anschluss kann man es den Kindern zur Verfügung stellen, damit sie sich selbstständig damit auseinandersetzen können.

## Fazit

Ich gebe dem Buch 5 von 6 Lesetiger. Es gibt viele tolle Aufgaben, die die Kinder machen können. Die Geschichten sind kurz und gut verständlich geschrieben. Das Cover des Buches besteht aus einem dickeren Bucheinband. Jedoch sind die einzelnen Seiten relativ dünn, die es besonders für kleinere Kinder schwierig machen, diese umzublättern bzw. können diese leichter beschädigt werden.

## Bewertung



## Straßer, Susanne: „Der Wal nimmt ein Bad“

Peter Hammer  
Alter ab 2-3 Jahre  
Besprechung von Lena Sedlmeier



„Der Wal nimmt ein Bad. Herrlich!  
Da steht die Schildkröte in der Tür.  
,Kann ich auch in die Wanne?‘  
SCHWIPP SCHWAPP – schon ist sie  
im Wasser.  
Wer kommt als Nächstes?“  
(Klappentext)

**Thematik:**  
Teilen, Freundschaft

**Bilderbuchart:**  
Lustiges, fantastisches  
Bilderbuch mit wenig  
Text

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuches ist in kurzen und einfachen Hauptsätzen verfasst. Da sich der Text auf jeder Seite nur leicht verändert, ist das Buch für Kinder ab 2 Jahren gut verständlich und einprägsam. Ebenso sind keine unbekannt Wörter enthalten. Die häufig verwendeten wörtlichen Reden lassen die Geschichte lebendiger wirken. Zudem gibt der Text auch Sprachanreize für Kinder, denn sie können z.B. erraten welches Tier als nächstes zum Wal in die Badewanne kommt.

### *Bildgestaltung:*

In dem Bilderbuch ist jede Szene auf einer Doppelseite dargestellt. Diese sind gut verständlich für meine ausgewählte Altersgruppe, denn es ist nur die Haupthandlung aufgezeichnet und keine Aspekte, die ablenken könnten. Die Einzelbilder wie z.B. der Wal sind ebenso anschaulich und einfach dargestellt. Sie sind auch klar vom Hintergrund abgegrenzt und deutlich, mit schwarzer Umrandung gezeichnet. Dies ist für zwei- bis dreijährige Kinder wichtig, damit sie nicht auf viele Kleinigkeiten achten müssen. Der Hintergrund ist auf allen Seiten relativ gleich gehalten und schlicht gestaltet. Die Seiten sind nicht zu überfüllt, für Kinder gut überschaubar und verständlich. Die gezeichneten Illustrationen sind kindgemäß (für Kinder von 2-3 Jahren) gestaltet, da bunte und helle Farben verwendet werden, welche das Buch fröhlich und einladend wirken lassen. Außerdem passt der Text gut zu den jeweiligen Bildgestaltungen, dadurch können auch die Kleinsten die Handlungen gut nachvollziehen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Bilderbuch zeigt dem Kind, dass es schön ist, mit anderen zu teilen und mit Freunden zusammen alles viel mehr Spaß machen kann. Es regt die Fantasie der Kinder an, da sie sich die badenden Tiere vorstellen können. In dem Buch sind außerdem alle gleich und werden auch so behandelt, dadurch werden Rollenklischees vermieden.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche/ Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Bilderbuch kann im Alltag immer verwendet und mit den Kindern zusammen angeschaut werden, da zu jeder Situation eine Einsatzmöglichkeit besteht. Vor allem, wenn Kinder z.B. Angst vor dem Baden haben oder dieses einfach nicht mögen, kann das Buch ihnen zeigen, dass Baden sehr viel Spaß machen kann und lustig ist. Die Sprach- und Literacy-Entwicklung wird gefördert, weil Kinder sich über das Buch unterhalten, bzw. beim Anschauen schon darüber sprechen. Außerdem regt die Geschichte die Kognition an, weil die Erzieherin zusammen mit den Kindern darüber nachdenken kann, wer z.B. den Wal als nächstes besucht. Ebenso werden Emotionen und soziale Kompetenzen weiterentwickelt, da den Kleinen die Freude am Teilen nähergebracht wird. Das Buch eignet sich ab 2 Jahren.

## Fazit

Ich finde das Buch sehr schön und interessant, da es sich vor Allem für die Kleineren hervorragend eignet und ihnen die Welt der Bilderbücher näherbringt. Es regt die Fantasie der Kinder an und dient zur Unterhaltung, ebenso kann es auch zu den oben benannten Themen sehr gut eingesetzt werden und Hilfestellung bieten. Es gibt Sprachimpulse und ist leicht verständlich für die Kleinen. Außerdem wirkt es durch die tolle Bildgestaltung und den kurzen Text sehr einladend und macht Lust darauf, es anzuschauen und zu lesen.

## Bewertung



## Tariel, Adele: „Wolli liebt seine Wolle“

Editions Pere Fouettard  
Alter ab 5-6 Jahre

Besprechung von Katharina Wolf



Wolli ist ein kleines Schaf mit weicher Wolle, die er über alles liebt. Als er geschoren werden sollte, schmiedete er einen Fluchtplan und lief in die Berge. Doch dort warteten viele Abenteuer auf Wolli!

**Thematik:**  
Individualität,  
Freundschaft,  
Autonomie,  
Selbstbewusstsein

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### **Sprache:**

Das Bilderbuch verwendet Wörter, die für die Zielgruppe verständlich sind. Der Text beinhaltet kurze prägnante Sätze die für Klarheit, Eindeutigkeit und Verbindlichkeit sorgen. Trotz eingebauten Nebensätzen bleibt der Text leicht leserlich und gut nachvollziehbar. Wörtliche Reden gestalten die Geschichte spannender. Besondere Wörter die im Verlauf der Geschichte von größerer Bedeutung sind, sind zudem farblich zu erkennen. Weiter ist die Sprache des Bilderbuches zeitgemäß und dient durch die lebendige und anschauliche Wortwahl vieler Adjektive der Wortschatzerweiterung der Kinder.

### **Bildgestaltung:**

Die gemalten Bilder aus „Wolli liebt seine Wolle“ beschreiben den Handlungsverlauf textgetreu und gut nachvollziehbar. In diesem Buch werden wenige Details im Hintergrund gezeigt, der Fokus liegt daher eher auf den Hauptfiguren und deren Handlungen. Da auf den einzelnen Bildern nicht so viel gezeigt ist, können sich die Kinder auf die wichtigeren Dinge der Geschichte konzentrieren. Da die Bilder oftmals sogar über eine Doppelseite gehen, kann man sich die einzelnen Situationen (z.B. den Sonnenuntergang mit den zarten Farben) besser vorstellen und hat einen guten Einblick in die aktuell beschriebene Situation.

### **Pädagogische Aspekte:**

Das Thema `Individualität` ist bei der Geschichte über Wolli ein sehr großer Bestandteil. Das Schaf vermittelt, dass man nicht immer so sein muss wie alle anderen und auch mal seine eigene Meinung und Interessen in den Vordergrund stellen soll. In diesem Buch wird Autonomie/ Selbstständigkeit kindgerecht übermittelt. Wolli zeigt, dass er sein Vorhaben auch ohne die Unterstützung anderer bewältigen kann. Er glaubt fest daran, dass er es Alleine schaffen wird – und durch großes Selbstbewusstsein hat er sein Ziel erreicht.

Die Freundschaft wird in diesem Buch mit positiven Erfahrungen in Verbindung gebracht. Wolli und sein kleiner Freund zeigen, dass eine wahre Freundschaft schön ist und dass man sich immer gegenseitig unterstützen soll, auch wenn Andere gerade nicht an einen glauben.

## Einsatzmöglichkeiten

### **Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Das Bilderbuch „Wolli liebt seine Wolle“ zeigt die Notwendigkeit von Individualität und die gegenseitige Akzeptanz. Diese Eigenschaften sind für die Kinder wichtig. Die kognitiven und vor allem die sprachlichen Fähigkeiten werden gestärkt.

### **Pädagogischer Einsatz:**

Das Bilderbuch eignet sich hervorragend zum Vorlesen in der Kindertagesstätte, da es den Kindern zeigt, wie wichtig es ist, auf seinen eigenen Instinkt zu hören. Außerdem hilft das Buch, dass sich die Kinder gegenseitig respektieren und verstehen, auch wenn jemand vielleicht „anders“ ist!

## Fazit

Das Buch ist eine gute Möglichkeit den Kindern die gegenseitige Akzeptanz zu vermitteln. Außerdem zeigt es, dass nicht alle immer einer Meinung sind – das ist aber auch gut so! Jeder sollte auf seine persönliche Meinung hören.-> „auch als Schaf, muss man nicht immer mit der Herde laufen!“

## Bewertung



## Taube, Anna: „Wer holt dich von der Kita ab?“

Oetinger Verlag  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Michaela Müller



Die Kita ist zu Ende. Und was passiert jetzt? Na klar, alle Kinder werden von ihren Familien abgeholt. Groß, klein, kunterbunt: Jede Familie ist anders, wie schön! Noch schnell die letzten Spielsachen suchen, dann geht es nach Hause.

**Thematik:**  
Alltägliches Leben,  
Tagesablauf,  
Familienformen,  
Toleranz

**Bilderbuchart:**  
Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text ist hauptsächlich in kurzen Sätzen verfasst, die Kinder leicht begreifen können. Durch die wörtlichen Reden wirkt das Geschriebene anschaulich und lebendig. Der Text ist an unterschiedlichen Stellen im Buch platziert und zeigt eine klare Beziehung zu den jeweiligen Bildern auf. Die Wortwahl ist kindgerecht gestaltet und entspricht der Altersgruppe.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind in kräftigen, bunten Farben gezeichnet. Sie stehen im Vordergrund und erstrecken sich über die gesamte Doppelseite. Dagegen sind die Textpassagen auf der unteren Hälfte eher kurzgehalten. Die Figuren sind wirklichkeitsnah dargestellt und haben einen großen Kopf, worauf ihre Mimik gut erkennbar und damit die Emotionen klar und leicht zuzuordnen sind. Die Augen stechen durch ihre runde, große Form deutlich hervor, was im ersten Eindruck eher abschreckend erscheint. Im Hintergrund ist auf allen Illustrationen die Garderobe zu sehen. Diese ist sehr ausgeschmückt gestaltet und beinhaltet viele Details, welche den Kindern aus ihrem Alltag vertraut sind. Für die Beantwortung der Suchaufgaben, die im Laufe des Textes gestellt werden, ist dies wichtig. Die Bilder regen so zum intensiven und genauen Beobachten an.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Bilderbuch greift die Alltagswelt der Kinder auf. Jeder hat eine andere Familie und ein anderes „Abhol-Ritual“. Die Darstellung von verschiedenen Familienformen (Patchwork-, Regenbogen-, Groß- und Kleinfamilien) und Nationalitäten zeigt den Kindern schon früh, dass wir alle unterschiedlich sind und jeder auf seine eigene Art besonders ist.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Es werden vor allem die Fantasie, die Konzentrations- und Denkfähigkeit und die sprachlichen Kompetenzen angeregt und gefördert. Die Kinder lösen selbst die Suchaufgaben, was die Gemeinschaft stärkt. Die Kinder lernen, dass jeder Mensch gleich viel wert ist und keiner bevor- oder benachteiligt werden soll. Gemeinsam mit einem Erwachsenen kann das Bilderbuch gelesen und erarbeitet werden. So wird auch der soziale Bereich gefördert.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch kann in einer Kindergartengruppe eingesetzt werden. Es eignet sich für das Vorlesen in einer Lesecke oder in einer Kleingruppe mit zwei bis drei Kindern. Durch den einfachen Satzbau können die Kinder der Handlung gut folgen und verstehen. Die spielerische Gestaltung durch die Suchaufgaben macht das Bilderbuch abwechslungsreicher.

## Fazit

Ich finde es gut, dass alltagsbezogene und relevante Themen behandelt werden. Der Text enthält einfache und kurze Sätze, die für Kinder leicht verständlich sind. Außerdem wirkt das Bilderbuch durch die Suchaufgaben anschaulicher. Die Bildgestaltung ist gut gelungen, jedoch finde ich die Personen durch die großen, runden Augen eher unheimlich. Ich würde das Bilderbuch Kindern in einem Alter von drei Jahren vorlesen.

## Bewertung



## Treckentrup, Britta: „Ich hab doch keine Angst!“

Jacoby Stuart  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Jessica Altweck



Als der kleine Igel früh am Morgen aufwacht, ist der große Igel nicht da. Der kleine Igel weiß, dass er eigentlich warten muss, bis der große Igel zurück ist, aber das neugierige kleine Kerlchen schleicht sich aus der Tür und macht sich auf die Suche nach dem großen Igel. „Ich hab doch keine Angst!“, macht sich der kleine Igel Mut.

**Thematik:**  
Angst, unterschiedlicher Umgang von Angst zwischen Kindern und Erwachsenen

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### **Sprache:**

Der Text ist in kurzen Sätzen aufgebaut und entspricht dem Wortschatz eines 3-Jährigen, bis auf vereinzelte unbekannte Wörter z.B.: empört, Hang hinunter, Schar, Proviant. Zudem passen die Bilder perfekt zum Text, was diesen spannender und interessanter wirken lässt. Die Bilder im Buch laden die Kinder ein, ihre eigene Wahrnehmung zu erzählen und setzen damit Impulse. Der Erzähler kann dank der vielen wörtlichen Reden seine Stimme verändern und macht die Geschichte spannender.

### **Bildgestaltung:**

Das Bilderbuch ist für Kinder kindgemäß gestaltet, da die Bilder passend zum Text und die Erlebnisse der beiden Igel in verschiedenen Farben gestaltet wurden. Die Bilder sind in einfachen Farben, die nicht zu Reizüberflutung führen. Auf jedem Bild können die Kinder verschiedene Tiere entdecken und so bleibt die Geschichte immer spannend. Das letzte Bild beschreibt zudem sehr gut, dass der kleine Igel viel erlebt hat und dadurch müde wurde. Ich finde, anhand der Bilder können die Kinder schlecht deren Mimik erkennen, sondern erfahren diese erst durch das Vorlesen.

### **Pädagogische Aspekte:**

Der Autor möchte zeigen, dass Kinder mit ihren Ängsten nicht alleine sind und jeder Mensch mit seinen Ängsten individuell umgeht.

## Einsatzmöglichkeiten

### **Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Das Bilderbuch ist eine gute Möglichkeit, den sprachlichen Bildungsbereich anzuregen. Mit unbekanntem Wörtern können Kinder ihren Wortschatz erweitern. Zudem animiert das Buch die Kinder zu erzählen, was in den Bildern passiert. Es regt auch das

positive Selbstkonzept der Kinder an, denn sie erfahren, dass jeder Mensch vor etwas anderem Angst hat und dies der Normalität entspricht.

### **Pädagogischer Einsatz:**

Das Bilderbuch eignet sich gut für Kinder ab 3 Jahren, da sie in diesem Alter viele Ängste haben, besonders, wenn sie sich wegen dieser Ängste schämen oder ausgegrenzt werden. Dadurch lernen die Kinder, mit ihren Ängsten offen umzugehen, dass jeder vor etwas Angst hat und damit anders umgeht. Die Geschichte sollte man in Teilgruppen vorlesen, damit jedes Kind etwas beitragen kann. Gut einsetzbar ist das Bilderbuch in Gruppen, worin viele Kinder mit Ängsten zu tun haben.

## Fazit

Das Bilderbuch bietet viele Aspekte darüber zu sprechen, was auf jeweiligen Abschnitten zu sehen ist, sowie Vermutungen äußern zu lassen, wie es weitergehen könnte. Ein Aspekt, der mich persönlich minimal stört, ist, dass manche Bilder auf den Seiten dunkler sind, sodass man genau hinsehen muss, was darauf zu sehen ist, z.B.: Die Vögel auf dem Baum sind erst nach genauerem Hinsehen erkennbar. Dies könnte für 3-Jährige noch etwas kompliziert werden.

## Bewertung



Walcker, Yann ; Rigaudie,  
Mylène:  
„Mika will eine neue  
Familie!“

Auzou  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von RÛya Sener



Mika hat eigentlich alles, was ein kleiner Igel zum Glücklich sein braucht, aber er beklagt sich trotzdem ständig. Seine Mutter gibt ihm zu viele Küsschen, sein Papa hat nie Zeit zum Spielen und seine kleine Schwester nervt. Eines Morgens beschließt Mika wütend, sich auf die Suche nach der perfekten Familie zu machen ...

**Thematik:**  
Toleranz, Familie

**Bilderbuchart:**  
Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuches enthält verständliche Worte für Kinder ab 3 Jahren, es tauchen nur wenige unbekannte Wörter auf wie z.B. adoptiert. Jedoch bin ich der Meinung, dass das Buch inhaltlich nicht für 3jährige geeignet ist. Durch die Wiederholungen wird der Inhalt einprägsamer und sie machen das Buch lebendiger. Der Satzbau mit kurzen Sätzen entspricht ebenso dieser Altersstufe.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustration erstreckt sich jeweils über zwei Seiten. Die Bilder sind altersentsprechend, denn die Figuren sind sehr groß und zentral im Bild. Die fröhlichen Bilder sind in klaren, bunten und kräftigen Farben gehalten. Außerdem sind sie so gestaltet, dass wenige Charaktere, Gegenstände etc. dargestellt, dafür aber sehr detailliert abgebildet sind. In dem Text tauchen viele verschiedene Tiere auf, die deutlich erkennbar sind. Die Farben der Tiere entsprechen der Realität. Außerdem besteht ein deutlicher Zusammenhang zwischen Bildern und Text, da die Illustrationen den Text unterstreichen und veranschaulichen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Meistens ist der Kindergarten die erste Institution, in der Kinder sich mit dem Thema Vielfalt auseinandersetzen. In der heutigen Zeit gibt es sehr viele verschiedene Familienformen und die Kinder brauchen in diesem Alter eine sichere Basis, worauf sie aufbauen können. Diese Meinung kann auch Nachteile haben, da es dazu kommen könnte, dass die Kinder anfangen sich Gedanken über ihre eigene Familie zu machen ... Zudem könnten sie daran zweifeln, ob ihre Eltern wirklich ihre leiblichen Eltern sind. Mit drei Jahren sollte man nicht ohne einen besonderen Grund mit diesem Thema konfrontiert werden, da sie erst noch die sichere Basis brauchen. Meiner Meinung nach können Kinder sich erst ab vier Jahren mit den Figuren identifizieren und das fühlen, was Mika fühlt.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch „Mika will eine neue Familie“ spricht den emotional-sozialen und den sprachlichen Entwicklungsbereich der Kinder an. Die Emotionen der Kinder werden durch diese Geschichte angeregt, sie stellen einen Bezug zum eigenen Leben her. Die Akzeptanz von Verschiedenheiten werden gefördert.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Bilderbuch könnte z.B. bei Kindern von homosexuellen Paaren eingesetzt werden oder wenn die Frage auftaucht, wieso ein Kind keine Mutter hat. Diese Geschichte ist eine gute Gesprächsgrundlage für die Themen alternative Familienkonstellationen und Diversität.

## Fazit

Meiner Meinung nach ist das Buch erst ab vier Jahren im Kindergarten einsetzbar, da sich die Kinder meistens davor noch nicht mit anderen identifizieren können. Ich befürchte, dass den Kindern eine gewisse emotionale Sicherheit genommen wird, da sie meistens nur ihre Kernfamilie kennen. Von Inhalt, Sprache und Bildgestaltung gefällt mir das Buch sehr gut, da die Kinder lernen, Diversität zu tolerieren. Auch zu wissen, dass es keine „perfekte Familie“ gibt, sondern die Familie erst perfekt ist, wenn man sich liebhat, wird gut dargestellt. Ich bin der Meinung, dass die Autorin den Text verständlich und mit Toleranz formuliert hat.

## Bewertung



## Weger, Nina: „Die Zirkusprinzessin!“

Dragonfly Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Kathrin Schulga



Mila lebt mit ihren Eltern und ihrer Katze Star an einem Ort, der nach Sägespänen und Zuckerwatte riecht und an dem fast alles glitzert. Mila lebt in einem Zirkus. Jeder hier kann irgendetwas Besonderes, vom Jongleur über den Clown Puck bis hin zu Georg aus dem Orchester. Nur Mila kann nichts richtig gut, denkt sie zumindest. Doch in jedem von uns schlummert ein Talent, wir müssen uns nur auf die Suche danach begeben!

### *Thematik:*

Mut, Individualität, Zweifel, seine Stärken finden

### *Bilderbuchart:*

Realistisches Bilderbuch mit Text

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Geschichte ist in kurzen Hauptsätzen gehalten, die leicht verständlich sind und sich auf die Illustrationen beziehen. Einige Wörter kennen die Kinder möglicherweise noch nicht bzw. bekommen sie selten zu hören, wie z.B. „Trapezkünstlerin“ oder „Jongleur“. Diese können aber den Kindern genauer erklärt werden, was zu einer Wortschatzerweiterung führt. Es kommen oft wörtliche Reden vor, was den Verlauf der Geschichte interessanter gestaltet und die Gefühle besser zur Geltung bringt.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind ansprechend, detailliert und sehr schön gestaltet. In den einzelnen Szenen sind viele Details dargestellt. Auf manchen Seiten sind aber sehr viele unterschiedliche Illustrationen zu sehen, die manche Kinder eventuell überfordern könnten. Die Bilder spiegeln den Text wieder, wodurch es den Kindern leichter gemacht wird, diesen zu verstehen. Manche Wörter können anhand der Bildern erklärt werden und zudem unterstützen die Illustrationen die Vorstellungskraft der Kinder. Auch die Gestik und Mimik lässt sich gut von den Bildern ablesen, wodurch es den Kindern leichter fällt, sich in Mila, die Protagonistin, hineinzusetzen.

### *Pädagogische Aspekte:*

In dem Buch geht es hauptsächlich um Mila, die nach ihrem eigenen Talent sucht. Sie fragt immer wieder die anderen Mitarbeiter im Zirkus, was diese für Talente besitzen und probiert sie mit ihnen gemeinsam aus. Langsam fängt Mila an, an sich zu zweifeln, weil sie nichts findet, was sie richtig gut kann. Der Clown Puck unterstützt sie darin, in dem er sie immer wieder ermutigt, nicht aufzugeben. Das Buch zeigt vor allem, dass jeder auf seiner Art besonders ist und somit auch seine eigenen Stärken hat, die man nur finden muss. Man darf nur nicht aufgeben und soll an sich selbst glauben.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Die Geschichte spricht vor allem die Selbstkompetenz an. Die Kinder begleiten Mila dabei, ihr Talent zu finden. In dieser Reise lernen die Kinder, dass jeder Mensch einzigartig ist und somit auch individuelle Stärken hat. Es wird ihnen beigebracht, dass es normal ist, zu zweifeln und man nur den Mut braucht, nicht aufzugeben. Zudem sollen die Kinder wissen, dass sie bei der Suche nicht alleine sind und es immer Menschen gibt, die auf diese Reise begleiten und unterstützen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Bilderbuch kann sehr gut im Kindergarten eingesetzt werden, wenn die Kinder an sich zweifeln, eine Mutgeschichte brauchen oder auf der Suche nach ihrem individuellen Talent sind. Den Kindern in diesem Buch sieht man deutlich, wie verschieden persönliche Stärken sein können. Es ermutigt die Kinder, sich nicht an andere anzupassen, sondern ihre eigene Persönlichkeit zu leben.

## Fazit

Das Bilderbuch gefällt mir richtig gut. Die Geschichte zeigt den Kindern, dass es okay ist, wenn man etwas nicht kann und auch die Illustrationen sind sehr schön gestaltet. Was mich auch sehr freut ist, dass in diesem Buch keine Tiere im Zirkus gehalten werden, da die Haltung oft nicht artgerecht umgesetzt wird. Deshalb gebe ich diesem Buch 6 Lesetiger.

## Bewertung

